

EXILIM

G

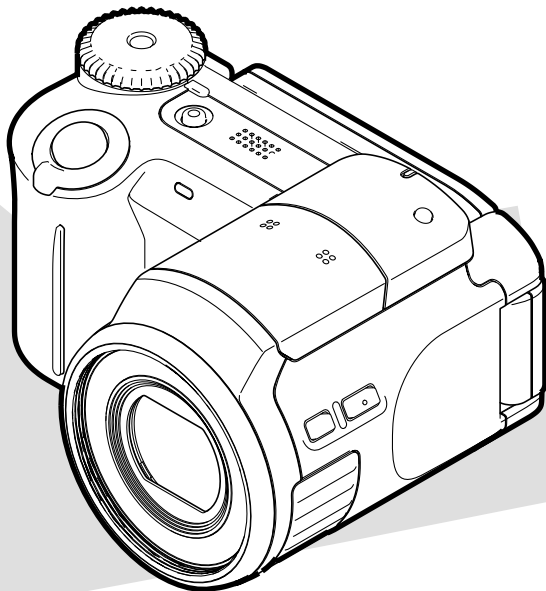
Digitalkamera

EX-P505

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite:
<http://www.exilim.com/>.



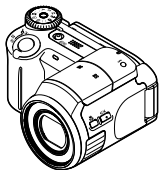
K831PCM1DMX

CASIO®

EINLEITUNG

Auspacken

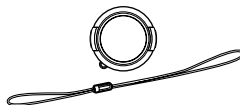
Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



Kamera



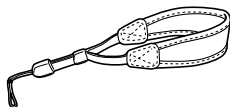
Lithium-Ionen-Akku
(NP-40)



Objektivdeckel/Deckelhalter



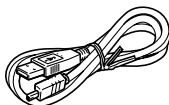
Gegenlichtblende



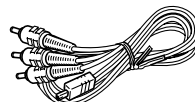
Tragegurt



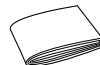
CD-ROMs (2)



USB-Kabel

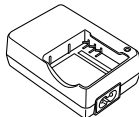


AV-Kabel

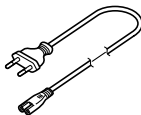


Grundlegende Referenz

- Achten Sie darauf, dass die Form des Schnellladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.

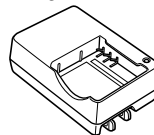


Schnellladegerät (BC-30L)
(anschließbare Ausführung)



* Die Form des
Netzkabelsteckers variiert in
Abhängigkeit von dem
geografischen Gebiet.

Netzkabel *



Schnellladegerät (BC-30L)
(ansteckbare Ausführung)

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	9
Vorsichtsmaßregeln für die Bedienung	12
Allgemeine Vorsichtshinweise	12

16 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst den Akku auf!	16
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	18
Aufnehmen eines Bildes	19
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	20
Löschen eines Bildes	20
Ausschalten der Kamera	21

22 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	22
Allgemeine Anleitung	23
Verwendung des Monitorbildschirms	26

Inhalt des Monitorbildschirms	28
Aufnahmemodi (REC)	28
Wiedergabemodus (PLAY)	33
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms	34
Anbringen des Tragegurts	36
Verwendung des Objektivdeckels	37
Stromanforderungen	37
Verwendung des Schnellladegeräts	37
Einsetzen des Akkus	42
Ersetzen des Akkus	46
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der Stromversorgung	46
Netzbetrieb	49
Ein- oder Ausschalten der Kamera	51
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	52
Verwendung der Bildschirmenüs	53
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	56
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	57

59 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	59
Spezifizieren des Aufnahmemodus	59
Ausrichten der Kamera	61
Aufnahme eines Bildes	62
Verwendung des Zooms	66
Optisches Zoom	66
Digitalzoom	67

EINLEITUNG

Verwendung des Blitzlichts	69
Blitzlichtstatus	72
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	72
Verwendung des Blitzassistenten	73
Verwendung des Selbstauslösers	75
Spezifizierung der Bildgröße	77
Spezifizierung der Bildqualität	79

80 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	80
Verwendung von Autofokus	81
Verwendung des Makromodus	84
Verwendung des Pan-Focus	85
Verwendung des Unendlichmodus	85
Verwendung des manuellen Fokus	86
Verwendung der Fokusverriegelung	87
Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	88
Verwendung des eingebauten ND-Filters	90
Aktivieren und Deaktivieren des ND-Filters	90
Einstellung des Weißabgleichs	91
Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs	92

Spezifizierung des Belichtungsmodus	94
Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang	94
Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang	96
Manuelle Belichtungseinstellungen	97
Verwendung des manuellen Bildschirmassistenten	99
Vorsichtsmaßnahmen für Belichtungsmodusaufnahmen	100
Verwendung des BEST SHOT-Modus	100
Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups	102
Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus	104
Aufzeichnen eines Films	104
Spezifizieren der Bildqualität des Films	105
Aufzeichnen eines Standardfilms (Filmmodus)	106
Aufzeichnen von vorherigen Szenen (Rückgriff-Filmmodus)	107
Aufzeichnen eines Kurzfilms (Kurzfilmmodus)	108
Sofort verfügbare Film-Setups (MOVIE BEST SHOT-Modus)	111
Erstellen Ihres eigenen MOVIE BEST SHOT-Setups	112
Tonaufnahme	114
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	114
Verwendung des Histogramms	116

EINLEITUNG

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus	118
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	119
Wahl des Messmodus	120
Verwendung der Filterfunktion	121
Spezifizieren der Silhouettenschärfe	121
Spezifizieren der Farbsättigung	122
Spezifizieren des Kontrasts	122
Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	123
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	123
Verwendung der Icon-Hilfe	124
Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	125
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	125
Rücksetzen der Kamera	127
Verwendung des Shortcut-Menüs (Ex-Menü)	128
Anbringen der Gegenlichtblende und eines Objektivfilters	129

130 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern	130
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses	131
Zoomen des angezeigten Bildes	132
Größenänderung eines Bildes	133
Trimmen eines Bildes	135
Wiedergeben und Editieren eines Films	136
Wiedergeben eines Films	136
Editieren eines Films	138

Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)	141
9-Bild-Gruppenanzeige	143
Wiedergabe einer Diashow	144
Drehung des Anzeigebildes	146
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	147
Neuaufnahme des Tons	148
Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm	149
Wahl des Videoeingangssystems	151

152 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	152
Löschen aller Dateien	153

154 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	154
Speicherordner und Dateien	154
Schützen von Dateien	155
Schützen einer einzelnen Datei	155
Schützen aller Dateien im Speicher	156

157 ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen	157
Konfigurieren der Soundeinstellungen	157
Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke	158
Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe	158
Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	159
Einstellung der Uhr	159
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	160
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	161
Änderung des Datumsformats	161
Verwendung der Weltzeit	162
Anzeigen der Weltzeitanzeige	162
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	162
Änderung der Anzeigesprache	163
Änderung des USB-Port-Protokolls	164
Formatieren des eingebauten Speichers	165

166 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	167
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	167
Auswechseln der Speicherkarte	168
Formatieren der Speicherkarte	169

Kopieren von Dateien	170
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	171
Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	171

173 DRUCKEN VON BILDERN

DPOF	174
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	175
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	176
Verwendung von PictBridge	177
Datumsaufdruck	181
PRINT Image Matching III	182
Exif Print	182

183 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	183
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	191
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	196

Speicherkartendaten	197
DCF-Protokoll	197
Speicher-Ordner-Struktur	197
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	199

200 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	200
Über die mitgelieferte CD-ROM	200
Anforderungen an das Computersystem	202
Verwaltung von Bildern auf einem PC	204
Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen	207
Wiedergabe eines Films	209
Editieren eines Films	212
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	213
Anwenderregistrierung	214
Verlassen der Menüapplikation	214
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	215
Über die mitgelieferte CD-ROM	215
Anforderungen an das Computersystem	216
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	217
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	218
Registrieren eines Kameraanwenders	218

219 ANHANG

Menüreferenz	219
Anzeigelampenreferenz	221
Störungsbeseitigung	224
Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...	228
Anzeigemeldungen	229
Technische Daten	231

»» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung der EX-P505 zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader und/ oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch des Akkus zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer, Windows Media und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
- *Ulead ist ein Warenzeichen der Ulead Systems, Inc.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ LCD-Panel

Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und Gewähr leistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnapsschussdateien, Filmdateien und Tondateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

- Effektiv 5,0 Millionen Pixel
Der CCD-Bildsensor weist insgesamt 5,25 Millionen Pixel auf, was zu hervorragenden Abzügen und Anzeigebildern mit sehr hoher Auflösung führt.
- Schwenkbarer 2,0-Zoll-TFT-LCD-Monitorbildschirm
- 40-fach Zoom (Seite 66)
5-fach optisches Zoom, 8-fach Digitalzoom
- Filmaufnahmen mit hoher Auflösung und Audio (Seite 104)
VGA-Größe, 30 fps, MPEG-4 AVI-Format
- Eine Auswahl von Film-Modi (Seite 104)
Die Film-Modi schließen einen Standard-Filmmodus, einen Retro-Filmmodus (Past Movie) (der Film beginnt bis zu fünf Sekunden vor dem Drücken des Auslösers), einen Kurzfilmmodus (der Film weist eine voreingegebene Länge auf; er beginnt, bevor der Auslöser gedrückt wurde, und endet nach dem Drücken des Auslösers), sowie einen MOVIE BEST SHOT-Modus (sofortiges Kamera-Setup, basierend auf MOVIE BEST SHOT-Beispielszenen) ein.
- MOTION PRINT (Seite 141)
Fängt Bilder von einem Film ein, und erstellt Standbilder, die geeignet für das Ausdrucken sind.
- 7,5 MB Flash-Speicher
Sie können die Bilder abspeichern, ohne dass eine Speicherkarte verwendet werden muss.

- **Ex-Sucheransicht (Seite 32)**
Die Ex-Sucheransicht bietet Ihnen eine Vielzahl von Informationen auf dem Monitorbildschirm, während Sie Ihren Bildausschnitt wählen.
- **Ex-Menü (Seite 128)**
Das Ex-Menü bietet Ihnen Zugriff über Shortcut-Menüs auf vier häufig verwendete Einstellungen.
- **Multi-Autofokus (Seite 83)**
Wenn „Multi“ für den Autofokusbereich gewählt ist, führt die Kamera gleichzeitig die Belichtungsmessung an sieben verschiedenen Punkten aus und wählt automatisch den besten Punkt.
- **Verschiebbarer Bereich für Autofokus (AF) (Seite 82)**
Sie können den Fokusbereich an die von Ihnen gewünschte Position verschieben.
- **Assistent für manuelle Belichtungseinstellung (Seite 99)**
Folgen Sie der Bildschirmanleitung, wenn Sie die manuellen Belichtungseinstellungen konfigurieren.
- **Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 166)**
- **BEST SHOT (Seite 100)**
Wählen Sie einfach ein Szenenbeispiel, das zu dem Typ von Bild passt, welches Sie aufnehmen möchten, und die Kamera führt die mühsamen Setups automatisch aus, um jederzeit schöne Bilder sicherzustellen.
- **Dreifacher Selbstauslöser (Seite 75)**
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- **Echtzeit-RGB-Histogramm (Seite 116)**
Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.
- **Weltzeit (Seite 162)**
Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.
- **Ton-Schnappschuss-Modus (Seite 114)**
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Schnappschüssen, die auch Ton enthalten.
- **Nach der Aufnahme (Seite 147)**
Verwenden Sie diesen Modus, um den Ton zu Schnappschüssen hinzuzufügen, die Sie bereits aufgenommen haben.
- **Wählbare Soundeinstellungen (Seite 157)**
Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.
- **DCF-Datenspeicherung (Seite 197)**
Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem) gewährleistet Kompatibilität zwischen der Digitalkamera und Druckern.

- Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format (DPOF)) (Seite 174)
Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.
- Kompatibel mit PRINT Image Matching III (Seite 182)
Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellungen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.
- PictBridge unterstützt (Seite 177)
Schließen Sie diese Digitalkamera direkt an einen mit PictBridge kompatiblen Drucker an, wodurch Sie die Bilder auch ohne Computer ausdrucken können.
- Übertragen Sie Bilder an einen Computer, indem Sie einfach die Kamera mit einem USB-Kabel anschließen (Seite 183, 200).
- USB 2.0 Hi-Speed Protokoll unterstützt (Seite 184, 192)
Diese Kamera unterstützt das USB 2.0 Hi-Speed Protokoll. Obwohl diese Kamera auch mit einem Computer verwendet werden kann, der nur das USB 1.1 Protokoll unterstützt, wird eine Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit ermöglicht, wenn das USB 2.0 Hi-Speed Protokoll unterstützt wird.
- Schließen Sie die Kamera unter Verwendung des AV-Kabels an einen Fernseher an, und verwenden Sie den Fernsehbildschirm für die Bildaufnahme und Bildwiedergabe (Seite 149).
- Ulead Movie Wizard SE VCD (Seite 212)
Die mitgelieferte Software Ulead Movie Wizard SE VCD ermöglicht das Editieren von Filmdateien auf Ihrem Computer und das Erstellen von Video-CDs. Die Software kann aktualisiert werden, um Dateien umzuwandeln, die dann von einem DVD-Spieler wiedergegeben werden können.
- Geliefert mit Photo Loader und Photohands (Seite 204, 207, 216)
Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

Allgemeine Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die EX-P505 verwenden.

Der in dieser Anleitung verwendete Ausdruck „Kamera“ bezieht sich auf die Digitalkamera CASIO EX-P505.

- Niemals versuchen, Bilder aufzunehmen oder das eingebaute Display zu verwenden, während Sie ein Fahrzeug steuern oder während Sie gehen, da dies ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Niemals versuchen, das Kameragehäuse zu öffnen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Beim Berühren der unter hoher Spannung stehenden Innenteile besteht Stromschlaggefahr. Wartung und Reparaturen sind einem autorisierten CASIO-Kundendienst zu überlassen.
- Halten Sie kleine Teile und das Zubehör dieser Kamera außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls ein Teil versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.
- Niemals das Blitzlicht in Richtung eines Fahrzeuglenkers auslösen, da dies den Fahrer blenden und ein Unfallrisiko verursachen kann.
- Niemals das Blitzlicht auslösen, wenn es sich nahe an den Augen einer Person befindet. Bei zu geringer Entfernung kann die hohe Leuchtstärke des Blitzlichts Sehschäden verursachen, besonders bei Kleinkindern. Bei Verwendung des Blitzlichts muss sich die Kamera mindestens einen Meter von den Augen der Person entfernt befinden.
- Die Kamera vor Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen, und darauf achten, dass die Kamera nicht nass wird. Feuchtigkeit kann zu Feuer- und Stromschlagrisiko führen. Die Kamera niemals im Freien bei Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder am Strand, im Badezimmer usw. verwenden.
- Sollte jemals Fremdmaterial oder Wasser in die Kamera gelangen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Danach entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko.

- Sollten Sie jemals Rauch oder ungewöhnlichen Geruch an der Kamera feststellen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger verbrennen, und entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen Sie den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose und wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder an den nächsten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Rauch mehr aus der Kamera austritt, bringen Sie diese für die Reparatur zu Ihrem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Versuchen Sie niemals Ihre eigene Wartung.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera. Verwenden Sie niemals ein anderes als das mit dieser Kamera mitgelieferte Netzgerät.
- Decken Sie das Netzgerät niemals mit einem Kissen, einer Decke oder einer anderen Abdeckung ab, während dieses verwendet wird, und verwenden Sie das Netzgerät nicht in der Nähe einer Heizung.
- Mindestens einmal jährlich das Netzkabel des Netzgerätes aus der Wandsteckdose ziehen und die Steckerkontakte sowie deren Umgebung reinigen. Eine Ansammlung von Staub an den Steckerklemmen stellt ein Feuerrisiko dar.
- Bei einer Beschädigung des Kameragehäuses durch Fallenlassen oder unsachgemäße Behandlung sofort die Stromversorgung ausschalten, den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose ziehen und Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst zu Rate ziehen.
- Die Kamera niemals in einem Flugzeug oder in einem anderen Bereich verwenden, in dem dies verboten ist. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Unfallrisiko führen.
- Eine Beschädigung oder Funktionsstörung dieser Kamera kann dazu führen, dass die im Speicher enthaltenen Daten gelöscht werden. Stets eine Sicherungskopie anfertigen, indem die Daten in den Speicher eines PC übertragen werden.
- Während ein Bild aufgenommen wird, niemals den Akkudeckel öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder aus der Netzdose ziehen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Speichern des Bildes unmöglich, sondern es können auch andere, bereits im Speicher enthaltene Bilddaten verfälscht werden.

■ Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!

Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korumpiert werden.
 - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffsoperation ausführt.
 - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte, während die Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
 - Abtrennen des USB-Kabels, während eine Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird
 - Niedrige Akkuspannung
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 229). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

■ Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.

- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und belassen Sie den Akkudeckel für einige Stunden geöffnet.

■ Stromversorgung

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Akku wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separate Batterie für die Uhr auf. Die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig unterbrochen wird (sowohl vom Akku als auch vom Netzgerät). Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 56).

■ Objektiv

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.
- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Sonstiges

- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

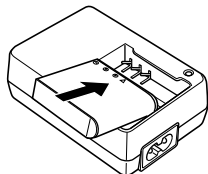
SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst den Akku auf!

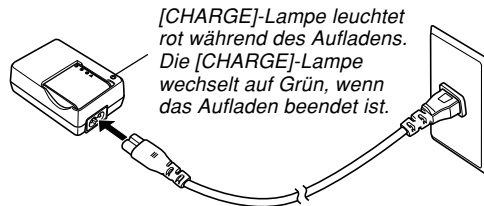
1. Laden Sie den mit der Kamera mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku (NP-40) auf (Seite 37).

- Achten Sie darauf, dass die Form des Schnellladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.
- Zur Erzielung einer vollen Ladung werden etwa zwei Stunden benötigt.

1

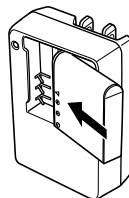


2

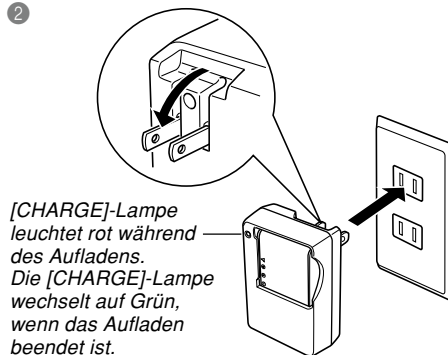


Anschließbare Ausführung

1

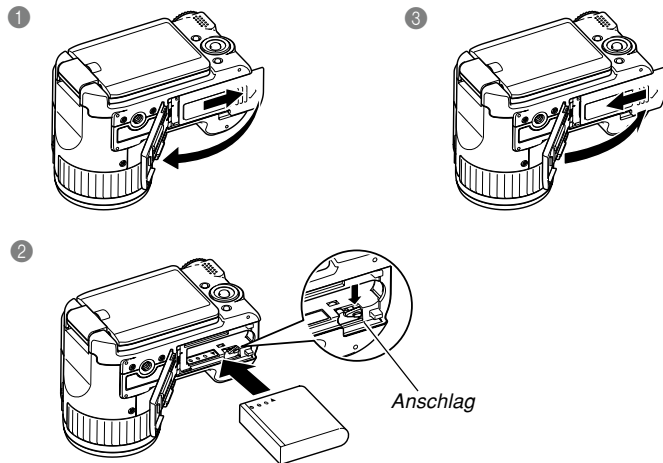


2



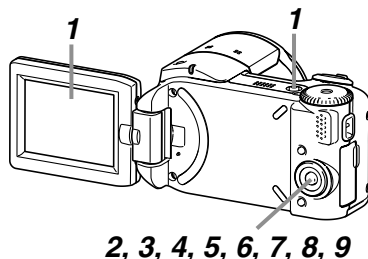
Ansteckbare Ausführung

2. Setzen Sie den Akku in die Kamera ein (Seite 42).



Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

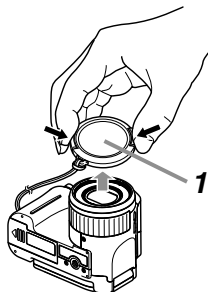
- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.
Für Einzelheiten siehe Seite 56.



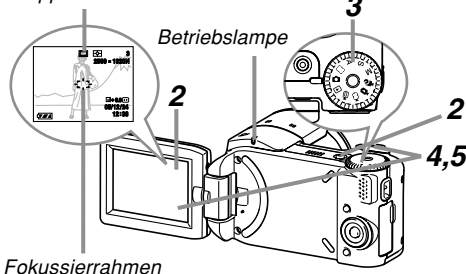
- 1. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, um die Kamera einzuschalten.**
 - Die Kamera kann auch durch Drücken der Stromtaste eingeschaltet werden.
- 2. Drücken Sie [▲], um die gewünschte Sprache zu wählen.**
- 3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.**
- 4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.**
- 9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.**

Aufnehmen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 59.



Schnappschussmodus-Icon

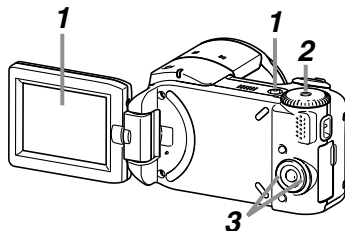


Bevor eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte verwendet wird, formatieren Sie diese, indem Sie die Formatierfunktion der Kamera verwenden. Für Einzelheiten zum Formatieren einer Speicherkarte siehe Seite 169.

- 1. Nehmen Sie den Objektivdeckel vom Objektiv ab.**
- 2. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, um die Kamera einzuschalten.**
 - Die Kamera kann auch durch Drücken der Stromtaste eingeschaltet werden.
- 3. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Schnappschussmodus) aus.**
 - Dadurch erscheint „“ (Schnappschussmodus) am Monitorbildschirm.
- 4. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.**
 - Sobald die Kamera den Autofokusvorgang beendet, wechselt der Fokussierahmen auf Grün, und die Betriebslampe leuchtet grün auf.
- 5. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser vollständig nieder.**

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 130.



1. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, um die Kamera einzuschalten.

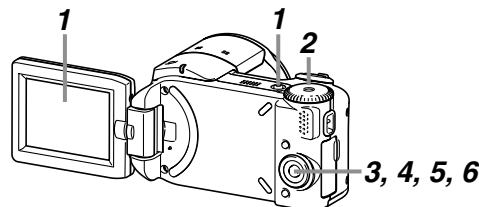
- Die Kamera kann auch durch Drücken der Stromtaste eingeschaltet werden.

2. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Wiedergabemodus) aus.

3. Verwenden Sie [] und [], um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 152.



1. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, um die Kamera einzuschalten.

- Die Kamera kann auch durch Drücken der Stromtaste eingeschaltet werden.

2. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Wiedergabemodus) aus.

3. Drücken Sie [] ().

4. Verwenden Sie [] und [], um das zu löschende Bild anzuzeigen.

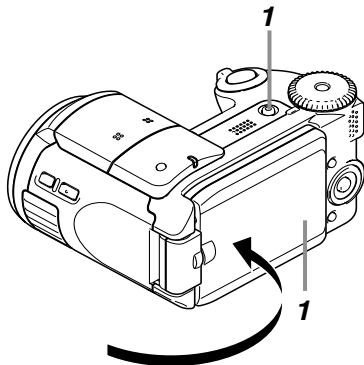
5. Verwenden Sie [] und [], um „Löschen“ zu wählen.

- Um die Bildlöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.

6. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

Ausschalten der Kamera

Für Einzelheiten siehe Seite 51.



1. Klappen Sie den Monitorbildschirm nach innen, um die Kamera auszuschalten.

- Sie können die Kamera auch durch Drücken der Stromtaste ausschalten.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

■ Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„Kamera“	Die Digitalkamera CASIO EX-P505.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 62).
„Akku“	Der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40.
„Schnellladegerät“	Das Schnellladegerät CASIO BC-30L.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„ein Aufnahmemodus“	Der aktuell gewählte Aufnahmemodus (Schnappschuss, BEST SHOT, AE mit Blendenvorrang, AE mit Verschlusszeitenvorrang, Manuelle Belichtung, Film, Kurzfilm, Retro-Film, MOVIE BEST SHOT).
„digitales Rauschen“	Kleine Flecken oder „Schnee“ in einem aufgezeichneten Bild oder auf dem Monitorbildschirm, die/der zu einem körnigen Aussehen des Bildes führen/führt.

■ Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

■ On-Screen-Text

Der On-Screen-Text ist immer in doppelten Anführungszeichen („“) eingeschlossen.

■ Ergänzende Informationen

- **»» WICHTIG! ««** weist auf sehr wichtige Informationen hin, die Sie wissen müssen, um die Kamera richtig verwenden zu können.
- **»» Zur Beachtung : ««** weist auf Informationen hin, die nützlich für die Bedienung der Kamera sind.

■ Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

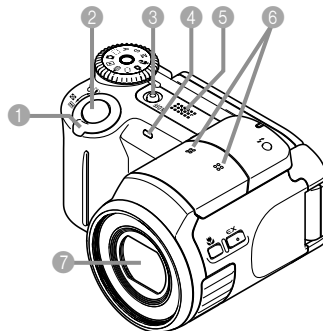
- Der eingebaute Flash-Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 197.

Allgemeine Anleitung

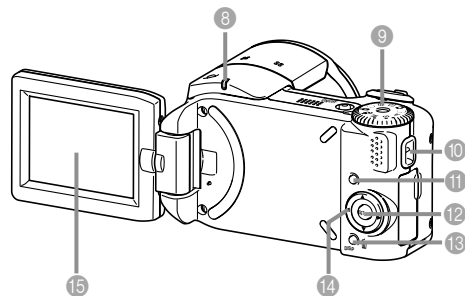
Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

■ Vorderseite



- ① Zoomregler
- ② Auslöser
- ③ Stromtaste
- ④ Selbstauslöserlampe
- ⑤ Lautsprecher
- ⑥ Stereo-Mikrofone
- ⑦ Objektiv

■ Rückseite



8 Betriebslampe

9 Modusregler

: Wiedergabemodus

: Schnappschussmodus

: BEST SHOT-Modus

A : AE-Modus mit Blendenvorrang

S : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

M : Manueller Belichtungsmodus

: Retro-Filmmodus

: Kurzfilmmodus

: MOVIE BEST SHOT-Modus

: Filmmodus

Aufnahmemodi

10 Gurtöse

11 [MENU]-Taste

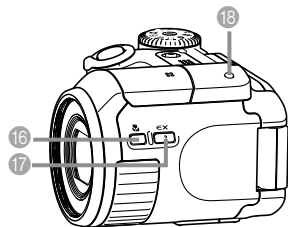
12 [SET]-Taste

13 [DISP]-Taste

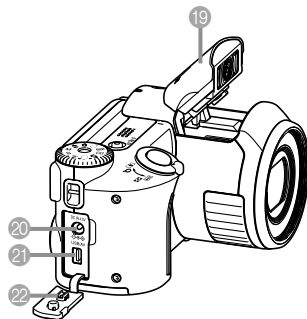
14 [][][][]

15 Monitorbildschirm

■ Seite

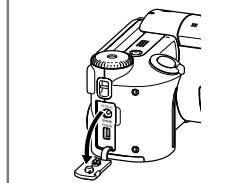


- 16 [AF-ON] (Fokus)-Taste
- 17 [EX]-Taste
- 18 [AF-L/AF-ON] (Blitz)-Taste

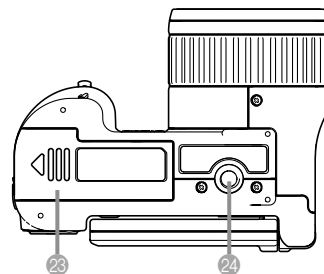


- 19 Blitz
- 20 [DC IN 4.5V] (Netzgerätsanschluss)
- 21 [USB/AV] (USB/AV-Port)
- 22 Buchsenfeldabdeckung

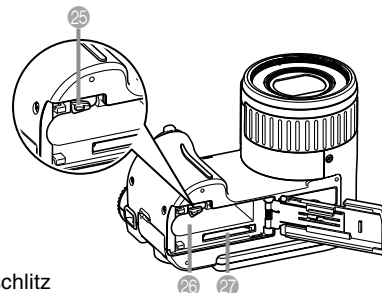
Geöffnete Buchsenfeldabdeckung



■ Unterseite



- 23 Akkudeckel
- 24 Bohrung für Stativschraube
 - Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.



- 25 Anschlag
- 26 Akkufach
- 27 Speicherkartenschlitz

Verwendung des Monitorbildschirms

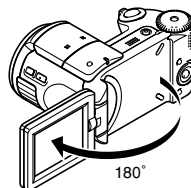
Sie können den Monitorbildschirm entsprechend den bei der Aufnahme und dem Betrachten vorherrschenden Bedingungen positionieren.

Durch Aufklappen des Monitorbildschirms wird die Kamera automatisch eingeschaltet.

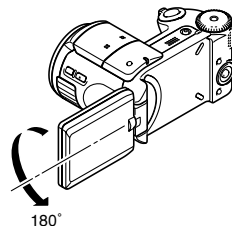
»» WICHTIG! ««

- Wenn Sie die Position des Monitorbildschirms ändern, fassen Sie den Bildschirm an den oberen und unteren Kanten an. Achten Sie darauf, dass Sie das Flüssigkristall-Display nicht berühren. Versuchen Sie auch niemals, den Monitorbildschirm weiter als bis zum normalen Bewegungsbereich aufzuklappen. Bei Nichtbeachtung kann eine Beschädigung des Monitorbildschirms die Folge sein.

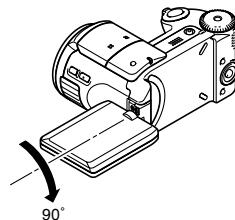
① 180 Grad nach rechts und links



② 180 Grad nach vorne

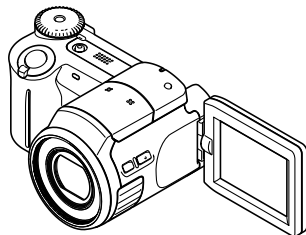


③ 90 Grad nach hinten

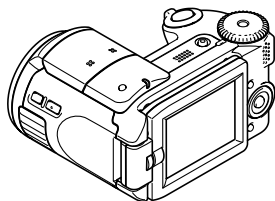


BEREITSTELLUNG

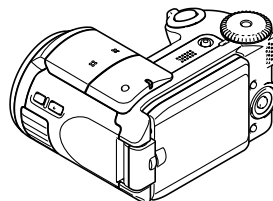
- Wenn der Monitorbildschirm so positioniert wird, dass dieser in die gleiche Richtung wie das Objektiv zeigt, wird das aufgenommene Bild automatisch zu einem Spiegelbild umgewandelt. Diese Funktion ermöglicht es, mit dem Monitorbildschirm ein Selbstporträt aufzunehmen.



- Positionieren Sie den Monitorbildschirm nach außen weisend, um damit den Bildausschnitt bestimmen zu können.



- Positionieren Sie den Monitorbildschirm nach innen weisend, um die Kamera auszuschalten.



»» Zur Beachtung : ««

- Die Kamera kann auch mit der Stromtaste ein- bzw. ausgeschaltet werden (Seite 51).

»» WICHTIG! ««

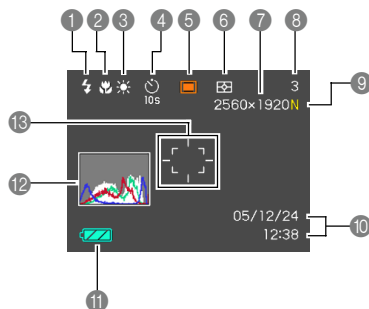
- Nachdem Sie mit der Verwendung des Monitorbildschirms fertig sind, immer das LCD-Panel schließen. Falls Sie den Monitorbildschirm geöffnet belassen, kann das LCD-Panel versehentlichen Stößen ausgesetzt werden, wodurch es zu Beschädigungsgefahr usw. kommt.

Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

Aufnahmemodi (REC)



1 Blitzlicht-Modusanzeige (Seite 69)

Keine Automatisch



Blitzlicht ausgeschaltet



Blitzlicht eingeschaltet



Rotaugenreduktion

- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während die Blitzlichtautomatik gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodusanzeige (Seite 80)

Keine Autofokus



Makro



Pan-Focus



Unendlich



Manueller Fokus

- **PF** erscheint nur während der Filmaufnahme.

3 Weißabgleichsanzeige (Seite 91)

Keine Automatisch



Tageslicht



Bewölkt



Schatten



Leuchtstoffröhre 1



Leuchtstoffröhre 2



Kunstlicht



Blitzlicht



Manuell

4 Selbstauslöser modus (Seite 75)

Keine 1 Aufnahme



10-Sekunden-Selbstauslöser



2-Sekunden-Selbstauslöser



Dreifacher Selbstauslöser

5 Aufnahmemodus (Seite 59)



Schnappschuss



BEST SHOT



AE mit Blendenvorrang



AE mit Verschlusszeitvorrang



Manuelle Belichtung



Film



Retro-Filmmodus



Kurzfilmmodus



MOVIE BEST SHOT-Modus

6 Messungsmodusanzeige (Seite 120)



Multi



Mittenbetont



Punkt

BEREITSTELLUNG

- 7 • Schnappschüsse: Bildgröße (Auflösung) (Seite 77)
2560 × 1920 Pixel
2560 × 1712 (3:2) Pixel
2048 × 1536 Pixel
1600 × 1200 Pixel
1280 × 960 Pixel
640 × 480 Pixel
Filme: Aufnahmedauer (Seite 106)

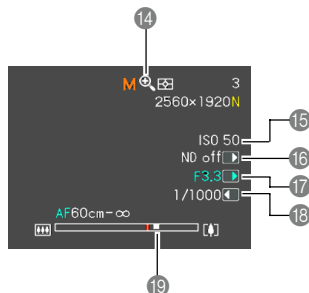
- 8 • Schnappschüsse: Speicherkapazität (Seite 63, 231)
(Restliche Anzahl der noch speicherbaren Bilder)
• Filme: Restaufnahmedauer (Seite 106)

- 9 Bildqualität
• Schnappschüsse (Seite 79)
F : Fein
N : Normale
E : Economy
• Filme (Seite 105)
HQ : Hohe Qualität
NORMAL : Normal
LP : Langspiel

- 10 Datum und Zeit (Seite 159)
- 11 Akkukapazität (Seite 45)
- 12 Histogramm (Seite 116)
- 13 Fokussierrahmen (Seite 81)
• Scharf eingestellt: Grün
• Unscharf eingestellt: Rot

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Änderung einer der folgenden Funktionen, erscheint der Anleitungstext für die Icon-Hilfe auf dem Monitorbildschirm. Sie können die Icon-Hilfe auf Wunsch auch ausschalten (Seite 124).
Aufnahmemodus, Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Messungsmodus



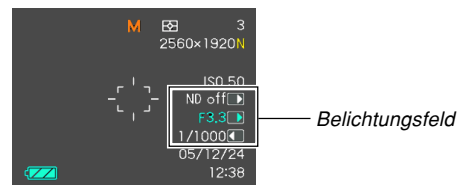
- 14 Digitalzoom-Anzeige (Seite 67)
- 15 ISO-Empfindlichkeit (Seite 119)
- 16 ND-Filter (Seite 90)
- 17 Blendenwert (Seite 63, 94)
- 18 Verschlusszeitwert (Seite 63, 96)
- 19 Zoom-Anzeige (Seite 67)
 - Die linke Seite zeigt das optische Zoom an.
 - Die rechte Seite zeigt das Digitalzoom an.

» Zur Beachtung : «

- Bei Einstellung eines ISO-Empfindlichkeits-, Blenden- oder Verschlusszeitenwerts, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich der entsprechende Wert am Monitor-Bildschirm bernsteinfarben.

■ Belichtungsfeld

Das Belichtungsfeld ist ein Bereich in der unteren rechten Ecke des Monitorbildschirms, der in den Aufnahmemodi die verschiedenen einstellbaren Parameter anzeigt. Sie können das Belichtungsfeld auch verwenden, um die Belichtungseinstellungen vorzunehmen.



- Nachfolgend sind die Einträge erläutert, die in dem Belichtungsfeld erscheinen. Achten Sie darauf, dass der aktuelle Aufnahmemodus bestimmt, welche Einträge erscheinen.

- 1 ND-Filter (Seite 90)
Zum Aktivieren/Deaktivieren des ND-Filters
- Das Belichtungsfeld erscheint am Monitorbildschirm, wenn „A“ (Verschlussvorrang-AE) oder „M“ (manuelle Belichtung) mit dem Modusregler gewählt wird.



BEREITSTELLUNG

2 Blendenwert (Seite 63, 94)

Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Blende einzustellen.

- Der Blendenwert wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „A“ (AE-Modus mit Blendenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.



Blendenwert

3 Verschlusszeit (Seite 63, 96)

Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Verschlusszeit einzustellen.

- Die Verschlusszeit wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „S“ (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.



Verschlusszeit

4 EV-Verschiebung (Seite 88)

(Belichtungskompensationswert)

Verwenden Sie diesen Eintrag, um den Belichtungskompensationswert (EV-Verschiebung) einzustellen.

- Der EV-Verschiebungswert erscheint in dem Belichtungsfeld, wenn Sie den Modusregler auf die Position „A“ (Blendenvorrang-AE) oder „S“ (Verschlussvorrang-AE) stellen. Der EV-Verschiebungswert erscheint auch, wenn Sie den Modusregler auf eine beliebige andere Einstellung als „M“ (manuelle Belichtung) stellen, und „EV-Verschiebung“ als Funktion „L/R-Taste“ zugeordnet ist (Seite 125).



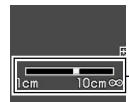
EV-Verschiebung

5 Manuelle Fokuseinstellung (MF)

(Seite 86)

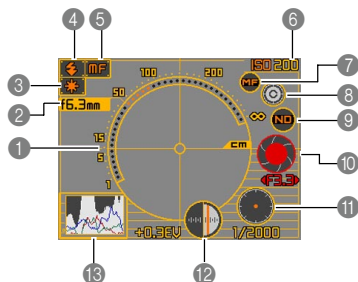
Verwenden Sie diesen Eintrag für die manuelle Einstellung des Fokus.

- Der Eintrag für die manuelle Fokuseinstellung wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der manuelle Fokus (angezeigt durch „MF“ auf dem Monitorbildschirm) unter Verwendung von [MF] gewählt ist.



Manuelle Fokuseinstellung (MF)

■ Ex-Sucheransicht



1 Entfernungsskala

- Diese Skala zeigt den Scharfeinstellungs-Entfernungsbereich an. Achten Sie darauf, dass diese Skala nicht für Präzisionsmessungen dient. Sie dient nur als allgemeine Anleitung.
- Diese Skala erscheint, wenn Sie den Auslöser halb drücken.

2 Entfernung

3 Weißabgleichanzeige (Seite 91)

4 Blitzlicht-Modusanzeige (Seite 69)

5 Fokussiermodusanzeige (Seite 80)

6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 119)

7 Anzeige für manuellen Fokus

- Diese Anzeige erscheint nur, wenn „MF (Manueller Fokus)“ als Fokussiermodus gewählt ist.
- Falls Sie [▲] und [▼] verwenden, um den Cursor an „MF“ zu verschieben, und danach [◀] oder [▶] drücken, dann verschwindet die Ex-Sucheranzeige, und die Anzeige für den manuellen Fokus (Seite 86) erscheint. Nach einigen Momenten erscheint wiederum die Ex-Sucheranzeige.

8 Farbänderungsanzeige

- Sie können [▲] und [▼] verwenden, um den Cursor an „MF“ zu verschieben, und danach [◀] oder [▶] drücken, um die Farbe der Ex-Sucheranzeige zu ändern.

9 ND-Filter (Seite 90)

10 Blendenwert (Seite 63, 94)

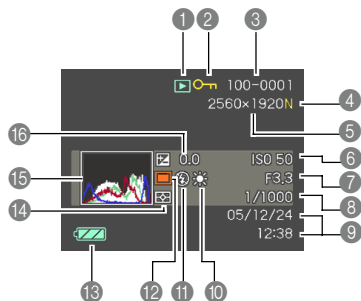
11 Verschlusszeit (Seite 63, 96)

- Die ISO-Empfindlichkeits-, Blenden- und Verschlusszeitenwerte auf dem Monitorbildschirm wechseln auf Bernsfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, wenn das Bild über- oder unterbelichtet ist.

12 EV-Verschiebung (Belichtungskompensationswert) (Seite 88)

13 Histogramm (Seite 116)

Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp

- Schnappschuss
- Film
- Retro-Filmmodus
- Kurzfilmmodus
- MOVIE BEST SHOT-Modus
- Ton-Schnappschuss

2 Bildschutz-Anzeige (Seite 155)

3 Ordnername/Dateiname (Seite 154)

Beispiel: Falls eine mit CIMG0023.JPG benannte Datei in dem mit 100CASIO benannten Ordner gespeichert ist.

100-0023
|
Ordnername Dateiname

- 4 • Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 79)
F : Fein
N : Normal
E : Economy

- 5 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 77)

2560 × 1920 Pixel
2560 × 1712 (3:2) Pixel
2048 × 1536 Pixel
1600 × 1200 Pixel
1280 × 960 Pixel
640 × 480 Pixel

- Filme: Bildqualität (Film-Wiedergabe) (Seite 105)
HQ : Hohe Qualität
NORMAL : Normal
LP : Langspiel

- 6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 119)

- 7 Blendenwert (Seite 63, 94)

- 8 Verschlusszeitwert (Seite 63, 96)

- 9 Datum und Zeit (Seite 159)

- 10 Weißabgleich-Anzeige (Seite 91)

AWB Automatisch

Tageslicht

Bewölkt

Schatten

Leuchtstoffröhre 1

Leuchtstoffröhre 2

Kunstlicht

Blitzlicht

MWB Manuell

- 11 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 69)

Blitzlicht eingeschaltet

Blitzlicht ausgeschaltet

Rotaugenreduktion

BEREITSTELLUNG

12 Aufnahmemodus (Seite 59)

-  Schnappschuss
-  BEST SHOT
-  AE-Modus mit
Blendenvorrang
-  AE-Modus mit
Verschlusszeitenvorrang
-  Manuelle Belichtung

13 Akkukapazität (Seite 45)

14 Messungsmodusanzeige (Seite 120)

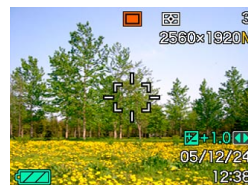
15 Histogramm (Seite 116)

16 EV-Wert (Seite 88)

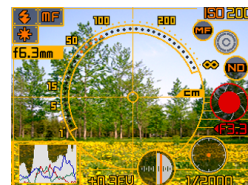
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms

Mit jedem Drücken der [DISP]-Taste wird der Inhalt des Monitorbildschirms wie folgt geändert.

■ Aufnahmemodi (REC)



Anzeigen
eingeschaltet



Belichtungssucher-
Ansicht eingeschaltet



Anzeigen ausgeschaltet



Histogramm
eingeschaltet

■ Wiedergabemodus (PLAY)



Anzeigen
eingeschaltet



Histogramm/Einzelheiten
eingeschaltet



Anzeigen
ausgeschaltet

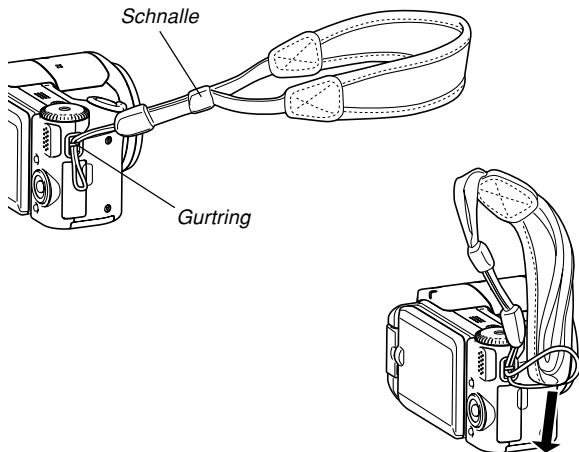


»» WICHTIG! ««

- Die Ex-Sucherausicht kann in den nachfolgenden Modi nicht eingeschaltet werden: PLAY, Film, Retro-Film, Kurzfilm, MOVIE BEST SHOT.
- Drücken von [DISP] ändert nicht den Inhalt des Monitorbildschirms, während Sie eine Filmaufnahme ausführen oder auf die Bereitschaft bzw. Aufnahme eines Ton-Schnappschusses geschaltet haben.

Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.

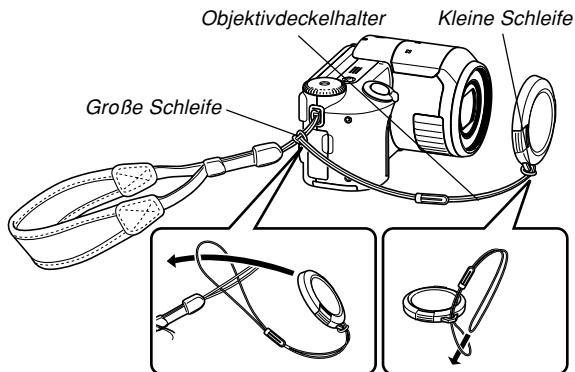


WICHTIG!

- Um ein Fallenlassen der Kamera während der Bedienung zu verhüten, tragen Sie unbedingt den Gurt um Ihr Handgelenk. Verwenden Sie die Schnalle, um sicherzustellen, dass der Gurt eng an Ihrem Handgelenk anliegt.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Verwendung des Objektivdeckels

Wenn die Kamera nicht benutzt wird, ist der Objektivdeckel stets angebracht zu lassen.



Den Objektivdeckelhalter an dem Gurt befestigen. Dies verhindert, dass der Objektivdeckel verloren geht.

Stromanforderungen

Ihre Kamera kann von einem Akku oder dem Netzgerät mit Strom versorgt werden.

- Akku

Ein Lithium-Ionen-Akku NP-40

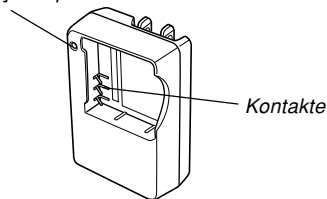
Der Akku ist nicht voll aufgeladen, wenn Sie unmittelbar nach dem Kauf die Kamera zum ersten Mal verwenden. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden.

- Netzstrom

Netzgerät: AD-C40 (Option)

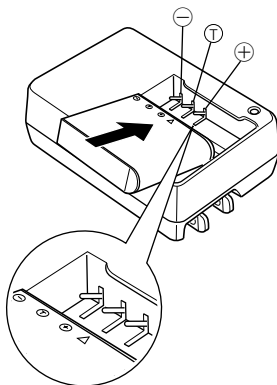
Verwendung des Schnellladegeräts

[CHARGE]-Lampe



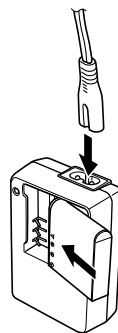
■ Einsetzen des Akkus in das Schnellladegerät

Achten Sie darauf, dass die positiven und negativen Kontakte richtig ausgerichtet sind, und setzen Sie den Akku in das Ladegerät an. Der Akku wird nicht richtig aufgeladen, wenn er nicht richtig in dem Ladegerät positioniert ist.

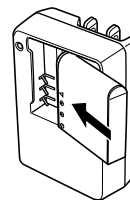


■ Aufladen des Akkus

1. Positionieren Sie die positiven und negativen Kontakte des Akkus richtig, und setzen Sie den Akku in das Ladegerät an.



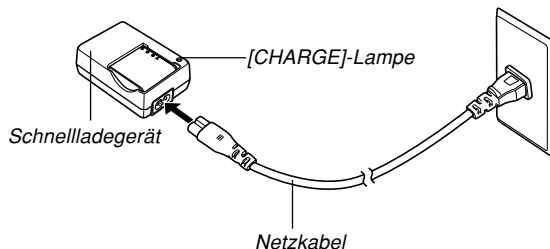
Anschließbare
Ausführung



Ansteckbare
Ausführung

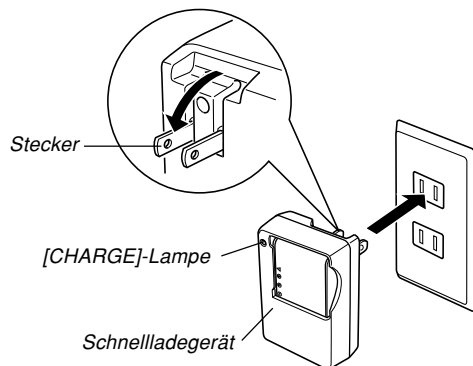
2. Schließen Sie das Schnellladegerät an eine Netzdose an.

- Dadurch leuchtet die [CHARGE]-Lampe rot auf.
- Für das Aufladen werden etwa zwei Stunden benötigt.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Schnellladegerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie das Ladegerät gekauft haben.



»» Zur Beachtung : ««

- Das anschließbare Schnellladegerät dient für den Betrieb mit einer Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers mit dem Bestimmungsland oder geografischen Bereich variiert. Falls Sie die Verwendung des Ladegerätes in einem geografischen Gebiet mit einer von Ihrem Gebiet abweichender Steckdosenform planen, ersetzen Sie das Netzkabel durch ein anderes mit der Kamera mitgelieferte Netzkabel, oder kaufen Sie im Fachhandel ein Netzkabel, das kompatibel mit den Netzdosen in diesem Gebiet ist.



»» Zur Beachtung : ««

- Das ansteckbare Schnellladegerät ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers in Abhängigkeit von dem Bestimmungsland oder dem geografischen Gebiet variiert. Wenn Sie in das Ausland reisen, müssen Sie herausfinden, ob die Form des Netzkabelsteckers des Schnellladegerätes kompatibel mit den örtlichen Netzdosen ist, und ggf. den erforderlichen Zwischenstecker kaufen.

3. Die [CHARGE]-Lampe wechselt auf Grün, wenn der Ladevorgang beendet ist.

4. Nachdem der Ladevorgang beendet ist, trennen Sie das Schnellladegerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie danach den Akku aus dem Ladegerät.

- Trennen Sie das Schnellladegerät immer von der Netzdose ab und entfernen Sie den Akku, wenn Sie das Schnellladegerät nicht für das Aufladen verwenden.

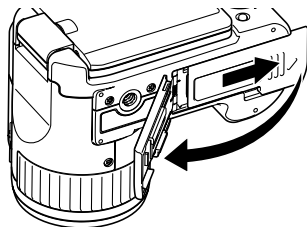
»» WICHTIG! ««

- Falls der Akku oder das Schnellladegerät sehr heiß oder kalt ist, wenn Sie mit dem Aufladen beginnen, dann schaltet das Ladegerät auf den Bereitschaftsstatus, der dadurch angezeigt wird, dass die [CHARGE]-Lampe bernsteinfarben leuchtet. Mit dem Aufladen wird fortgesetzt, sobald die Temperatur in den zulässigen Aufladetemperaturbereich zurückgekehrt ist, was dadurch angezeigt wird, dass die [CHARGE]-Lampe auf Rot wechselt.
- Falls Sie den Akku im warmen Zustand, wie zum Beispiel unmittelbar nach dem Entfernen aus der Kamera, aufladen, kann es dazu kommen, dass der Akku nur teilweise aufgeladen wird. Lassen Sie daher den Akku abkühlen, bevor Sie ihn aufladen.
- Der Akku wird mit der Zeit etwas entladen, auch wenn Sie ihn nicht in die Kamera einsetzen. Daher sollten Sie den Akku immer unmittelbar vor der Verwendung aufladen.
- Der mit dieser Kamera verwendete Akku wurde speziell für den Betrieb mit Digitalkameras ausgelegt. Falls Sie ihn für die Stromversorgung eines anderen Gerätes verwenden möchten, sollten Sie zuerst die mit dem Gerät mitgelieferte Dokumentation überprüfen, ob der Akku mit dem entsprechenden Gerät kompatibel ist.

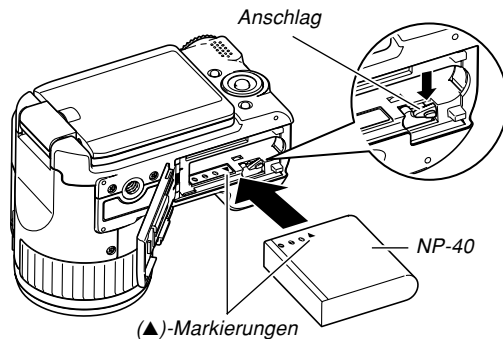
- Obwohl die aktuelle Lebensdauer des Akkus von den Umweltbedingungen abhängt, unter welchen er verwendet wird, können Sie diesen bis zu etwa 500 Mal aufladen, bevor er erneuert werden muss.
- Durch das Aufladen des Akkus dieser Kamera kann es zu Interferenzen mit dem Fernseh- und Rundfunkempfang kommen. In einem solchen Fall schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an, die weiter entfernt von dem Fernseher oder Radio angeordnet ist.
- Verschmutzte Kontakte des Ladegerätes und/oder des Akkus können richtiges Aufladen unmöglich machen. Wischen Sie daher die Kontakte regelmäßig mit einem trockenen Tuch ab, um diese sauber zu halten.

Einsetzen des Akkus

1. Schieben Sie den an der Unterseite der Kamera angeordneten Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.

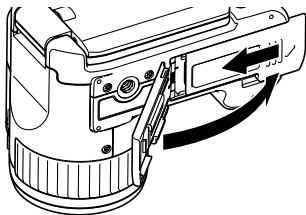


2. Richten Sie die (▲)-Markierungen an der Kamera und an dem Akku gemäß Abbildung aus, drücken Sie den Anschlag in Pfeilrichtung nieder, und schieben Sie den Akku in die Kamera ein.



- Drücken Sie gegen die Unterseite des Akkus, und achten Sie darauf, dass der Anschlag den Akku richtig verriegelt.

- 3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.**



»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung jedes anderen Akkutyps wird nicht unterstützt.

■ Falls die Kamera nicht normal arbeitet

Dies bedeutet, dass ein Problem mit dem Einsetzen des Akkus vorliegt. Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und überprüfen Sie die Kontakte des Akkus auf Verschmutzung. Falls die Kontakte verschmutzt sind, wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch sauber.

■ Richtlinien für Akkubetriebsdauer

Die nachfolgend aufgeführten Richtwerte für die Akkubetriebsdauer geben die Zeitspannen an, nach welchen die Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den unter der Tabelle definierten Bedingungen automatisch ausgeschaltet wird. Sie gewährleisten nicht, dass der Akku die aufgeführten Betriebsdauern aufweisen wird. Niedrige Temperaturen und kontinuierliche Verwendung reduzieren die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)* ¹ (Betriebsdauer)	bis zu 220 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme* ² (Betriebsdauer)	bis zu 550 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe* ³	bis zu 200 Minuten
Kontinuierliche Filmaufnahme* ⁴	bis zu 120 Minuten

Unterstützter Akku: NP-40

Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 12 Sekunden bei abwechselndem Umschalten zwischen vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

*3 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Umschalten von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

*4 Ungefähre Zeitdauer für kontinuierliche Filmaufnahme ohne Verwendung des Zooms.

BEREITSTELLUNG

- Die obigen Werte beruhen auf einem neuen Akku, wobei mit einer vollen Ladung begonnen wird. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Lebensdauer des Akkus.
- Die Akkulebensdauer wird stark davon beeinflusst, wie oft das Blitzlicht, das Zoom und der Autofokus verwendet werden, und wie lange die Kamera eingeschaltet bleibt.

■ Tipps für längere Lebensdauer des Akkus

- Falls Sie den Blitz während der Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitz ausgeschaltet) für den Blitzmodus. Für weitere Informationen siehe Seite 69.
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaffunktionen (Seite 52), um unnötigen Verbrauch von Akkustrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.
- Verwendung des manuellen Fokus (Seite 86) oder des Pan-Focus (Seite 85) während einer Filmaufnahme verlängert die Akkulebensdauer.

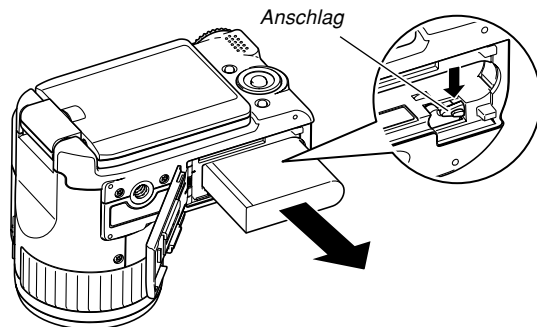
■ Anzeige für niedrige Akkuspannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Akkukapazitätsanzeige auf dem Monitorbildschirm ändert, wenn Akkustrom verbraucht wird. Die -Anzeige bedeutet, dass die Restspannung des Akkus niedrig ist. Beachten Sie, dass Sie keine Bilder aufnehmen können, wenn die Akkuanzeige  erscheint. Laden Sie den Akku unverzüglich auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Akkupegel	Hoch	←	→	Niedrig
Anzeige		→		→  → 

Ersetzen des Akkus

1. Öffnen Sie den Akkudeckel.
2. Drücken Sie den Anschlag in Pfeilrichtung nieder.
 - Dadurch gleitet der Akku teilweise aus dem Akkufach.



3. Geben Sie den Anschlag frei, und ziehen Sie den Akku aus der Kamera heraus.
 - Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen wird.
4. Legen Sie einen neuen Akku in die Kamera ein (Seite 42).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Akku und das Schnellladegerät handhaben und verwenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Akkus

● SICHERHEITSMASSREGELN

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen durch, bevor Sie den Akku erstmalig verwenden.

»» Zur Beachtung : ««

- Mit dem Ausdruck „Akku“ wird in dieser Anleitung der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40 von CASIO bezeichnet.
- Verwenden Sie nur das Schnellladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.

BEREITSTELLUNG

- Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Versuchen Sie niemals die Verwendung des Akkus für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera.
 - Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
 - Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
 - Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Akkus, wenn Sie diesen in die Kamera oder das Schnellladegerät einsetzen.
 - Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
 - Versuchen Sie niemals ein Zerlegen des Akkus, modifizieren Sie diesen niemals auf irgend eine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
 - Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
 - Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Sollten Sie jemals eine der folgenden Bedingungen während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung des Akkus feststellen, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus der Kamera oder dem Ladegerät und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
 - Flüssigkeitsaustritt
 - Ungewöhnlicher Geruch
 - Wärmeentwicklung
 - Verfärbung des Akkus
 - Verformung des Akkus
 - Andere Abnormalität des Akkus
- Falls der Akku keine volle Ladung erreicht, nachdem die normale Ladedauer abgelaufen ist, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßregeln und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.
- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

● VORSICHTSMASSREGELN WÄHREND DER VERWENDUNG

- Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 5°C bis 35°C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.
- Stellen Sie das Schnellladegerät immer auf einer waagrechten Fläche ab, wenn Sie es für das Aufladen verwenden.

● VORSICHTSMASSREGELN BEI DER LAGERUNG DES AKKUS

- Entfernen Sie unbedingt den Akku aus der Kamera, wenn Sie diese für längere Zeit nicht verwenden. Ein in der Kamera belassener Akku wird langsam entladen, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sodass es zu einem entladenen Akku oder zu einer Notwendigkeit einer längeren Ladedauer vor der nächsten Verwendung kommen kann.
- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder weniger) auf.

● VERWENDUNG DES AKKUS

- Wenn Sie einen Akku transportieren, setzen Sie diesen entweder in die Kamera oder in seine Schutzhülle ein.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Schnellladegeräts

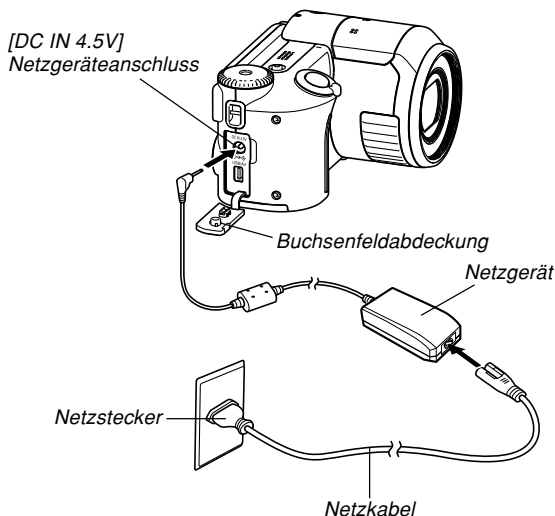
- Schließen Sie das Schnellladegerät niemals an eine Netzdose an, deren Netzspannung von der am Schnellladegerät angegebenen Nennspannung abweicht. Anderenfalls kann es zu Feuer, Fehlbetrieb und Stromschlag kommen.
- Schließen Sie das Schnellladegerät niemals mit nassen Händen an, oder trennen Sie dieses auch niemals mit nassen Händen ab. Anderenfalls kommt es zu Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Schnellladegerät nicht an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, die/das gemeinsam von anderen Geräten verwendet wird. Anderenfalls kann es zu Feuer, Fehlbetrieb und Stromschlag kommen.
- Das Schnellladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Schnellladegerät von der Netzdose ab, wenn Sie das Schnellladegerät nicht verwenden.
- Verwenden Sie niemals das Schnellladegerät in Verbindung mit einem Spannungswandler. Anderenfalls kann es beschädigt werden. Sie können das Schnellladegerät mit beliebigen Netzspannungen im Bereich von 100 V bis 240 V verwenden.

Netzbetrieb

Für den Netzbetrieb der Kamera müssen Sie ein als Option erhältliches Netzgerät (AD-C40) kaufen.

- 1. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzgerät an.**
- 2. Öffnen Sie die Buchsenfeldabdeckung der Kamera, und schließen Sie das Netzgerät an den mit [DC IN 4.5V] markierten Netzgeräteanschluss an.**

3. Stecken Sie den Netzkabelstecker an eine Netzdose an.



■ Verwendung des Netzgerätes in einem anderen geografischen Gebiet

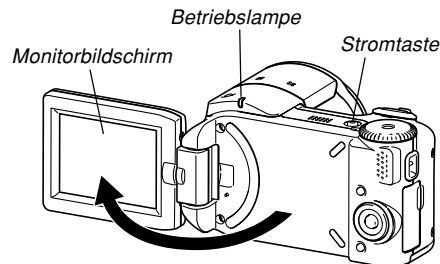
- Das Netzgerät kann mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V verwendet werden. Falls Sie die Verwendung des Netzgerätes in einem anderen Land planen, dann müssen Sie das passende Netzkabel für die Netzdosens in dem entsprechenden Land kaufen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Netzgerätes

- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Schalten Sie immer die Stromversorgung der Kamera aus, bevor Sie das Netzgerät abtrennen, auch wenn ein Akku in Ihre Kamera eingesetzt ist. Falls Sie dies nicht tun, schaltet die Kamera automatisch aus, sobald Sie das Netzgerät abtrennen. Es besteht auch das Risiko einer Beschädigung der Kamera, wenn Sie das Netzgerät abtrennen, ohne zuerst die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.
- Nach längerer Verwendung erwärmt sich das Netzgerät etwas. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Nachdem Sie die Kamera verwendet haben, schalten Sie diese aus, und trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um, wenn Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen.
- Es wird empfohlen, das Netzgerät zum Betrieb der Kamera zu verwenden, wenn diese mit einem Computer verbunden ist.
- Legen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf das Netzgerät. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Ein- oder Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten, wodurch die Betriebslampe kurzzeitig grün aufleuchtet. Zum Ausschalten der Kamera drücken Sie die Stromtaste erneut. Durch Aufklappen des Monitorbildschirms wird die Kamera ebenfalls eingeschaltet, und durch Schließen des Bildschirms schaltet sich die Kamera aus.



» WICHTIG! «

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera wieder einzuschalten.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Akkustrom zu sparen.

- Bereitschaft** : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie in einem Aufnahmefokus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.
- Ausschaltaut.** : Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe „Verwendung der Bildschirmmenüs“ (Seite 53).

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Schlaffunktion	Bereitschaft
Ausschaltautomatik	Ausschaltaut.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.

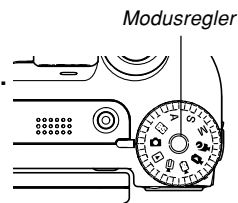
- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Während die Kamera über ihren USB/AV-Port mit einem Computer oder Fernsehgerät verbunden ist
 - Während eine Diashow ausgeführt wird
 - Während ein Film aufgenommen wird
 - Während der Wiedergabe eines Films
 - Während der Kurzfilm-Bereitschaft
 - Während der Retro-Film-Bereitschaft

Verwendung der Bildschirmmenüs

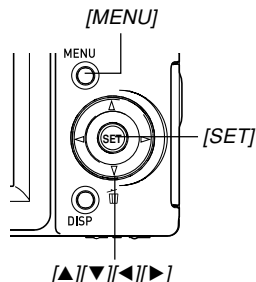
Falls Sie [MENU] drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinenden Menü hängt davon ab, ob Sie sich in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in dem Schnappschussmodus dargestellt.

1. Schalten Sie die Kamera ein, und richten Sie den Modusregler mit „“ aus.

- Falls Sie den Wiedergabemodus wählen möchten, müssen Sie den Modusregler mit „“ ausrichten.



2. Drücken Sie [MENU].



Wahlcursor (zeigt den gegenwärtig gewählten Eintrag an)



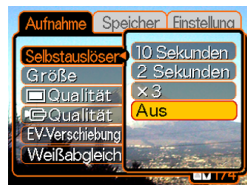
● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Anwendung der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.



Beispiel: Wahl der Einstellung „Selbstauslöser“.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewöhnlich gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 219.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

» WICHTIG! «

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Eine eingebaute Sicherungsbatterie sorgt dafür, dass das Datum und die Zeit für etwa zwei Tage erhalten bleiben, wenn die Kamera nicht mit Strom versorgt wird. Die Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die Sicherungsbatterie entladen ist. Unter den folgenden Bedingungen wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.

- Wenn der Akku entladen ist oder aus der Kamera entfernt wird
- Wenn bei Verwendung des Netzgerätes für die Stromversorgung das Netzgerät abgetrennt wird
- Die Datums- und Zeiteinstellungsanzeige erscheint wiederum am Monitorbildschirm, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten, nachdem die Datums- und Zeiteinstellungen gelöscht wurden. In einem solchen Fall müssen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen neu konfigurieren.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 163) und Uhreinstellungen (Seite 159) individuell zu konfigurieren.
- Sie können keine Zeitdaten editieren, die mit einer inkorrekten Zeiteinstellung der Kamera aufgenommen wurden.
- Selbst wenn Sie die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit konfigurieren, werden Datum und Uhrzeit noch nicht auf die Bilder aufgedruckt. Es ist allerdings zu beachten, dass das Aufdrucken des Datums im Bild spezifiziert werden kann (Seite 181).

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

1. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, um die Kamera einzuschalten.

- Die Kamera kann auch durch Drücken der Stromtaste eingeschaltet werden.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語 : Japanisch

English : Englisch

Français : Französisch

Deutsch : Deutsch

Español : Spanisch

Italiano : Italienisch

Português : Portugiesisch

中國語 : Chinesisch (komplex)

中国語 : Chinesisch (vereinfacht)

한국어 : Koreanisch

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

BEREITSTELLUNG

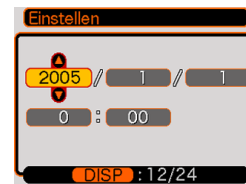
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2005

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
05/12/24	JJ/MM/TT
24/12/05	TT/MM/JJ
12/24/05	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

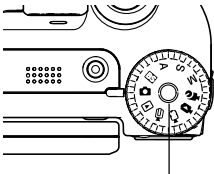
GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Spezifizieren des Aufnahmemodus

Ihre CASIO Digitalkamera weist neun Aufnahmemodi auf, die nachfolgend einzeln beschrieben sind. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, verwenden Sie den Modusregler zur Wahl des Aufnahmemodus, der am besten für Ihre Aufnahme geeignet ist.

 Modusregler		Schnappschussmodus
		BEST SHOT-Modus
		AE-Modus mit Blendenvorrang
		AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang
		Manueller Belichtungsmodus
		Retro-Filmmodus
		Kurzfilmmodus
		MOVIE BEST SHOT-Modus
		Filmmodus
		Wiedergabemodus

-  (Schnappschussmodus)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Standbildern. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise für die Bildaufnahme verwenden sollten.
-  (BEST SHOT-Modus)
Dieser Modus vereinfacht die Einstellung der Kamera durch die Wahl des zutreffenden Szenenbeispiels. Wählen Sie einfach eines der 22 Szenenbeispiele, wodurch die Kamera automatisch auf die für die Aufnahme eines ähnlichen Bildes erforderlichen Einstellungen konfiguriert wird (Seite 100).
- **A** (AE-Modus mit Blendenvorrang)
In diesem Modus wählen Sie die Blende, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 94).
- **S** (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang)
In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 96).
- **M** (Manueller Belichtungsmodus)
Dieser Modus bietet Ihnen vollständige Kontrolle über die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen (Seite 97).

- (Retro-Filmmodus)

Beim Drücken des Auslösers beginnt die Aufzeichnung an einem Punkt, der sieben Sekunden vor dem Zeitpunkt liegt, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Verwenden Sie diesen Modus um sicherzustellen, dass Sie bei schnellen Aktionen keine Szenen verpassen (Seite 107).

- (Kurzfilmmodus)

Bei jedem Drücken des Auslösers wird eine kurze Filmsequenz aufgezeichnet, die beginnt, bevor der Knopf gedrückt wird; sie endet nach dem Drücken des Auslöserknopfs (Seite 108).

- (MOVIE BEST SHOT-Modus)

Dieser Modus macht die Kameraeinstellung so einfach, wie die Wahl der zutreffenden Beispielszene. Wählen Sie eine der MOVIE BEST SHOT-Szenen, und die Kamera wird automatisch für das Setup mit dieser Szene konfiguriert (Seite 111).

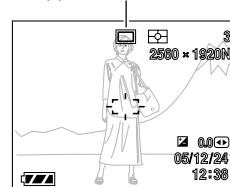
- (Filmmodus)

Verwenden Sie diesen Modus für allgemeine Filmaufnahmen (Seite 106).

»» Zur Beachtung : ««

- Das Icon des aktuell gewählten Aufnahmemodus (wie ) für den Schnappschussmodus) wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

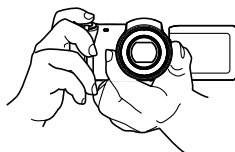
Schnappschussmodus-Icon



Ausrichten der Kamera

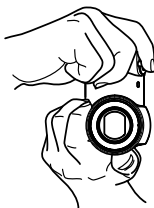
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, so dass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

- Horizontal



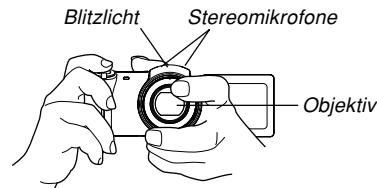
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

- Vertikal



WICHTIG!

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Tragegurt das Blitzlicht, die Stereomikrofone oder das Objektiv nicht abdecken.



Zur Beachtung :

- Wenn Sie die Kamera bewegen, während Sie den Auslöser drücken oder während eine Autofokus-Vorgang abläuft (wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird), kann dies ein Verwackeln der Aufnahme verursachen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

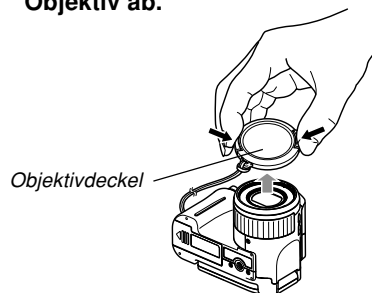
Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 166).

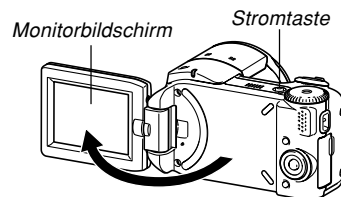
Nachdem Sie eine Speicherkarte gekauft haben, legen Sie diese in die Kamera ein und formatieren Sie die Karte vor der Verwendung (Seite 169).

1. Nehmen Sie den Objektivdeckel von dem Objektiv ab.



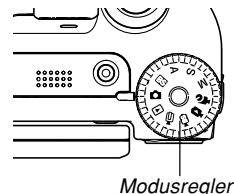
2. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, oder drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung am Monitorbildschirm.

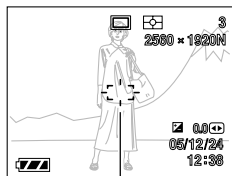


3. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Schnappschussmodus) aus.

- Dadurch wird für die Bildaufnahme auf den Schnappschussmodus geschaltet.



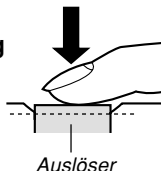
4. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.



Fokussierrahmen

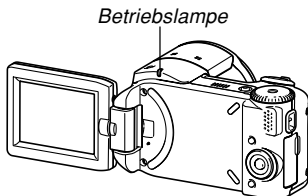
- Der Fokussierbereich der Kamera hängt von dem Fokussiermodus ab, den Sie verwenden (Seite 80).

5. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.



- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt die Verschlusszeit- und Blendenwerte an.

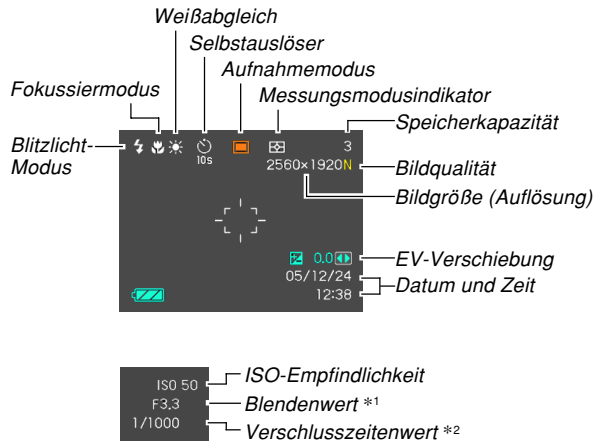
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die Betriebslampe beobachten.



● Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

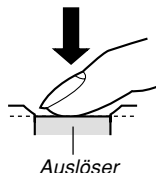
- Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.



- *1 Dies bezeichnet die Größe der Einlassöffnung (Blende); sie dient dazu, die zur CCD gelangende Lichtmenge zu regulieren. Ein größerer Blendenwert bedeutet eine kleinere Blendenöffnung für das einfallende Licht.
- *2 Die Zeitspanne, während der ein Verschluss geöffnet bleibt, damit das durch das Objektiv einfallende Licht die CCD erreicht. Ein größerer Verschlusszeiten-Wert zeigt an, dass der Verschluss länger geöffnet bleibt; dies bedeutet, dass mehr Licht zur CCD gelangt.

6. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Anzahl der Bilder, die Sie aufnehmen können, hängt von den Einstellungen ab, die Sie für die Bildgröße (Auflösung) und die Bildqualität verwenden (Seite 77, 79, 231).



■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, und ziehen Sie nicht das Netzgerät ab, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korruptiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 119), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das digitales Rauschen (Körnigkeit) in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.
- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 119), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine kürzere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet  haben (Seite 69).

- Falls ein helles Licht auf das Objektiv scheint, können die Bilder „ausgewaschen“ erscheinen. Dies tritt auf, wenn Sie Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht ausführen. Schützen Sie daher mit Ihrer freien Hand das Objektiv vor einfallendem Sonnenlicht, um dieses Problem zu vermeiden.

■ Über Autofokus

- Ein korrektes Fokussieren kann bei den nachfolgend aufgeführten Objektarten schwierig oder sogar unmöglich sein.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Sehr glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
 - Objekte, die sich außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befinden.
- Beachten Sie, dass eine grüne Betriebslampe und der Fokussierrahmen nicht unbedingt garantieren, dass das resultierende Bild korrekt fokussiert ist.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 87) oder den manuellen Fokus (Seite 86).

■ Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in einem Aufnahmemodus

- Das in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm in einem Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu digitalem Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes (Seite 104).

Verwendung des Zooms

Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom. Normalerweise schaltet die Kamera automatisch auf das Digitalzoom um, sobald Sie den Grenzwert des optischen Zooms erreicht haben. Sie können jedoch auf Wunsch die Kamera auch so konfigurieren, dass das Digitalzoom deaktiviert ist.

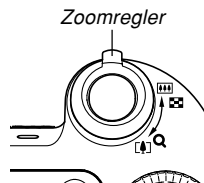
Optisches Zoom

Der Bereich des optischen Zooms ist 1X bis 5X.

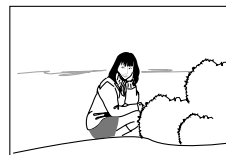
- Der optische Bereich beträgt 1X bis 2,25X, wenn Makro als Fokussiermodus (Seite 84) gewählt ist.

1. Verschieben Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus nach links oder rechts, um den Zoomfaktor zu ändern.

- Durch Verschieben des Zoomreglers bis zum Anschlag in einer Richtung verändert sich das Zoomverhältnis mit hoher Geschwindigkeit.



Um dies auszuführen:	Verschieben Sie den Zoomregler in diese Richtung:
Auszoomen	(Weitwinkel)
Einzoomen	(Telefoto)



Auszoomen



Einzoomen

2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

»» Zur Beachtung : ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.
- Bei jeder Betätigung des optischen Zooms erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen (Seite 82, 84, 87).

Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert digital den in der Mitte der Monitorbildschirmanzeige gelegenen Teil des Bildes. Der Bereich des Digitalzooms beträgt 5X bis 40X (in Kombination mit dem optischen Zoom).

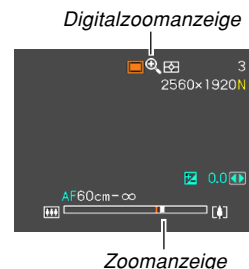
»» WICHTIG! ««

- Falls Sie eine Bedienung des Digitalzooms ausführen, dann manipuliert die Kamera die Bilddaten, um die Mitte des Bildes zu vergrößern. Im Gegensatz zu dem optischen Zoom erscheint ein mit dem Digitalzoom vergrößertes Bild gröber als das Original.

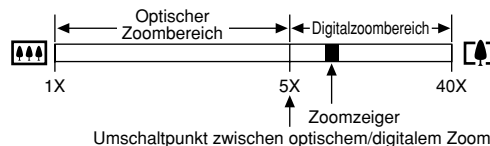
■ Aufnahmen eines Bildes unter Verwendung des Digitalzooms

1. Halten Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus gegen die Seite [A] (Telefoto) / Q.

- Dadurch erscheint die Zoomanzeige auf dem Display.



2. Sobald der Zoomzeiger den Umschaltunkt zwischen optischem/digitalem Zoom erreicht, stoppt er.



- Oben ist dargestellt, wie die Zoomanzeige aussieht, wenn das Digitalzoom eingeschaltet ist (Seite 68). Der Digitalzoombereich wird nicht angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.
- 3. Geben Sie den Zoomregler momentan frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [A] (Telefoto) /  um den Zoomzeiger in den Digitalzoombereich zu bringen.**
 - Der Zoomzeiger stoppt auch, wenn Sie den Zeiger zurück an den Umschaltpunkt verschieben, um erneut den Digitalzoombereich aufzurufen. Geben Sie den Zoomregler frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite  (Weitwinkel) / , um in den optischen Zoombereich zu gelangen.
 - 4. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.**

■ Ein- oder Ausschalten des Digitalzooms

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten des Digitalzooms	Ein
Ausschalten des Digitalzooms	Aus

- Nur der optische Zoombereich wird in der Zoompegelanzeige angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

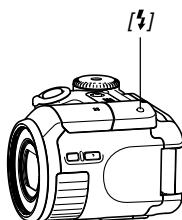
- Der ungefähre Nutzbereich des Blitzlichts ist nachfolgend aufgeführt.

Ca. 0,4 bis 3,0 Meter (ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

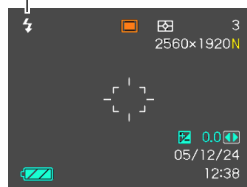
* Hängt von dem Zoomfaktor ab.

1. Drücken Sie [F] in einem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [F] wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten beschriebenen Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



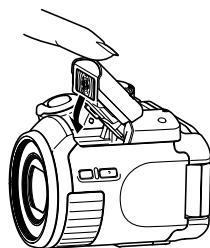
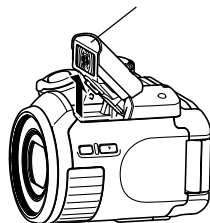
Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)*	Keine
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

* Wenn Sie die Icon-Hilfefunktion verwenden (Seite 124), wählen Sie „ Automatisch“.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn die Kamera erkennt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, wird die Blitzlicht-Einheit automatisch herausgeschoben, sobald der Auslöser bis zur Hälfte oder ganz nach unten gedrückt wird.
- Beachten Sie, dass sich die Blitzlicht-Einheit nicht automatisch schließt. Nach der Verwendung müssen Sie diese von Hand schließen.

Blitzlicht-Einheit



»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht dieser Kamera zündet mehrmals, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Das Blitzlicht gibt anfänglich Vorblitze aus, welche die Kamera verwendet, um Informationen für die Belichtungseinstellung zu erhalten. Der letzte Blitz dient für die Aufnahme. Halten Sie unbedingt die Kamera still, bis der Verschluss ausgelöst wurde.
- Falls Sie das Blitzlicht verwenden, während „Automatisch“ für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit gewählt ist, kann es zu starkem digitalen Rauschen in dem Bild kommen. Sie können dieses digitale Rauschen reduzieren, indem Sie eine niedrigere Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass dadurch auch der Blitzbereich (der Bereich, der von dem Licht des Blitzlichts beleuchtet wird) verringert wird (Seite 119).

■ Blitzlicht eingeschaltet

Wählen Sie das Icon  (Blitzlicht eingeschaltet) als Blitzlichtmodus, wenn - bedingt durch Gegenlicht - Ihr Subjekt zu dunkel erscheint, obwohl ausreichend Licht vorhanden ist, um ein automatisches Auslösen des Blitzlichts zu verhindern. Diese Funktion löst beim Drücken des Auslösers das Blitzlicht aus und erhellt Ihr Subjekt (Tageslicht-Synchronblitz).

■ Über die Rotaugenreduktion

Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht.

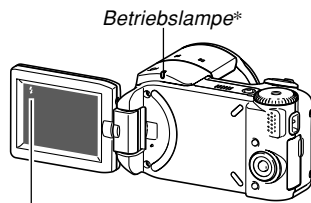
»» WICHTIG! ««

Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.

- Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
- Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die Betriebslampe überprüfen.



Die -Anzeige wird ebenfalls auf dem Monitorbildschirm angezeigt, wenn das Blitzlicht betriebsbereit ist.

* Betriebslampe

Wenn die Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt rot	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet rot	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um die Blitzintensität wie folgt einzustellen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Stärker	+2
↑	+1
Normal	0
↓	-1
Schwächer	-2

»» WICHTIG! ««

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Verwendung des Blitzassistenten

Falls Sie ein außerhalb des Blitzlichtbereichs liegendes Objekt aufnehmen, erscheint das Objekt dunkel in dem sich ergebenden Bild, da nicht ausreichend Licht des Blitzes das Objekt erreicht. Falls dies eintritt, können Sie den Blitzassistenten verwenden, um die Helligkeit des aufgezeichneten Objektes zu berichtigen, sodass dieses wie bei ausreichender Blitzbeleuchtung erscheint.



Blitzassistent verwendet



Blitzassistent nicht verwendet

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzassistent“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Automatisch“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

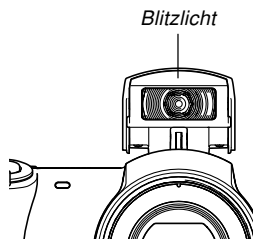
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird der Blitzassistent deaktiviert.

»» WICHTIG! ««

- Für manche Arten von Objekten erzeugt der Blitzassistent vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis.
- Der Blitzassistent hat vielleicht nur geringe Wirkung auf Ihr Bild, falls Sie eine der folgenden Einstellungen während der Aufnahme geändert haben.
 - Blitzintensität (Seite 72)
 - Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) (Seite 88)
 - ISO-Empfindlichkeit (Seite 119)
 - Kontrast (Seite 122)
- Die Verwendung des Blitzassistenten kann vermehrte Digital-Störgeräusche in aufgezeichneten Bildern verursachen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Finger nicht die Funktion des Blitzlichts behindern. Wenn Ihr Finger über dem Blitzlicht positioniert ist, kann sich dieses unter Umständen nicht öffnen, was ein Auslösen des Blitzlichts verhindert.
- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa zwölf Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Akkuegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.



- Das Blitzlicht wird in den unten aufgelisteten Modi nicht aktiviert. In diesem Fall zeigt das Icon (Blitzlicht ausgeschaltet) am Monitorbildschirm an, dass die Blitzlichtfunktion deaktiviert ist. Filmmodus, Retro-Filmmodus, Kurzfilmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus
- Das Blitzlicht wird bei niedriger Akkuspannung vielleicht nicht aufgeladen. In diesem Fall kann das Blitzlicht nicht richtig zünden, und Sie können die gewünschte Belichtung nicht erhalten. Laden Sie unbedingt den Akku der Kamera möglichst bald auf, wenn die Spannung absinkt.
- Falls das Blitzlicht ausgeschaltet ist () , bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, wenn Sie die Bilder in einem Bereich mit schwacher Beleuchtung aufnehmen. Das Aufnehmen von Bildern ohne Verwendung des Blitzlichts unter schwacher Beleuchtung kann digitales Rauschen verursachen, wodurch die Bilder grob erscheinen.
- Wenn die Rotaugenreduktion () gewählt ist, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Leuchtstoffröhrenbeleuchtung usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.

Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauslöserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauslöseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Selbstauslöser“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den zu verwendenden Selbstauslösertyp zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie in Schritt 4 „Aus“ wählen, wird der Selbstauslöser deaktiviert.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstauslösers	 10 Sekunden
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstauslösers	 2 Sekunden
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	 X3
Deaktivieren des Selbstauslösers	Aus

- Dadurch erscheint eine Anzeige am Monitorbildschirm, die den gewählten Selbstauslösertyp identifiziert.
- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.

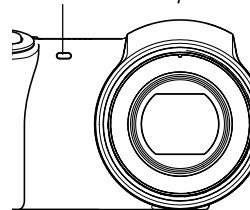


1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.
3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

5. Nehmen Sie das Bild auf.

- Beim Drücken des Auslösers blinkt die Selbstauslöserlampe, und der Verschluss wird ausgelöst, nachdem der Selbstauslöser-Countdown das Ende der eingestellten Zeit erreicht hat (ungefähr 10 Sekunden oder 2 Sekunden).
- Ein ablaufender Selbstauslöser-Countdown kann unterbrochen werden, indem der Auslöserknopf bis zur Hälfte niedergedrückt wird, während die Selbstauslöserlampe blinkt. Wenn der Auslöserknopf bis zum Anschlag niedergedrückt wird, beginnt der Countdown erneut von Anfang an.

Selbstauslöserlampe



»» Zur Beachtung : ««

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Die folgenden Funktionen können in Kombination mit dem Selbstauslöser nicht verwendet werden.
Retro-Filmmodus, Kurzfilmmodus
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden.
Filmmodus, Retro-Filmmodus, Kurzfilmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

Spezifizierung der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wird die Größe (Auflösung) des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie ein Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen. Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildgrößen siehe Seite 105.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)	Abzuggröße	
2560 × 1920	A3-Abzug	Größer 
2560 × 1712 (3:2)	A3-Abzug (Horizontal-/ Vertikal-Verhältnis 3:2)	
2048 × 1536	A4-Abzug	
1600 × 1200	3,5" × 5" Abzug • Höhere Auflösung als 1280 × 960	
1280 × 960	3,5" × 5" Abzug	Kleiner
640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

- Die obigen Abzuggrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „2560 × 1712 (3:2)“ wählen, werden Bilder mit einem Seitenverhältnis von 3:2 (horizontal : vertikal) aufgezeichnet, was dem optimalen Seitenverhältnis von 3:2 für Papierabzüge entspricht.

Spezifizierung der Bildqualität

Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das zu verwendende Komprimierungsverhältnis, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht. Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildqualität siehe Seite 105.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Hohe Bildqualität, große Dateigröße	Fein	Höhere Qualität
Normale Bildqualität und normale Dateigröße	Normal	↕
Niedrige Bildqualität, kleine Dateigröße	Economy	Niedrigere Qualität

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 29, 231).

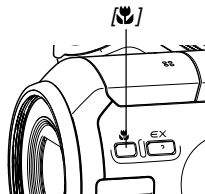
ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus

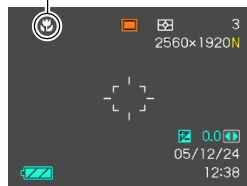
Sie können einen von fünf verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Pan-Focus, Unendlich und Manueller Fokus.

1. Drücken Sie [📷] in einem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [📷] wird in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die verschiedenen Scharfeinstellmoduseinstellungen geschaltet.



Fokussiermodusindikator



Auszuführende Funktion an der Kamera:	Diese Einstellung Wählen:
Automatische Fokussierung (Autofokus)*1	Keine
Makro-Fokussierung (Makro)	
Fokussierabstand festlegen (Pan-Focus)*2	PF
Unendlich-Fokussierung (Unendlich)	
Manuelle Fokussierung (Manueller Fokus)	MF

*1 Wenn Sie die Icon-Hilfefunktion verwenden (Seite 124), wählen Sie „**AF** Autofokus“.

*2 „**PF**“ (Pan-Focus) kann nur im Filmmodus (Film, Retro-Film, Kurzfilm, MOVIE BEST SHOT) gewählt werden.

Verwendung von Autofokus

Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

Bereich: Schnappschüsse: 40 cm bis ∞

Filme: 10 cm bis ∞

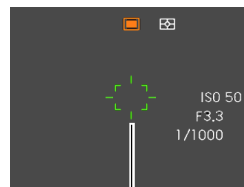
- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändern sich die obigen Bereiche.

1. Drücken Sie **[M]**, um zyklisch durch die Fokussiermodusereinstellungen zu schalten, bis keine Anzeige für den Scharfeinstellmodus auf dem Display angezeigt wird.

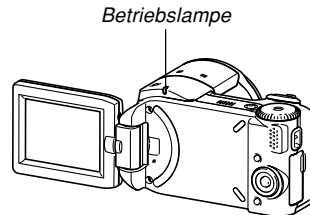
- Wenn Sie die Icon-Hilfefunktion verwenden (Seite 124), wählen Sie **[AF]** Autofokus“.

2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen



Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls richtige Scharfeinstellung nicht möglich ist, da das Objekt näher als der Autofokusbereich liegt, schaltet die Kamera automatisch auf den Makromodusbereich um (Seite 84).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 66), während Sie eine Aufnahme mit Autofokus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm (wie nachfolgend gezeigt), um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: AF 40 cm - ∞

■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

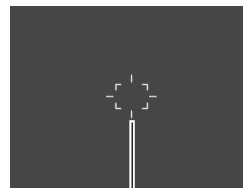
Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierbereichs gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

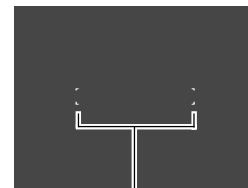
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms. • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 87).	Punkt
Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist. • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit sieben Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Sobald die den Auslöser halb niederdrücken, wählt die Kamera automatisch den Fokussierpunkt des am nächsten zur Kamera befindlichen Objektes, und ein Fokussierrahmen erscheint an diesem Punkt. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.	Multi
Freie Bewegung der gewünschten Fokussierpunktposition. • Falls Sie diese Einstellung wählen, wird der Fokussierpunkt in der Mitte des Monitorbildschirms angezeigt. Danach können Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] verwenden, um diesen an die gewünschte Position zu bewegen. Zum Schluss drücken Sie [SET], um die aktuelle Fokussierpunktposition zu wählen.	Frei

• Punkt



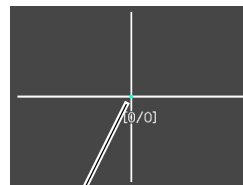
Fokussierrahmen

• Multi



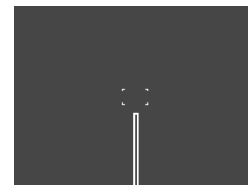
Fokussierrahmen

• Frei



Fokussierpunkt

→
[SET]



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Verwenden Sie den Makromodus, wenn Sie die Scharfeinstellung für eine Nahaufnahme ausführen möchten. Nachfolgend ist der ungefähre Fokussierbereich in dem Makromodus dargestellt.

Bereich: 1 cm bis 50 cm

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

1. Drücken Sie , um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls im Makromodus die Scharfeinstellung nicht richtig ausgeführt werden kann, da sich das Objekt zu weit entfernt von der Kamera befindet, schaltet die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich um (Seite 81).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 66), während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus ausführen, erscheint ein Wert wie nachfolgend gezeigt auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel:  1 cm - 50 cm

»» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Makromodus kann dazu führen, dass das Licht des Blitzlichts blockiert wird, wodurch es zu unerwünschten Schatten in Ihrem Bild kommen kann.

Verwendung des Pan-Focus

Der Pan-Focus kann in einem Filmmodus (Film, Retro-Film, Kurzfilm, MOVIE BEST SHOT) verwendet werden, um ein spezielles Objekt zu fokussieren und aufzunehmen, ohne dabei die automatische Fokussierung zu verwenden. Pan-Focus erweist sich als praktisch bei Aufnahmebedingungen, in denen eine automatische Fokussierung aus bestimmten Gründen nicht ausgeführt werden kann, oder wenn der automatische Fokussiervorgang auf der Film-Audiospur zu starke Geräusche verursacht.

1. Rufen Sie einen Filmmodus auf (Seite 59).

- Sie können diesen Vorgang im Film-, Retro-Film-, Kurzfilm- oder MOVIE BEST SHOT-Modus ausführen.

2. Drücken Sie [M], um durch die Einstellungen zu scrollen, bis „PF“ erscheint.

3. Drücken Sie den Auslöser, um den Film mit Pan-Focus aufzunehmen.

» WICHTIG! «

- Der Pan-Focus kann nur im Filmmodus (Film, Retro-Film, Kurzfilm oder MOVIE BEST SHOT) verwendet werden. In allen anderen Modi ist diese Funktion deaktiviert.

» Zur Beachtung : «

- Falls Sie bei Verwendung von Pan-Focus das optische Zoom bedienen (Seite 66), erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen gemäß nachfolgender Abbildung den Fokussierbereich mitzuteilen.

Beispiel: PF0.4m - ∞

Verwendung des Unendlichmodus

Der Unendlichmodus sorgt für eine Scharfeinstellung bei unendlich (∞). Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Drücken Sie [M], um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „∞“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

Verwendung des manuellen Fokus

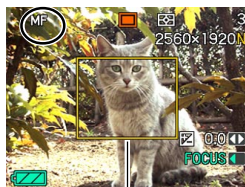
In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereich in dem manuellen Fokusmodus aufgeführt.

Bereich: 1 cm bis unendlich (∞)

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

- Drücken Sie [M], um zyklisch durch die Fokussiermodus-einstellungen zu schalten, bis „MF“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.



Grenze

- Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶], um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.

- Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

» WICHTIG! «

- In dem manuellen Fokussiermodus werden die Tasten [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung verwendet, auch wenn Sie durch die Tastenanpassung andere Funktionen diesen Tasten zugeordnet haben (Seite 125).

»» Zur Beachtung : ««

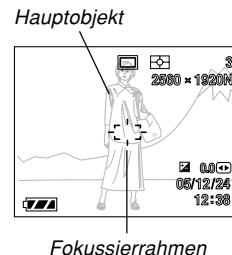
- Falls Sie während der Aufnahme mit manuellem Fokus einen Bedienungsvorgang des optischen Zooms ausführen (Seite 66), erscheint ein wie nachfolgend aufgeführter Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

Beispiel: MF 1 cm - ∞

Verwendung der Fokusverriegelung

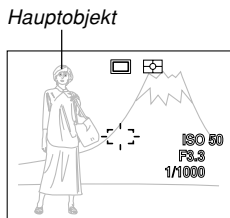
Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (M) verwenden.

- Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

- Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



- Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: $-2,0$ EV bis $+2,0$ EV
Schritte: $1/3$ EV

- Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

- Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [►].



Belichtungskompensationswert

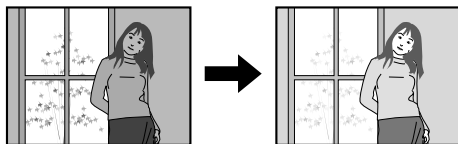
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungskompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

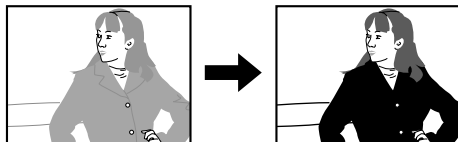


EV-Wert

[▲] : Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



[▼] : Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Nehmen Sie das Bild auf.

WICHTIG!

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

Zur Beachtung :

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation unter Verwendung der Multipatternmessung (Seite 120) wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück.
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 125) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass Sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie die Belichtungskompensation einstellen, während Sie das On-Screen-Histogramm betrachten (Seite 116).

Verwendung des eingebauten ND-Filters

Ein ND-Filter reduziert die durch das Objektiv einfallende Lichtmenge. Der eingebaute ND-Filter dieser Kamera reduziert das Licht um 2,0 Belichtungswerte (EV). Der ND-Filter steht in den folgenden Modi zur Verfügung:

A-Modus: AE-Modus mit Blendenvorrang (Seite 94)
Eine Verwendung des ND-Filters in diesem Modus erhöht den Verschlusszeitenwert um zwei Stufen (dies verlangsamt die Verschlussgeschwindigkeit). Verwenden Sie den ND-Filter in diesem Modus, wenn die Helligkeit ausreichend ist und Sie eine größere Blendenöffnung zum Verwischen des Hintergrunds usw. einsetzen wollen.

M-Modus: Manuelle Belichtung (Seite 97)
Eine Verwendung des ND-Filters in diesem Modus ergibt eine Belichtung, die um 2,0 EV-Stufen dunkler als eine ungefilterte Belichtung ist. Aus diesem Grund müssen Blende und Verschlusszeit entsprechend einjustiert werden, um die korrekte Belichtung zu erhalten.

Aktivieren und Deaktivieren des ND-Filters

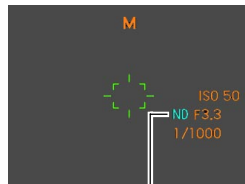
Beispiel: M-Modus (manuelle Belichtung)

- Verwendung Sie [▲] und [▼], um den ND-Filterwert im Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie dann [◀] und [▶] zum Ändern des Einstellwerts.**



»» Zur Beachtung : ««

- Der ND-Filter wird in den nachfolgenden Modi automatisch ein- bzw. ausgeschaltet: Schnappschuss (Auto), S-Modus (AE-Verschlusszeitenvorrang), BEST SHOT-Modus, Filmmodus, Kurzfilmmodus, Retro-Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus
- Falls Sie den Auslöser bei eingeschaltetem ND-Filter halb niederdrücken, erscheint der ND-Indikator auf dem Display.



Zeigt an, dass der ND-Filter eingeschaltet ist.

Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tageslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Andere Mehrfach-Lichtquellen können einen Blaustich in Bereichen verursachen, die vom Blitzlicht abgedeckt sind.	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs“ (Seite 92).)	Manuell

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt haben, stellt die Kamera automatisch den Weißpunkt des Objektes fest. Bestimmte Objektfarben und Lichtquellenbedingungen können Probleme verursachen, wenn die Kamera die Feststellung des Weißpunktes versucht, wodurch die Einstellung des Weißabgleichs unmöglich gemacht werden kann. Falls dies eintritt, verwenden Sie die Tageslicht-, Bewölkt- oder eine der anderen festen Weißabgleichseinstellungen, um den Typ der verfügbaren Beleuchtung zu spezifizieren.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 125) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken.
- Wenn Sie die Tasten zur Steuerung des Weißabgleichs konfiguriert und die Icon-Hilfefunktion aktiviert haben (Seite 124), wählen Sie „AWB Automatisch“, um den Weißabgleichmodus auf die Automatik umzuschalten.

Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs

Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können gute Ergebnisse unmöglich machen, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren.

Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Halten Sie ein Blatt weißes Papier bereit, bevor Sie mit dem folgenden Vorgang beginnen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].

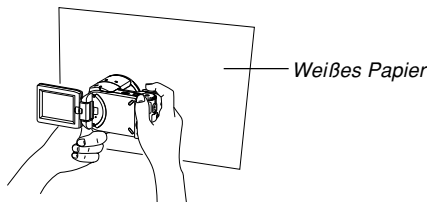
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.

Falls Sie die gleichen Einstellungen verwenden möchten, die Sie während des vorhergehenden manuellen Weißabgleich-Einstellvorganges konfiguriert haben, überspringen Sie Schritt 4 und führen Sie Schritt 5 aus.



4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.

5. Drücken Sie [SET].

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den aktuell gewählten Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

» Zur Beachtung : «

- Nachdem Sie den Weißabgleich manuell ausgeführt haben, verbleibt diese Einstellung wirksam, bis Sie diese ändern oder die Kamera ausschalten.

Spezifizierung des Belichtungsmodus

Sie können den Modusregler für die Wahl des Belichtungsmodus verwenden, der die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen steuert, die Sie während der Bildaufnahme verwenden.

A-Modus : AE-Modus mit Blendenvorrang

S-Modus : AE-Modus mit Verschlusszeitevorrang

M-Modus : Manuelle Belichtung

Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang

Falls Sie den A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von einem festen Blendenwert ein, den Sie spezifiziert haben. Eine größere Blende (ein kleinerer Blendenwert) sorgt für eine geringere Schärfentiefe, wogegen eine kleinere Blende (ein größerer Blendenwert) eine größere Schärfentiefe gewährleistet. Der Verschlusszeit-Bereich in diesem Modus liegt zwischen 1/2000 und 1/8 Sekunde.

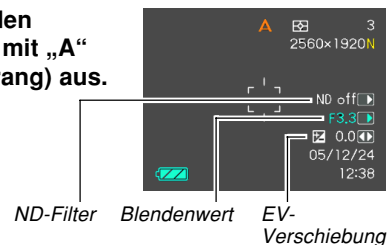
Große Blende



Kleine Blende



1. Richten Sie den Modusregler mit „A“ (Blendenvorrang) aus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Blendenwert (Seite 31) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ←→ Klein
	F3.3 , 3.7 , 4.4 , 5.2 , 6.2 , 7.4
Schärfentiefe	Gering ←→ Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

- Verwenden Sie [▲] und [▼] um „ND“ zu wählen; benutzen Sie dann [◀] und [▶], um den ND-Filter zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Seite 30, 90).
- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 31, 88).
- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 31, 86), können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

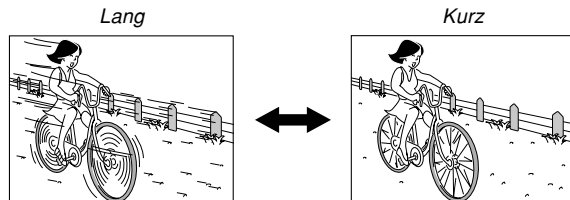
3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Verschlusszeit in Abhängigkeit von dem von Ihnen gewählten Blendenwert. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

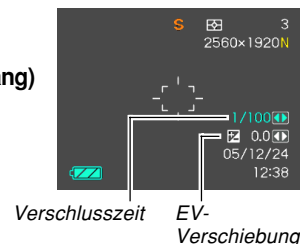
4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

Falls Sie den S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Blende automatisch in Abhängigkeit von einer festen Verschlusszeit ein, die Sie spezifiziert haben. Sie sollten die Verschlusszeit in Abhängigkeit davon spezifizieren, wie schnell sich das Objekt bewegt.



1. Richten Sie den Modusregler mit „S“ (Verschlusszeitenvorrang) aus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Verschlusszeitenwert (Seite 31) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Verschlusszeit	Lang ↔ Kurz
	60 Sekunden ↔ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unscharf ↔ Gestoppt

- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 31, 88).

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 31, 86), können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

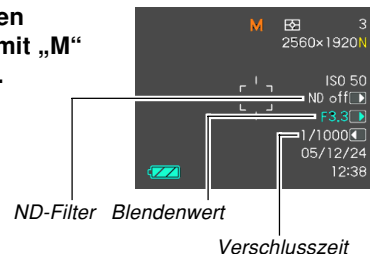
- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Blende in Abhängigkeit von der von Ihnen gewählten Verschlusszeit. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Manuelle Belichtungseinstellungen

In dem M-Modus (manuelle Belichtung) können Sie die Verschlusszeit und die Blende manuell einstellen.

1. Richten Sie den Modusregler mit „M“ (Manuell) aus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼] um „ND“ zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um den ND-Filter (Seite 31, 90) wie gewünscht zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Blendenwert (Seite 31) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.**

Blendenwert*	Groß ←→ Klein
	F3.3 , 3.7 , 4.4 , 5.2 , 6.2 , 7.4
Schärfentiefe	Gering ←→ Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Verschlusszeitenwert (Seite 31) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.**

Verschlusszeit	Lang ←→ Kurz
	60 Sekunden ←→ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unscharf ←→ Gestoppt

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 31, 86), können Sie auch „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) mit [▲] und [▼] wählen, und danach [◀] und [▶] verwenden, um die Scharfeinstellung manuell auszuführen.

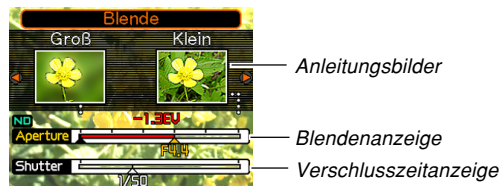
- 5. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.**

- Dadurch führt die Kamera die Scharfeinstellung automatisch aus.

- 6. Wenn das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.**

Verwendung des manuellen Bildschirmassistenten

Falls Sie [SET] in dem A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang), S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder M-Modus (manuelle Belichtung) drücken, erscheinen die Bildschirmanleitung und die Belichtungsanzeigen (Blende und Verschlusszeit) auf dem Display.



- In dem A-Modus können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Blendenwerteinstellung zu ändern. Sobald Sie eine Taste drücken, verschwinden die Anleitungsbilder von dem Display.
- In dem S-Modus können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Verschlusszeiteinstellung zu ändern. Sobald Sie eine Taste drücken, verschwinden die Anleitungsbilder von dem Display.

- In dem M-Modus können Sie [▲] und [▼] verwenden, um die Anleitungsbilder zwischen den Blendenwert- und Verschlusszeiteinstellungen umzuschalten. Nachdem Sie die gewünschte Anzeige erhalten haben, können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Einstellung zu ändern.
- Falls die Anleitungsbilder von dem Monitorbildschirm verschwinden, können Sie diese durch Drücken von [DISP] wieder anzeigen.

» WICHTIG! «

- Die in dem A-Modus angezeigte Verschlusszeit und der in dem S-Modus angezeigte Blendenwert sind nur ungefähre Annäherungen. Daher können diese Einstellungen etwas von den Einstellungen abweichen, die erscheinen, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken (diese sind genauer).

Vorsichtsmaßregeln für Belichtungsmodusaufnahmen

- Sie können vielleicht nicht die gewünschte Helligkeit erzielen, wenn Sie ein sehr dunkles oder sehr helles Bild aufnehmen. Falls dies eintritt, verwenden Sie den M-Modus (manuelle Belichtung) für die manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit.
- Falls Sie lange Verschlusszeiten verwenden, kann digitales Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild erscheinen. Daher führt die Kamera automatisch einen digitalen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit 1/8 Sekunde oder mehr beträgt. Je länger die Verschlusszeit ist, umso größer ist die Möglichkeit, dass digitale Rauschstörungen in dem Bild verursacht werden. Falls Sie in Ihren mit langen Verschlusszeiten aufgenommenen Bildern digitale Rauschstörungen feststellen, versuchen Sie die Verwendung einer Verschlusszeit von weniger als vier Sekunden. Achten Sie auch darauf, dass es aufgrund des digitalen Rauschminderungsprozesses länger für die Aufnahme jedes Bildes dauern kann (etwa die doppelte Verschlusszeiteinstellung oder länger).
- Bei Verschlusszeiten länger als 1 Sekunde kann es vorkommen, dass die Helligkeit des aufgezeichneten Bildes nicht gleich der Helligkeit des auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bildes ist.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

Durch die Wahl einer der 22 BEST SHOT-Szenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

Szenennummer	Szenenname
1	Portrait
2	Landschaft
3	Portrait mit Landschaft
4	Kinder
5	Sport
6	Portrait bei Kerzenlicht
7	Party
8	Haustier
9	Flora
10	Natürliches Grün
11	Weich fließendes Wasser
12	Spritzendes Wasser
13	Sonnenuntergang
14	Nachtszene
15	Nachtszenenportrait
16	Feuerwerk
17	Essen
18	Text
19	Kollektion
20	Monochrom

Szenennummer	Szenenname
21	Retro
22	Dämmerung
	Anwenderszenen registrieren (Seite 102)

1. Richten Sie den Modusregler mit „ES“ aus, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird auf den BEST SHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Falls Sie überprüfen möchten, welches Szenenbeispiel gegenwärtig gewählt ist, oder wenn Sie auf eine andere Szene wechseln möchten, drücken Sie erneut [SET].

3. Nehmen Sie das Bild auf.

» WICHTIG! «

- Die BEST SHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Aufgrund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren kann ein Bild, welches das Setup einer BEST SHOT-Szene für die Aufnahme verwendet, vielleicht nicht genau die von Ihnen erwarteten Ergebnisse erzeugen.
- Sie können die Kameraeinstellungen ändern, die bei der Wahl einer BEST SHOT-Szene gemacht wurden. Beachten Sie allerdings, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt werden, wenn eine andere BEST SHOT-Szene gewählt oder die Kamera ausgeschaltet wird. Wenn Sie Ihre Einstellungen für spätere Verwendung sichern möchten, sichern Sie diese als ein BEST SHOT-Anwender-Setup.
- Die Verarbeitung zur digitalen Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungsoperation ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.

- Falls Sie das Bild einer Nachtszene, eines Feuerwerks oder ein anderes Bild mit langer Verschlusszeit aufnehmen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Handbewegungen vorzubeugen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Bedienerführung und die aktuell gewählte BEST SHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BEST SHOT-Modus befindet.

Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups

Sie können den nachfolgend beschriebenen Vorgang verwenden, um das Setup eines Bildes zu speichern, das Sie als BEST SHOT-Szene aufgenommen haben. Danach können Sie das Setup jederzeit abrufen, wenn Sie dieses verwenden möchten.

1. Richten Sie den Modusregler mit „ES“ aus, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird auf den BEST SHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um „Anwenderszenen registrieren“ anzuzeigen.



3. Drücken Sie [SET].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Setup Sie als eine BEST SHOT-Szene registrieren möchten.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Setup registriert. Nun können Sie den auf Seite 101 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus sind in dem Speicher nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 165) alle BEST SHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in einem BEST SHOT Anwender-Setup enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Filter, Messungsmodus, Weißabgleichmodus, Blitzintensität, Schärfe, Sättigung, Kontrast, Blitzlichtmodus, ISO-Empfindlichkeit, Blitzlichtassistent, Blende, Verschlusszeit und ND-Filter.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Bilder für das Erstellen eines BEST SHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BEST SHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem Sie die verschiedenen Einstellungsменüs anzeigen.
- Wenn Sie ein BEST SHOT-Anwender-Setup registrieren, dann wird diesem automatisch ein Dateiname zugeordnet, indem das nachfolgend dargestellte Format verwendet wird, und dieses in dem SCENE-Ordner abgespeichert.
UP505nnn.JPE (n = 0 bis 9)

Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler mit „**BS**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
3. Drücken Sie [▼] (📏), um das Anwender-Setup zu löschen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
5. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
6. Drücken Sie [MENU].

Aufzeichnen eines Films

Filme können mit hoher Auflösung und Stereoklang aufgenommen werden. Dabei ist die Länge des Films nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt. Sie können eine Auflösung wählen, die Ihren Anforderungen entspricht; zudem steht eine breite Palette von verschiedenen Filmmodi zur Verfügung, die Flexibilität und Vielseitigkeit beim Filmen gewährleisten.

- Dateiformat: MPEG-4 AVI-Format
- Maximale Filmlänge
 - Die Länge eines Films ist nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt.

- Vielseitige Filmaufnahme-Modi
 -  **Filmmodus (Movie mode)**
Verwenden Sie diesen Modus für die normale Aufzeichnung eines Films (Seite 106).
 -  **Retro-Filmmodus**
In diesem Modus wird ein 5-Sekunden-Pufferspeicher verwendet, der fortlaufend aktualisiert wird. Beim Drücken des Auslöser beginnt die Aufzeichnung an einem Punkt, der fünf Sekunden vor dem Zeitpunkt liegt, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Verwenden Sie diesen Modus um sicherzustellen, dass Sie bei schnellen Aktionen keine Szenen verpassen (Seite 107).
 -  **Kurzfilmmodus**
Bei jedem Drücken des Auslöser wird eine kurze Filmsequenz aufgezeichnet, die beginnt, bevor der Knopf gedrückt wird; sie endet nach dem Drücken des Auslöserknopfs (Seite 108).
 -  **MOVIE BEST SHOT-Modus**
Dieser Modus macht die Kameraeinstellung so einfach, wie die Wahl der zutreffenden Beispielszene. Wählen Sie eine der MOVIE BEST SHOT-Szenen, und die Kamera konfiguriert sich selbst automatisch für das Setup mit dieser Szene (Seite 111).
- ▶▶ **Zur Beachtung :** 
 - Sie können Filmdateien auf Ihrem Computer unter Verwendung von Windows Media Player 9 wiedergeben.

Spezifizieren der Bildqualität des Films

Die Einstellung für die Bildqualität bestimmt, wie stark die Abbildungen vor dem Abspeichern von der Kamera komprimiert werden. Bildqualität wird als Bildformat in Pixel ausgedrückt. Als „Pixel“ bezeichnet man die zahlreichen Bildpunkte, aus denen ein Bild besteht. Je mehr Pixels (d.h. ein größeres Bildformat) liefern mehr Details und eine bessere Bildqualität bei der Wiedergabe eines Films.

Vor dem Aufzeichnen eines Films wählen Sie bitte die Bildqualitäts-Einstellung, die Ihren Anforderungen entspricht.

1. Drücken Sie die **[MENU]** in einem **Aufnahmemodus**.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das Register „REC“ zu wählen.
3. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie dann **[▶]**.
4. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie dann **[SET]**.

Einstellung		Ungefähre Datenrate	Bildrate
Hohe Qualität	HQ (640 × 480 Pixel)	4,2 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
↕	Normal (640 × 480 Pixel)	2,2 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
Niedrige Qualität	LP (320 × 240 Pixel)	790 Kilobit pro Sekunde	15 Bilder/ Sekunde

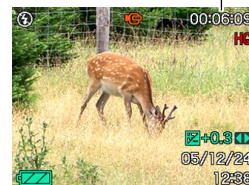
Aufzeichnen eines Standardfilms (Filmmodus)

Verwenden Sie den Filmmodus, wenn Sie einen Standardfilm aufzeichnen möchten.

1. Richten Sie den Modusregler mit „“ aus.

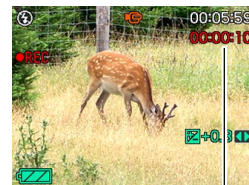
- Dadurch wird auf den Filmmodus geschaltet, sodass „“ am Monitorbildschirm erscheint.

Restaufnahmedauer



2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser.

- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität erlaubt.



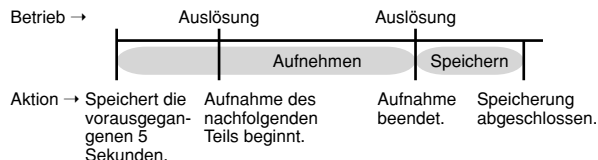
Aufnahmedauer

3. Zum Stoppen der Aufzeichnung den Auslöserknopf noch einmal drücken.

- Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

Aufzeichnen von vorherigen Szenen (Retro-Filmmodus)

In diesem Modus wird ein 5-Sekunden-Pufferspeicher verwendet, der fortlaufend aktualisiert wird. Beim Drücken des Auslösers beginnt die Aufzeichnung an einem Punkt, der fünf Sekunden vor dem Zeitpunkt liegt, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Verwenden Sie diesen Modus um sicherzustellen, dass Sie bei schnellen Aktionen keine Szenen verpassen.



1. Richten Sie den Modusregler mit „“ aus.

- Die Kamera schaltet nun in den Retro-Filmmodus, worauf „“ am Monitorbildschirm erscheint.

2. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöserknopf.

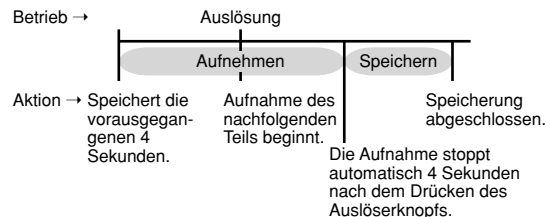
- Die Kamera zeichnet nun alles auf, was sich während der vorhergehenden fünf Sekunden vor dem Objektiv abgespielt hat, und setzt dann die Aufnahme von dem Zeitpunkt an fort, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Das Aufnehmen kann solange fortgesetzt werden, wie Speicherkapazität zum Aufzeichnen der Daten vorhanden ist.

3. Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöserknopf noch einmal.

Aufzeichnen eines Kurzfilms (Kurzfilmmodus)

Im Kurzfilmmodus wird beim Drücken des Auslösers eine Filmszene von vorbestimmter Länge aufgezeichnet. Der Kurzfilmmodus besteht im Grunde genommen aus zwei Teilen, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt.

- Wenn ein vorausgegangener und ein zukünftiger Teil von jeweils 4 Sekunden spezifiziert wird



Sie können die Länge des vorherigen und des zukünftigen Teils unabhängig voneinander bestimmen. Die Gesamtlänge des Kurzfilms kann zwischen zwei und acht Sekunden liegen. Die MOTION PRINT-Funktion (Seite 141) erlaubt während des Speichervorgangs das Einfangen von Standbildern aus einem Kurzfilm.

■ Aufzeichnen eines Kurzfilms im Kurzfilmmodus

1. Richten Sie den Modusregler mit „“ aus.

- Die Kamera schaltet nun in den Kurzfilmmodus, worauf „“ am Monitorbildschirm erscheint.

2. Drücken Sie [SET].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Länge des vorhergehenden Teils (der Teil vor dem Drücken des Auslöserknopfs) zu bestimmen, und drücken Sie dann [▶].



- Sie können die Zeitdauern in 1-Sekunden-Einheiten spezifizieren.
- Die Gesamtlänge des Kurzfilms (vorhergehender Teil plus nachfolgender Teil) kann in dem Bereich von zwei Sekunden bis zu acht Sekunden liegen.
- Sie können 0 Sekunden für die Länge des vorhergehenden Teils oder des nachfolgenden Teils spezifizieren.
- Die Länge des vorhergehenden Teils kann von 0 bis fünf Sekunden betragen.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼] um die Länge des nachfolgenden Teils (der Teil nach dem Drücken des Auslösers) zu bestimmen, und drücken Sie dann [▶].

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um das Format für das gewünschte MOTION PRINT-Layout zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:		Wählen Sie diese Einstellung:
Speichern Sie ein eingefangenes Bild an dem Punkt, an dem Sie den Auslöser drücken, um mit der Aufnahme im Kurzfilmmodus zu beginnen, und zeigen Sie dieses auf einem Hintergrund von acht Bildern an		9 Bilder
Ein Bild zu dem Zeitpunkt einfangen und speichern, an dem der Auslöser gedrückt wurde, um die Aufzeichnung im Kurzfilmmodus zu beginnen		1 Bild
Die MOTION PRINT-Funktion deaktivieren (kein Schnappschuss gespeichert)		Aus

6. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöserknopf.

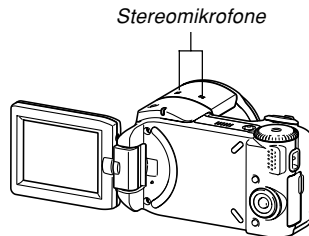
- Nun wird ein Kurzfilm mit den in Schritt 3 und 4 spezifizierten Zeitwerten aufgezeichnet. Die Aufnahme stoppt dann automatisch.
- Um die Aufnahme zwischendurch abubrechen, drücken Sie den Auslöserknopf erneut.

»» WICHTIG! ««

- Beachten Sie, dass im Kurzfilmmodus die Filmdaten kontinuierlich aufgezeichnet und in einem Pufferspeicher registriert werden, bevor der Auslöserknopf gedrückt wird. Aus diesem Grund muss die Kamera einige Zeit auf das Subjekt gerichtet und ruhig gehalten werden, bevor zum Starten der Aufnahme der Auslöserknopf gedrückt wird.
- Wenn im Kurzfilmmodus mit der Aufnahme des zukünftigen Filmtails begonnen wird, zeigt der Monitorbildschirm die verbleibende Aufnahmezeit. Die Aufnahme wird fortgesetzt, bis das Ende des Countdowns erreicht ist.

■ Vorsichtshinweise zu den Filmaufnahmen

- Das Blitzlicht zündet nicht während des Filmmodus.
- Die Kamera nimmt auch den Ton auf. Achten Sie auf die folgenden Punkte, wenn Sie einen Film aufnehmen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie die Stereomikrofone nicht mit Ihren Fingern abdecken.
 - Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
 - Die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme kann zu Störgeräuschen im aufgezeichneten Ton führen.
 - Das Audiosignal für die Filmaufnahmen wird in Stereo aufgezeichnet.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes.



- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist.
- Die Auswirkungen einer Kamerabewegung werden verstärkt, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen. Daher wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen.
- Die Bilder sind vielleicht unscharf, wenn sich das Objekt außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befindet.
- Gewisse Arten von Objekten sind schwierig zu fokussieren (Seite 65) und können ein unscharfes Bild ergeben. In diesem Fall versuchen Sie, den Fokussiermodus auf manuellen Fokus (Seite 86) oder Pan-Focus (Seite 85) umzustellen.
- Wenn bei der Verwendung von Autofokus die Bilder unscharf sind, kann eine korrekte Fokussierung erhalten werden, wenn die Kamera kurzzeitig auf ein anderes Objekt gerichtet wird.
- Beim Zoomen, bei Autofokus und anderen Vorgängen während der Aufzeichnung kann ein Betriebsgeräusch verursacht werden, das auf der Film-Audiospur aufgenommen wird. Das Geräusch von Autofokus lässt sich eliminieren, indem die manuelle Fokussierung (Seite 86) oder der Pan-Focus (Seite 85) als Fokussiermodus gewählt wird, da in diesen Modi kein Autofokus durchgeführt wird.

Sofort verfügbare Film-Setups (MOVIE BEST SHOT-Modus)

Durch die Wahl einer der MOVIE BEST SHOT-Beispielszenen wird die Kamera automatisch für die Aufzeichnung eines ähnlichen Films vorbereitet.

1. Richten Sie den Modusregler mit „“ aus.

- Die Kamera schaltet nun in den MOVIE BEST SHOT-Modus, worauf das „“-Icon am Monitorbildschirm erscheint.

2. Verwenden Sie [] und [], um die gewünschte Beispielszene zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

- Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt auf eine andere Beispielszene umschalten möchten, drücken Sie [SET] noch einmal. Durch Drücken von [SET] wird gleichzeitig auch die gegenwärtig gewählte Szene angezeigt.

3. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöserknopf.

4. Um die Filmaufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut.

»» WICHTIG! ««

- Die MOVIE BEST SHOT-Szenen wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen. Sie dienen lediglich als Beispiele.
- Die unter Verwendung der MOVIE BEST SHOT-Szenen aufgenommenen Bilder ergeben unter Umständen nicht die erhofften Resultate; dies ist von den vorherrschenden Aufnahmebedingungen und anderen Faktoren abhängig.
- Die bei der Wahl einer MOVIE BEST SHOT-Szene eingegebenen Kamera-Einstellungen können geändert werden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die MOVIE BEST SHOT-Einstellungen auf die Vorgabewerte zurückgesetzt werden, sobald eine andere MOVIE BEST SHOT-Szene gewählt, der Aufnahmemodus geändert oder die Kamera ausgeschaltet wird. Wenn Sie Ihre Einstellungen für spätere Verwendung sichern möchten, sichern Sie diese als ein MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup.

»» Zur Beachtung : ««

- Wenn die Kamera im MOVIE BEST SHOT-Modus eingeschaltet wird, erscheinen Betriebsrichtlinien und die gegenwärtig gewählte Beispielszene für ungefähr zwei Sekunden am Monitorbildschirm.

Erstellen Ihres eigenen MOVIE BEST SHOT-Setups

Sie können die untenstehenden Anweisungen verwenden, um das Setup eines aufgezeichneten Films als MOVIE BEST SHOT-Szene abzuspeichern. Danach kann dieses Setup jederzeit zur weiteren Verwendung aufgerufen werden.

- 1. Richten Sie den Modusregler mit „BS“ aus, und drücken Sie dann [SET].**
 - Die Kamera schaltet nun in den MOVIE BEST SHOT-Modus, worauf eine Beispielszene angezeigt wird.
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Position „Anwenderszenen registrieren“.**
- 3. Drücken Sie [SET].**
- 4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Film anzuzeigen, dessen Setup Sie abspeichern möchten.**
- 5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Die normale MOVIE BEST SHOT-Bildschirmanzeige erscheint erneut, nachdem der Speichervorgang abgeschlossen ist. Von nun an können Sie die Schritte auf Seite 111 ausführen, um Ihr Anwender-Setup für Filmaufzeichnungen zu verwenden.

»» WICHTIG! ««

- Bei der Wahl eines Anwender-Setups blättern Sie bis zum Ende der voreingegebenen MOVIE BEST SHOT-Szenen, bis „Anwenderszenen aufrufen“ am Display erscheint. Blättern Sie danach weiter, um die Anwenderszenen-Setups anzuzeigen.
- Durch Formatieren des integrierten Kameraspeichers (Seite 165) werden alle MOVIE BEST SHOT-Setups gelöscht.
- Nachfolgend werden die Einstellungen beschrieben, die in einem MOVIE BEST SHOT-Setup enthalten sind:
Fokussiermodus, Weißabgleichmodus, Schärfe, Farbsättigung, Kontrast, Filter, EV-Verschiebung.
- Es kann nur das Setup eines Films als MOVIE BEST SHOT-Setup abgespeichert werden, der mit dieser Kamera aufgenommen wurde.
- Sie können bis zu 999 MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setups registrieren.
- Die Einstellwerte der gegenwärtig gewählten MOVIE BEST SHOT-Szene können durch Aufrufen der verschiedenen Einstellmenüs überprüft werden.
- Die MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setups werden im integrierten Speicher der Kamera in einem Ordner abgelegt, der mit „MSCENE“ bezeichnet ist. Die Dateinamen werden automatisch unter Verwendung des unten gezeigten Formats zugeordnet.
UP505nnn.JPE (n = 0 bis 9)

■ Löschen eines MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setups

1. Drücken Sie [SET] im MOVIE BEST SHOT-Modus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Anwender-Setups zu blättern, bis das zu löschende Setup angezeigt wird.
3. Drücken Sie [▼] (📄).
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Drücken Sie [MENU].

Tonaufnahme

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Sie können auch nach der Aufnahme eines Schnappschusses den gewünschten Ton zu diesem hinzufügen.

- **Bildformat: JPEG**
JPEG ist ein Bildformat, das effiziente Datenkomprimierung aufweist.
Die Dateierweiterung für eine JPEG-Datei ist „.JPG“.
- **Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat**
Dies ist das Windows Standardformat für Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- **Aufnahmedauer:**
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- **Todateigröße:**
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können eine in dem Ton-Schnappschussmodus aufgezeichnete Tondatei auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Drücken Sie die [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Tonaufnahme“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird auf den Ton-Schnappschussmodus geschaltet.
 - Falls Sie „Aus“ wählen, wird auf den normalen Schnappschussmodus (ohne Ton) geschaltet.
4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.
 - Nachdem das Bild aufgenommen wurde, schaltet die Kamera auf die Tonaufnahmebereitschaft, wobei das gerade aufgenommene Bild mit der [P]-Anzeige am Monitorbildschirm angezeigt wird.



Restaufnahmedauer

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Sie können die Tonaufnahmebereitschaft freigeben, indem Sie die [MENU] drücken.

5. Drücken Sie den Auslöser, um die Tonaufnahme zu beginnen.

- Die Betriebslampe blinkt während der Aufzeichnung grün.

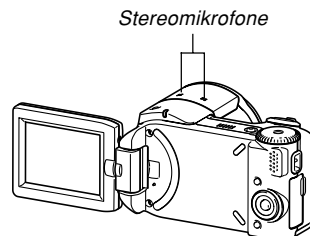
6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

»» WICHTIG! ««

- Der Ton-Schnappschussmodus steht nicht zur Verfügung, wenn Sie eine Aufnahme unter Verwendung der folgenden Funktionen ausführen: Dreifacher Selbstauslöser.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Tonaufnahme

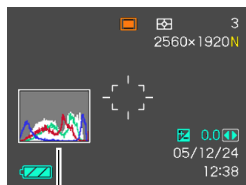
- Achten Sie darauf, dass Sie die Stereomikrofone nicht mit Ihren Fingern abdecken.



- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Falls Sie die Stromtaste drücken oder den Modusregler drehen, werden die Aufnahme gestoppt und der bis jetzt aufgezeichnete Ton abgespeichert.
- Sie können auch eine „Nachaufnahme“ ausführen, um den Ton zu einem bereits aufgenommenem Schnappschuss hinzuzufügen bzw. den für ein Bild aufgezeichneten Ton zu ändern. Für weitere Informationen siehe Seite 147.

Verwendung des Histogramms

Sie können die [DISP]-Taste verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen. Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen (Seite 34). Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.



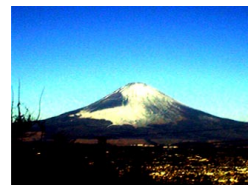
Histogramm

- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

- Ein RGB-Histogramm wird auch angezeigt, das die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten anzeigt. Sie können dieses Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

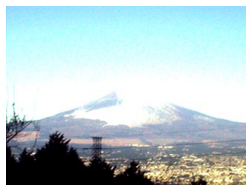
» Zur Beachtung : «

- Sie können die Anpassfunktion (Seite 125) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Wenn Sie dies ausführen, können Sie die Belichtungskompensation während der Betrachtung des On-Screen-Histogramms einstellen (Seite 88).
- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.

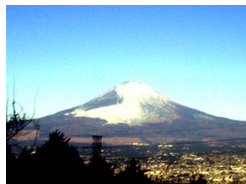


ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.



- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objekte erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt. In den nachfolgenden Modi erscheint nur das Luminanzverteilungs-Histogramm auf dem Monitorbildschirm.
Filmmodus, Retro-Filmmodus, Kurzfilmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- ISO-Empfindlichkeit
- Messung
- Farbfilter
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Icon-Hilfe ein/ausgeschaltet
- Einstellung der L/R-Taste
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- Rückstellung der Kamera

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können auch die nachfolgend aufgeführten Einstellungen konfigurieren. Für weitere Informationen siehe die aufgeführten Bezugsseiten.
 - Größe (Seite 77)
 - Qualität (Schnappschüsse) (Seite 79)
 - Qualität (Filme) (Seite 105)
 - Weißabgleich (Seite 91)
 - Digitalzoom (Seite 68)
 - AF-Bereich (Seite 82)
 - Ton-Schnappschuss (Seite 114)
 - Blitzintensität (Seite 72)
 - Blitzassistent (Seite 73)

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Niedrigere Empfindlichkeit	ISO 50
↑	ISO 100
↓	ISO 200
Höhere Empfindlichkeit	ISO 400

»» WICHTIG! ««

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen (Körnigkeit) in einem Bild erscheint, das ein Bild grob erscheinen lässt. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 125) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie [◀] oder [►] in einem Aufnahmemodus drücken.

Wahl des Messmodus

Der Messmodus bestimmt, welcher Bereich des Subjekts zur Belichtungsmessung verwendet wird. Mit den nachfolgenden Schritten kann der Messmodus der Kamera geändert werden.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Multi (Multi-Messmodus)

Die Multi-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung)

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



Punkt (Punktmessung)

Die Punkt-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 88) auf einen anderen Wert als 0,0 ändern, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.

Verwendung der Filterfunktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	+2
↑	+1
Normale Schärfe	0
↓	-1
Niedrige Schärfe	-2

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Färbung (Intensität)	+2
↑	+1
Normale Färbung (Intensität)	0
↓	-1
Niedrige Färbung (Intensität)	-2

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hoher Kontrast	+2
↑	+1
Normaler Kontrast	0
↓	-1
Niedriger Kontrast	-2

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie diese aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Vorgang:	Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Verwendung der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt den Anleitungstext für ein Icon an, wenn Sie dieses in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm wählen (Seite 29).

- Der Icon-Hilfe-Text wird für die folgenden Funktionen angezeigt: Aktueller Aufnahmemodus, Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Messungsmodus.

Beachten Sie allerdings, dass der Icon-Hilfe-Text für Weißabgleich, Selbstauslöser oder Messung nur dann erscheint, wenn „Weißabgleich“, „Selbstauslöser“ oder „Messung“ den Tasten [◀] und [▶] mit der Tastenanpassfunktion (Seite 125) zugeordnet wurde.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Icon-Hilfe“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Anleitungstextes beim Umschalten einer Funktion	Ein
Ausschalten der Icon-Hilfe	Aus

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie eine der folgenden Einstellungen wählen, erscheinen das Icon und sein Icon-Anleitungstext momentan auf dem Monitorbildschirm. Das Icon und der Text verschwinden wiederum nach einer kurzen Weile.
 - Blitzlichtmodus- „A Automatisch“-Icon (Seite 69)
 - Fokussiermodus- „AF Autofokus“-Icon (Seite 81)
 - Weißabgleich- „AWB Automatisch“-Icon (Seite 91)

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tasten Anpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in dem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Nachdem Sie eine Funktion zugeordnet haben, können Sie deren Einstellung einfach ändern, indem Sie die [◀] oder [▶] Taste drücken.
 - EV-Verschiebung (Seite 88)
 - Weißabgleich (Seite 91)
 - ISO (Seite 119)
 - Messung (Seite 120)
 - Selbstauslöser (Seite 75)
 - Aus: Keine Funktion zugeordnet

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Aufnahmemodus, den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, den Selbstauslöser, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

- Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Funktion	Ein	Aus
Blitz	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Selbstauslöser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition*		Weit

* Nur die optische Zoomposition wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶] zur Wahl des Registers „Speicher“.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der zu verändernden Position, und drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des BEST SHOT-Modus Vorrang über die Modusspeichereinstellungen haben. Falls Sie die Kamera in dem BEST SHOT-Modus ausschalten, werden alle Einstellungen, ausgenommen „Aufnahmemodus“ und „Zoomposition“, gemäß den BEST SHOT-Szenenbeispielen konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten, unabhängig von den Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellungen.
- In den nachfolgenden Modi wird „“ (Blitzlicht ausgeschaltet) immer als Blitzlichtmodus gewählt, unabhängig von der Ein-/Aus-Einstellung des Modusspeichers.
Filmmodus, Retro-Filmmodus, Kurzfilmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 219 aufgeführt sind.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Rücksetzen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

Verwendung des Shortcut-Menüs (Ex-Menü)

Drücken Sie [EX], um das Shortcut-Menü anzuzeigen, das Sie für die Konfigurierung des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, der Belichtungsmessung und der AF-Bereichseinstellung verwenden können.

1. Drücken Sie [EX] in einem Aufnahmemodus.



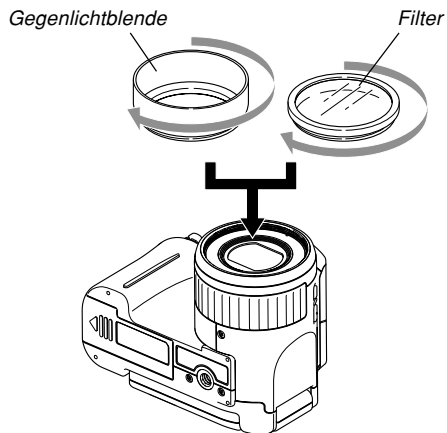
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den gewünschten Eintrag zu wählen, und benutzen Sie danach [▲] und [▼], um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern.

- Für Einzelheiten über die einzelnen Einstellungen siehe die folgenden Seiten.
 - Einstellung des Weißabgleichs (Seite 91)
 - Spezifizierung der ISO-Empfindlichkeit (Seite 119)
 - Spezifizierung des Belichtungsmessungsmodus (Seite 120)
 - Spezifizierung des Autofokusbereichs (Seite 82)

3. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen konfiguriert haben, drücken Sie [SET], um das Shortcut-Menü zu verlassen.

Anbringen der Gegenlichtblende und eines Objektivfilters

Ihre Kamera ist mit einer Gegenlichtblende ausgestattet, die am Objektiv bei Bedarf angebracht werden kann. Die Gegenlichtblende blockiert unerwünschten Lichteinfall bei Aufnahmen in hellem Sonnenlicht und bei starker Hintergrundhelligkeit; dies reduziert die Möglichkeit des Auftretens von Phantombildern und Streulicht. Ebenso kann ein im Fachhandel erhältlicher 43-mm-Filter am Objektiv der Kamera angebracht werden.



» WICHTIG! «

- Die Wirksamkeit der Gegenlichtblende hängt vom Winkel des einfallenden Lichts und anderen Bedingungen ab.
- Die Verwendung des Blitzlichts zusammen mit der Gegenlichtblende kann Randabschattungen verursachen (dunkle Überlagerungen in den Bildecken). Vor Verwendung des Blitzlichts nehmen Sie daher die Gegenlichtblende ab.
- Lesen Sie die mit den Filtern mitgelieferte Anwenderdokumentation aufmerksam durch, um richtige Verwendung der Filter sicherzustellen.
- Denken Sie immer an die folgenden Punkte, wenn Sie sich für den Kauf eines Filters entscheiden.
 - Die Verwendung eines Filters kann zu Schwärzung an den Bildkanten führen.
 - Die Verwendung eines Filters kann den richtigen Betrieb des Autofokus und des Blitzlichts beeinträchtigen.
 - Die Filter führen vielleicht nicht zu den gleichen Ergebnissen wie bei einer Kleinbildkamera (Film).
- Verwenden Sie niemals gleichzeitig mehrere Filter.
- Die Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen Sonnenblende kann zu Schwärzung an den Bildkanten führen.

WIEDERGABE

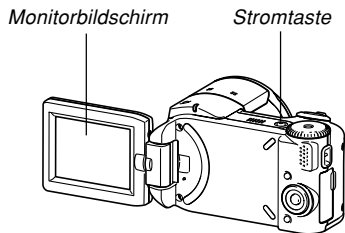
Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

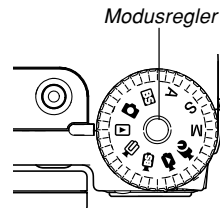
1. Klappen Sie den Monitorbildschirm auf, oder drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung auf dem Monitorbildschirm.

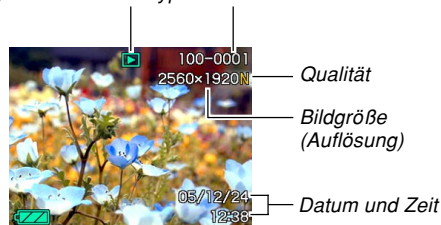


2. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Wiedergabemodus) aus.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet.



Wiedergabemodus-Dateityp Ordnernamen/Dateinamen



3. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) oder [◀] (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu blättern.



»» Zur Beachtung : ««

- Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

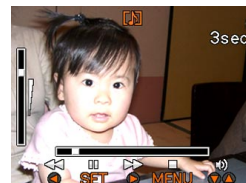
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Ton-Schnappschuss anzuzeigen (angezeigt durch ) und seinen Ton wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus bis das gewünschte Bild angezeigt wird.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird der Ton wiedergegeben, der für das angezeigte Bild aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

►► WICHTIG! ◀◀

- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

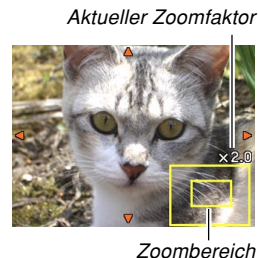
Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine achtfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Verschieben Sie den Zoomregler gegen 🔍.

- Dadurch werden die Bilder gezoomt.
- Ein Grafikindikator erscheint in der rechten unteren Ecke, um den Bereich des Originalbildes anzuzeigen, der auf dem Monitorbildschirm gezoomt wurde.
- Sie können die Anzeige des Zoomfaktors ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken.



3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

»» WICHTIG! ««

- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Achtfache seiner Normalgröße einzoomen.

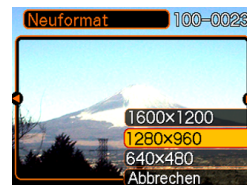
Größenänderung eines Bildes

Sie können ein aufgezeichnetes Bild auf eine der drei folgenden Größen neu formatieren.

- 1600 × 1200 Pixel (UXGA) : Optimal für Abzuggrößen 3.5" × 5" oder kleiner (Höhere Auflösung als 1280 × 960)
- 1280 × 960 Pixel (SXGA) : Optimal für Abzuggrößen 3.5" × 5" oder kleiner
- 640 × 480 Pixel (VGA) : Optimal für die Verwendung als Anhang zu E-Mail-Mitteilungen oder für den Einschluss in Webseiten

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [▶].



- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Neuformatierungsvorgang abubrechen, wählen Sie „Abbrechen“.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht neu formatieren können.
 - 640 × 480 Pixel und kleinere Bilder
 - 2560 × 1712 Pixel (3:2) Bilder
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Neuformatierungsvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des neu formatierten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.

Trimmen eines Bildes

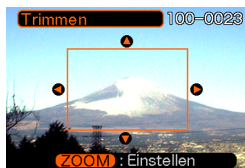
Sie können den folgenden Vorgang für das Trimmen eines Teils eines vergrößerten Bildes verwenden.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [▶].

- Dadurch erscheint eine Trimmgrenze.
- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



4. Verwenden Sie den Zoomregler, um die Trimmgrenze zu vergrößern oder zu verkleinern.

- Je kleiner das Bild ist, umso begrenzter ist die Größe der Trimmgrenze.

5. Verwenden [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis der zu extrahierende Bereich des Bildes innerhalb der Grenze liegt.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Durch das Trimmen eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das getrimmte Bild enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht trimmen können.
 - 2560 × 1712 Pixel (3:2) Bilder
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Trimmvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.

Wiedergeben und Editieren eines Films

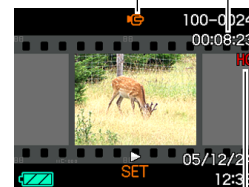
Wiedergeben eines Films

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einen mit dieser Kamera aufgenommenen Film wiederzugeben.

1. **Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der gewünschte Film angezeigt wird.**

Abgelaufene Aufnahmedauer

Film-Icon



Bildqualität

2. **Drücken Sie [SET].**

- Dadurch beginnt die Wiedergabe des Films.
- Die nachfolgenden Bedienungsschritte können während der Wiedergabe eines Films ausgeführt werden.

WIEDERGABE

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe • Bei jedem Drücken erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit um eine Stufe.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Filmwiedergabe auf Normalgeschwindigkeit zurücksetzen.	Drücken Sie [SET].
Kurzzeitiges Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Filmwiedergabe stoppen.	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Wiedergabelautstärke des Films.	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Ein- und Ausschalten der Monitorbildschirm-Indikatoren.	Drücken Sie [DISP].
Vergrößern des Filmbilds	Bewegen Sie den Zoomregler in Richtung  .
Ein vergrößertes Filmbild am Monitorbildschirm scrollen.	Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶].

»» WICHTIG! ««

- Die Wiedergabelautstärke eines Films kann nur während der Wiedergabe des Films eingestellt werden.

Editieren eines Films

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt gegebenen Anweisungen zum Editieren und Löschen von Filmen. Beim Editieren kann alles vor oder nach einem spezifischen Filmbild bzw. zwischen zwei Filmbildern geschnitten werden.

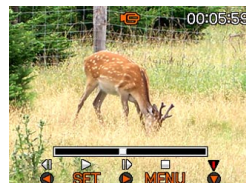
» WICHTIG! «

- Ein Filmschnitt kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass der spezifizierte Teil des Films wirklich geschnitten werden soll, bevor dieser Schritt ausgeführt wird.
- Ein Film, der kürzer als fünf Sekunden ist, kann nicht editiert werden.
- Das Zusammenfügen von zwei verschiedenen Filmen in einen Film oder das Auftrennen eines Filmes in verschiedene Teile wird von dem Kamerabetrieb nicht unterstützt. Sie können jedoch auf Ihrem Computer die Filme zusammenfügen oder in mehrere Teile auftrennen, indem Sie das mitgelieferte Ulead Movie Wizard SE VCD Anwendungsprogramm verwenden.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs vor oder hinter einem spezifischen Filmbild

1. Während der zu editierende Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den auszuführenden Bedienungsschritt zu wählen.

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schneiden eines gesamten Bereichs vor einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Schneiden eines gesamten Bereichs hinter einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Verlassen des Schneidemodus	Abbrechen

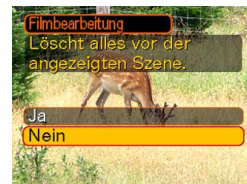
4. Zeigen Sie das Filmbild an, an der ein Schnitt vorgenommen werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Wiedergabelautstärke des Films	Drücken Sie [▲] oder [▼].

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.



5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



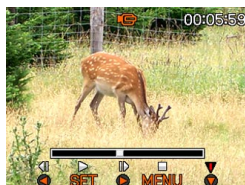
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten...“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs zwischen zwei spezifischen Filmbildern

1. Während der Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

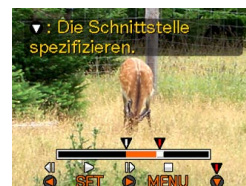
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Schnitt“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den Schneidemodus zu verlassen.

4. Zeigen Sie das Anfangsbild an, an dem der erste Schnitt ausgeführt werden soll.

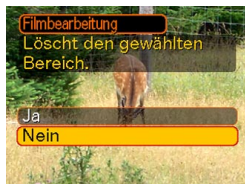
Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen.	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Wiedergabelautstärke des Films.	Drücken Sie [▲] oder [▼].

5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



6. Wiederholen Sie Schritt 4, um das Endfilmbild anzuzeigen, an dem der zweite Schnitt ausgeführt werden soll.

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.



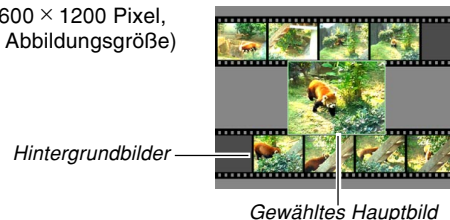
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten...“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

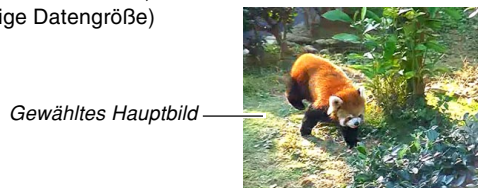
Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)

Die MOTION PRINT-Funktion erlaubt das Einfangen eines Filmbilds von einer bestehenden Filmsequenz, um ein Standbild zu erhalten, das sich zum Ausdrucken eignet. Zum Einfangen stehen zwei Layout-Methoden zur Verfügung, wobei das gewählte Layout die endgültige Größe der Abbildung bestimmt.

- 9 Bilder (1600 × 1200 Pixel, endgültige Abbildungsgröße)



- 1 Bild (640 × 480 Pixel, endgültige Datengröße)



■ Einfangen eines Standbilds von einem Film

1. Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der Film angezeigt wird, der die gewünschten Filmbilder enthält
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „PLAY“, dann „MOTION PRINT“; drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl des Layouts („1 Bild“ oder „9 Bilder“), das Sie benutzen möchten.
 - Wählen Sie „Abbrechen“, um den MOTION PRINT-Modus zu verlassen.
5. Verwenden Sie [◀] und [▶] um das Filmbild anzuzeigen, das als Hauptbild verwendet werden soll.
 - Wenn eine der Tasten gedrückt gehalten wird, erfolgt das Blättern mit hoher Geschwindigkeit.



6. Nach der Wahl des gewünschten Filmbilds drücken Sie [SET].

- Nun wird das daraus resultierende Standbild angezeigt.
- Wenn Sie „9 Bilder“ für das Layout gewählt haben, wird das in Schritt 4 bestimmte Filmbild als Hauptbild verwendet, und die auf beiden Seiten befindlichen Filmbilder dienen als Hintergrund-Filmbilder.
- Wenn Sie in Schritt 4 die Position „1 Bild“ gewählt haben, erscheint hier die Abbildung des in Schritt 6 gewählten Filmbilds.



9-Bild-Gruppenanzeige

Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

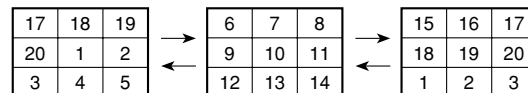
1. Verschieben Sie den Zoomregler gegen (↔) in dem Wiedergabemodus.

- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
- Falls weniger als neun Bilder im Speicher abgespeichert sind, dann werden diese beginnend von der oberen linken Ecke angezeigt. Die Wahlgrenze befindet sich dabei an dem Bild, das auf dem Display angezeigt wurde, bevor Sie auf die 9-Bilder-Anzeige umgeschaltet hatten.

- ### 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie [▶] oder [◀], während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.



Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.



- ### 3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] und [▶], um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

Wiedergabe einer Diashow

Eine Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [►].

3. Verwenden Sie die erscheinende Anzeige, um die Bild-, Zeit- und Intervalleinstellungen zu konfigurieren.

Bilder	• Alle Zeigt alle im Speicher der Kamera abgespeicherten Bilder an. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Schnappschüssen und Audio-Schnappschüssen. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Filmen. • Ein Bild Zeigt ein bestimmtes Bild an.
Zeit	Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabedauer (1 bis 5 Minuten, oder 10, 15, 30 oder 60 Minuten) zu spezifizieren.
Intervall	Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Intervall (Max. oder 1 bis 30 Sekunden) zu spezifizieren. • Falls die Wiedergabe eine Filmdatei erreicht, wenn „Max.“ als Intervall gewählt ist, dann wird nur das erste Bild des Films angezeigt.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Falls Sie [◀] oder [▶] während einer Diashow drücken, wird an das vorhergehende Bild zurück bzw. an das nächste Bild weiter geblättert.
- Falls die Diashow eine Filmdatei erreicht, dann gibt sie den Film und seinen Ton einmal wieder.
- Falls die Diashow einen Ton-Schnappschuss erreicht, dann gibt sie den Ton einmal wieder.
- Der Ton der Filme und Ton-Schnappschüsse werden nicht wiedergegeben, wenn Sie „Max.“ für die Einstellung „Intervall“ der Diashow spezifiziert haben. Bei allen anderen Einstellungen für „Intervall“ werden die Filme und der Ton (Filme, Ton-Schnappschüsse) unabhängig von der Länge wiedergegeben.
- Während der Audiowiedergabe können Sie [▲] und [▼] verwenden, um den Lautstärkepegel einzustellen.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.

- Falls Indikatoren auf dem Display angezeigt werden, können Sie diese durch Drücken von [DISP] löschen (Seite 34).
- Wenn während einer Diashow eine Filmsequenz erreicht wird - und „Ein Bild“ für „Bilder“ gewählt wurde - wird der Film wiederholt für die Zeitspanne wiedergegeben, die bei „Zeit“ spezifiziert wurde.

Drehung des Anzegebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [▶].**
 - Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.**

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Mit jedem Drücken von [SET] wird das Bild um 90 Grad gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Bildtypen nicht drehen.
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
- Eine Bilddrehung wird nur für Einzelbilder unterstützt.
Ein 9-Bild-Monitorbildschirm kann nicht gedreht werden.

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Die mit „Nachaufnahme“ bezeichnete Funktion lässt Sie den Ton nach der Aufnahme eines Schnappschusses hinzufügen. Sie können auch den Ton eines Ton-Schnappschusses (gekennzeichnet durch das -Icon darauf) neu aufnehmen.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme. Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, zu welchem Sie den Ton hinzufügen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

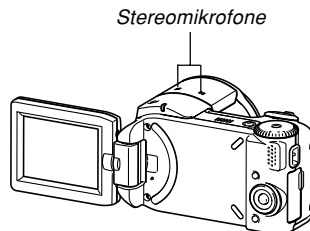


Neuaufnahme des Tons

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, dessen Ton Sie neu aufnehmen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie einfach den Ton ohne Neuaufnahme löschen möchten, drücken Sie [MENU], um den Vorgang zu beenden.
5. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.
 - Dadurch wird der vorhandene Ton gelöscht und durch den neuen Ton ersetzt.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie die Stereomikrofone nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Das -Icon (Ton) erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Tonaufnahme beendet wurde.
- Eine Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn die Restspeicherkapazität niedrig ist.
- Sie können den Ton zu folgenden Bildtypen nicht hinzufügen.
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Geschützte Schnappschüsse (Seite 155)
- Der durch die Neuaufnahme oder Löschung gelöschte Ton kann nicht wieder hergestellt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Ton nicht mehr benötigen, bevor Sie eine Neuaufnahme oder Löschung ausführen.

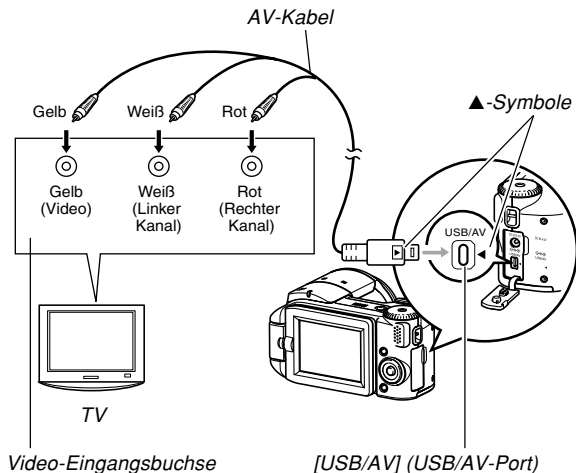


Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernschirmschirm

Sie können die aufgenommenen Bilder auf einem Fernschirmschirm anzeigen und sogar den Fernschirmschirm verwenden, um die Bildausschnitte zu wählen, bevor Sie diese aufnehmen. Um die Kamerabilder auf einem Fernseher anzuzeigen, benötigen Sie einen Fernseher mit einer Videoeingangsbuchse und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

1. Schließen Sie ein Ende des mit der Kamera mitgelieferten AV-Kabels an den [USB/AV]-Port der Kamera und das andere Ende an die Videoeingangsbuchse des Fernsehers an.

- Verbinden Sie den gelben Stecker des AV-Kabels mit der gelben Videobuchse des Fernsehgeräts. Verbinden Sie den weißen Stecker (linker Kanal) mit der weißen Audiobuchse, und den roten Stecker (rechter Kanal) mit der roten Audiobuchse des Fernsehgeräts.
- Beim Anschließen des USB-Kabels an der Kamera vergewissern Sie sich, dass das -Symbol am [USB/AV]-Port der Kamera mit dem -Symbol am Stecker des USB-Kabels ausgerichtet ist.



2. Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie den Videoeingangsmodus.
3. Wenn Sie nun die normalen Wiedergabe- und Aufnahmevorgänge an der Kamera ausführen, erscheinen die entsprechenden Bilder auf dem Fernsehbildschirm.

WICHTIG!

- Alle auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Icons und Anzeigen erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm.
- Eine Stereosignal-Ausgabe ist möglich, wenn der Anschluss an einem Fernsehgerät vorgenommen wird, das die Übermittlung von Stereosignalen unterstützt.
- Abhängig von der Größe des TV-Bildschirms, kann es vielleicht vorkommen, dass die aufgezeichneten Bilder und die Bilder während der Aufnahme nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen.
- Für den Videoausgang ist der Audio-Lautstärkepegel anfänglich auf Maximum gestellt. Nehmen Sie die Einstellung des Lautstärkepegels mit den Reglern des Fernsehgerätes vor.
- Bitte beachten Sie, dass das Videobild vertikal gekippt an den Monitorbildschirm ausgegeben wird. Dadurch zeigt der Monitorbildschirm das Bild korrekt an, wenn er wie auf Seite 27 gezeigt nach außen an die Rückseite der Kamera geklappt wird.

Wahl des Videoeingangssystems

Sie können entweder NTSC oder PAL für das Videoausgangssystem wählen, um dieses an das System des von Ihnen verwendeten Fernsehers anzupassen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie „Einstellung“, wählen Sie „Videoausgang“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Falls Sie einen für das folgende Gebiet bestimmten Fernseher verwenden:	Wählen Sie diese Einstellung:
USA, Japan und andere Gebiete mit NTSC-System	NTSC
Europa und andere Gebiete mit dem PAL-System	PAL

»» WICHTIG! ««

- Bilder können nicht korrekt angezeigt werden, wenn das falsche Video-Eingangssystem gewählt wird.
- Diese Kamera unterstützt ausschließlich die Video-Eingangssysteme von NTSC und PAL. Die Bilder werden nicht einwandfrei angezeigt, wenn Sie einen Fernseher (Monitor) verwenden, der für ein anderes Video-Eingangssystem vorgesehen ist.

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 155).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 156).
- Durch das Löschen eines Ton-Schnappschusses wird sowohl die Bilddatei als auch die angefügte Tondatei gelöscht.

Löschen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [▼] (🗑️) in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.
5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Löschen aller Dateien

1. Drücken Sie [▼] (▼) in dem Wiedergabemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Nein“.
4. Drücken Sie [SET], um alle Dateien zu löschen.
 - Die Meldung „Keine Dateien vorhanden“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem Sie alle Dateien gelöscht haben.

DATEIENVERWALTUNG

Die Dateiverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien vor dem Löschen schützen und die gewünschten Dateien in dem eingebauten Speicher der Kamera abspeichern.

Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch Ordner in ihrem eingebauten Flash-Speicher oder auf der Speicherkarte.

Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO

Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Dateinamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG

Erweiterung

Seriennummer (4 Stellen)

- Die hier beschriebenen Ordner- und Dateinamen erscheinen, wenn Sie Ordner oder Dateien auf einem Computer betrachten. Für Informationen darüber, wie diese Kamera die Ordner- und Dateinamen anzeigt, siehe Seite 33.
- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die Sie auf einer Speicherkarte abspeichern können, hängt von der Bildgröße und Qualität sowie der Kartenkapazität usw.ab.
- Für Einzelheiten über die Ordner siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 197.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 152). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Eine geschützte Datei wird durch die -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].



5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
- 4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.**

ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

Konfigurieren der Soundeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU]
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Sound zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wahl eines vorprogrammierten Sounds	Sound 1 bis Sound 5
Ausschalten des Sounds	Aus

Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Betrieb“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [►], um die gewünschte Lautstärkeeinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können die Lautstärke in dem Bereich von 0 (kein Sound) bis zu 7 (am lautesten) einstellen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst auch den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 149).

Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, dann „Sounds“, und drücken Sie dann [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Wiedergabe“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [►], um die gewünschte Wiedergabe-Lautstärke zu wählen, und drücken Sie dann [SET].
 - Die Lautstärke kann innerhalb eines Bereichs von 0 (kein Ton) bis 7 (lauteste Einstellung) gewählt werden.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst nicht den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 149).

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 154).

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Finden und Inkrementieren der höchsten Dateinummer in dem gegenwärtigen Ordner	Reset

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern. Falls Sie nur die Zeit- und Datumseinstellung ändern möchten, ohne die Heimatzeitzone zu ändern, führen Sie nur den unter „Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums“ (Seite 161) beschriebenen Vorgang aus.

►► WICHTIG! ◀◀

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [►], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [►].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [►].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2005

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
05/12/24	JJ/MM/TT
24/12/05	TT/MM/JJ
12/24/05	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um eine Zeitzone zu wählen und unverzüglich die Zeiteinstellung der Uhr der Kamera zu ändern, wenn Sie sich auf eine Reise usw. begeben. Die Weltzeit lässt Sie eine von 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in der gegenwärtig auf der Weltzeitanzeige gewählten Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

- Um die Sommerzeit zu konfigurieren, wählen Sie „Sommerzeit“ und danach „Ein“ oder „Aus“.
- Die Sommerzeit wird in manchen geografischen Gebieten verwendet, um die aktuelle Zeiteinstellung während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.
- Die Verwendung der Sommerzeit hängt von den örtlichen Gebräuchen und Gesetzen ab.



5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Weltzeitstadt	
Unterschied	
Rome	0:00
Copenhagen	0:00
Berlin	0:00
Prague	0:00
Ljubljana	0:00
Zeit 10:37	

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Änderung des USB-Port-Protokolls

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer	Mass Storage
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 177)	PTP (PictBridge)*

* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- Mass Storage sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöscht Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Folgendes wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren.
 - Geschützte Bilder
 - Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus
 - Anwender-Setups des MOVIE BEST SHOT-Modus

- 1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.**
 - Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 168).
- 2. Drücken Sie [MENU].**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem der eingebaute Speicher formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden“.**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherkapazitäten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Flash-Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den Flash-Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Flash-Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.

- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Bei Verwendung einer langsamen Speicherkarte ist die Aufzeichnung eines Films in der „HQ“-Bildqualität-Einstellung vielleicht nicht möglich. Aus diesem Grund wird empfohlen, sollten Sie eine mit hoher Geschwindigkeit speichernde SD-Speicherkarte verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, digitales Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korumpiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

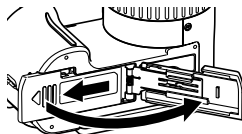
Verwendung einer Speicherkarte

» WICHTIG! «

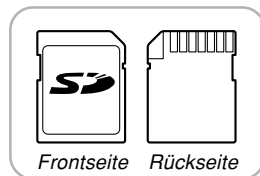
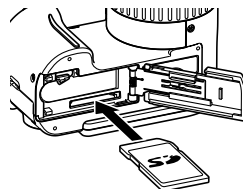
- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

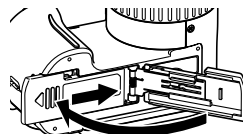
1. Schieben Sie den Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Vorderseite in die gleiche Richtung wie das Objektiv der Kamera weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot ein. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ein, bis Sie ein Einrastgeräusch vernehmen.

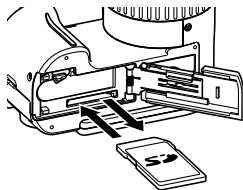


3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



Auswechseln der Speicherkarte

- 1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.**
- 2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.**
- 3. Legen Sie eine andere Speicherkarte ein.**



WICHTIG!

- Setzen Sie niemals andere Objekte als eine Speicherkarte in den Speicherkartenschlitz der Kamera ein. Anderenfalls besteht das Risiko einer Beschädigung der Kamera und der Speicherkarte.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie die Speicherkarte niemals aus der Kamera, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen grün Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.

Formatieren der Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 155).

■ Formatieren einer Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem die Speicherkarte formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“.
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer SD-Speicherkarte aufzeichnen und löschen, verliert diese die Fähigkeit des Speicherns der Daten. Daher wird periodisches Formatieren der SD-Speicherkarte empfohlen.
- Bevor Sie mit dem Formatieren beginnen, überprüfen Sie, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Falls die Stromversorgung während des Formatierens unterbrochen wird, kann es zu fehlerhafter Formatierung und sogar zu Beschädigung der Karte kommen, sodass diese nicht mehr verwendet werden kann.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

»» WICHTIG! ««

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschuss-, Film- und Tonschnappschussdateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Durch das Kopieren eines Ton-Schnappschusses werden sowohl die Bilddatei als auch die Tondatei kopiert.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [►].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ angezeigt wird.
 - Nachdem die Kopieroperation beendet wurde, zeigt der Monitorbildschirm die letzte Datei in dem Ordner an.

Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte“ aus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.
 - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 174).

»» Zur Beachtung : ««

- Bestimmte Druckdienste unterstützen vielleicht DPOF nicht oder unterstützen vielleicht unterschiedliche Druckprotokolle. In diesem Fall verwenden Sie das von Ihrem Druckdienst unterstützte Protokoll, um die Bilder zu spezifizieren, die ausgedruckt werden sollen.

■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. PictBridge unterstützenden Drucker

Nachdem Sie die DPOF-Funktion der Kamera für das Spezifizieren der auszudruckenden Bilder und der Anzahl der jeweils anzufertigenden Abzüge verwendet haben, setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 174) und „Verwendung von PictBridge“ (Seite 177).

■ Drucken mit einem Computer

Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ (Seite 183, 200).

Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer“ (Seite 191, 215).

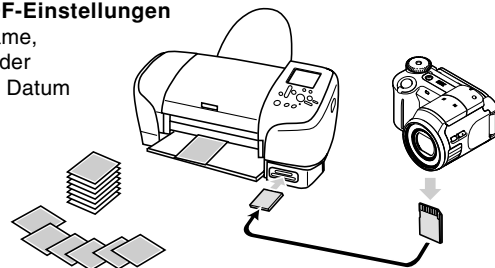
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen, ohne dass Sie sich an die Dateinamen, ihre Speicherpositionen usw. erinnern müssen.



■ DPOF-Einstellungen

Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wähl.“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [◀] und [►], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 als Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn das Bild nicht ausgedruckt werden soll.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.



-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.



5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.

-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.

6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

» WICHTIG! «

- DPOF-Einstellungen werden nicht automatisch nach Ende des Druckvorgangs gelöscht. Dies bedeutet, dass beim nächsten Druckvorgang die gleichen, vorher konfigurierten Einstellungen erneut verwendet werden, wenn Sie die DPOF-Einstellungen nicht löschen. Um dies zu vermeiden, führen Sie die Anweisungen unter „Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder“ (Seite 176) aus, und ändern Sie die Anzahl der Kopien auf „00“. Danach können neue DPOF-Einstellungen je nach Bedarf konfiguriert werden.
- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Bei Nichtbeachtung können unter Umständen alle Abbildungen ohne Rücksicht auf Ihre DPOF-Einstellungen ausgedruckt werden, oder es erfolgt kein Datumsaufdruck.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Datumsstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.

Verwendung von PictBridge

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 174) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.



1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

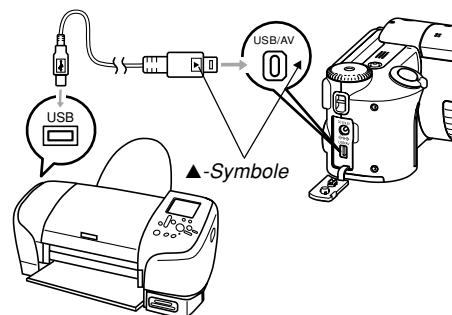
Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer	Mass Storage
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
 - PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.
4. Überprüfen Sie die Akkuepegelanzeige, um ausreichende Akkuladung sicherzustellen, und drücken Sie danach die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

- Falls die Akkuspannung niedrig ist, laden Sie den Akku auf oder weichen Sie auf die Netzstromversorgung aus.
- Um die Kamera mit Netzstrom zu betreiben, müssen Sie einen als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapter kaufen.
- Diese Kamera nimmt keinen Strom über das USB-Kabel auf.

5. Verwenden Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Drucker anzuschließen.

- Beim Anschließen des USB-Kabels an der Kamera vergewissern Sie sich, dass das ▲-Symbol am [USB/AV]-Port der Kamera mit dem ▲-Symbol am Stecker des USB-Kabels ausgerichtet ist.



6. Schalten Sie den Drucker ein.
7. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.

8. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Papierformat“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die für das Drucken zu verwendende Papiergröße zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die nachfolgenden Druckgrößen stehen zur Verfügung.
3.5" × 5"
5" × 7"
4" × 6"
A4
8.5" × 11"
Durch Drucker
- Falls Sie „Durch Drucker“ wählen, druckt der Drucker die Abzüge mit der an dem Drucker gewählten Papiergröße aus.
- Die verfügbaren Papiergrößeneinstellungen hängen von dem angeschlossenen Drucker ab. Für vollständige Einzelheiten siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferten Instruktionen.

11. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die von Ihnen gewünschte Druckoption zu spezifizieren.

- Ausdrucken eines einzelnen Bildes: Wählen Sie „1 Bild“, und drücken Sie danach [SET]. Verwenden Sie anschließend [◀] und [▶], um das auszudruckende Bild zu wählen.
- Zum Ausdrucken von Mehrfachbildern oder allen Bildern: Wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [SET]. Durch die Wahl dieser Option werden die mit den DPOF-Einstellungen gewählten Bilder ausgedruckt. Für weitere Informationen beziehen Sie sich bitte auf Seite 176.
- Sie können den Datumsstempel auf dem Bild ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken. Das -Icon zeigt an, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.



12. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Falls Sie in Schritt 11 „1 Bild“ gewählt hatten, können Sie ein weiteres Bild für das Ausdrucken wählen und danach diesen Schritt wiederholen, um das Bild auszudrucken.

13. Nachdem der Druckvorgang beendet wurde, schalten sie die Kamera aus, und trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab.

Datumsaufdruck

Jeder der nachstehend beschriebenen Vorgänge kann dazu verwendet werden, das Aufnahmedatum in den Abbildungen aufzudrucken. Der korrekte Datumsaufdruck setzt allerdings voraus, dass das aktuelle Datum vor der Aufnahme des Bilds in die Kamera eingegeben wurde.

- Spezifizieren der Datumsaufdruck-Funktion mit den DPOF-Einstellungen (Seite 174)
 - Bei gewissen Druckern kann die Zeitstempel- und/oder DPOF-Ausdruckfunktion unter Umständen deaktiviert sein. Um diese Funktionen aktivieren zu können, beziehen Sie sich bitte auf die beim Drucker mitgelieferte Anwender-Dokumentation.
 - Beachten Sie bitte, dass einige professionelle Print-Shops keinen DPOF-Service anbieten. Vergewissern Sie sich daher bei Ihrem Händler, bevor Sie die Prints in Auftrag geben.
- Spezifizieren des Datumsaufdrucks unter Verwendung der bei der Kamera mitgelieferten Photohands-Software.
 - Für weitere Einzelheiten siehe Seite 24 der Photohands-Bedienungsanleitung. Die Photohands-Bedienungsanleitung ist als PDF-Datei auf der CD-ROM enthalten, die bei Ihrer CASIO Digitalkamera mitgeliefert wurde.

- Spezifizieren des Datumsaufdrucks, wenn das Ausdrucken von einem Print-Shop vorgenommen wird
 - Einige Print-Shops bieten keinen Datumsausdruck an. Für weitere Informationen lassen Sie sich von Ihrem Print-Shop beraten.

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

PRINT Image Matching III

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

* Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckermodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Kabel verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um eine USB-Verbindung mit einem Windows Computer herzustellen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 191) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera ein, und schließen Sie die Kamera an den Computer an. Danach konfigurieren Sie die erforderlichen Kameraeinstellungen für den USB-Anschluss an einen Computer.



2. Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.



3. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.



4. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

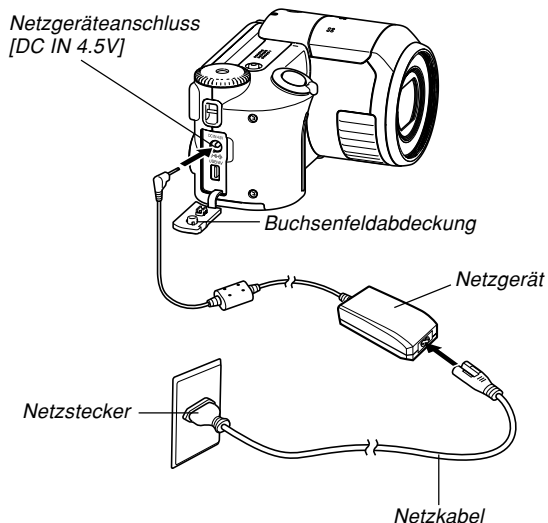
- Niedrige Akkuspannung kann zu einem plötzlichen Ausschalten der Kamera während der Datenkommunikation führen. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.
- Diese Kamera unterstützt das USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Dieses Programm kann zwar auch mit einem Computer verwendet werden, der nur das USB 1.1-Protokoll unterstützt, doch ist ein Datentransfer mit höherer Geschwindigkeit nur dann möglich, wenn der Computer mit dem USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll kompatibel ist. Beachten Sie, dass sich bei gewissen Computer-Modellen bei einer Verbindung über einen Netzknoten - und aufgrund andere Systembedingungen - der Datentransfer verlangsamen und sogar eine Funktionsstörung verursachen kann.



Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist.

- Um die Kamera mit Netzstrom zu betreiben, müssen Sie einen als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapter kaufen.



2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf einen Aufnahmemodus oder auf den Wiedergabemodus geschaltet ist.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

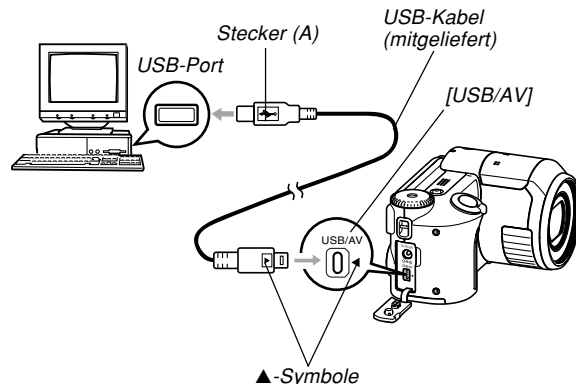
5. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „USB driver“ („USB-Treiber“) aufweist.

6. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.
7. Klicken Sie auf [USB driver C] und danach auf [Installieren].
 - Dadurch wird mit der Installation begonnen.
 - Um die Installation abzuschließen, folgen Sie den Anweisungen, die auf Ihrem Computer-Bildschirm erscheinen.
 - Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.
8. Sobald die endgültige Setup-Anzeige erscheint, klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu verlassen, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus dem Computer.
 - Bei manchen Computer-Betriebssystemen erscheint eine Meldung, die Sie zu einem Neustart des Computers auffordert. Falls dies eintritt, führen Sie einen Neustart Ihres Computers aus. Nach dem Neustart Ihres Computers erscheint wiederum das CD-ROM-Menü. Klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu verlassen, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

9. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.

- Beim Anschließen des USB-Kabels an der Kamera vergewissern Sie sich, dass das ▲-Symbol am [USB/AV]-Port der Kamera mit dem ▲-Symbol am Stecker des USB-Kabels ausgerichtet ist.



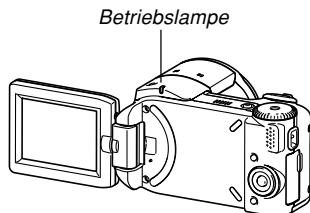
- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

10. Schalten Sie die Kamera ein.

- Falls Ihr Computer mit Windows 98, 98SE, Me oder 2000 arbeitet, dann erkennt er automatisch die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte bzw. den Speicher der Kamera.
- Falls Ihr Computer mit Windows XP arbeitet, erscheint das Dialogfeld „Assistent für das Suchen neuer Hardware“. Wählen Sie „Software automatisch installieren (empfohlen)“, und klicken Sie danach auf [Weiter]. Die Meldung „Casio Digital Camera C hat den Windows-Logo-Test nicht bestanden, der die Kompatibilität mit Windows XP überprüft“ erscheint während der Installation. CASIO hat die Kompatibilität bereits verifiziert, sodass Sie auf [Installation fortsetzen] klicken müssen, um mit der Installation fortzusetzen.

- Falls Ihr Computer mit Windows XP-SP2 arbeitet, erscheint das Dialogfeld „Assistent für das Suchen neuer Hardware“. Wählen Sie „Nein, diesmal nicht“, und klicken Sie danach auf [Weiter]. Wählen Sie „Software automatisch installieren (empfohlen)“, und klicken Sie danach auf [Weiter]. Die Meldung „Casio Digital Camera C hat den Windows-Logo-Test nicht bestanden, der die Kompatibilität mit Windows XP überprüft“ erscheint während der Installation. CASIO hat die Kompatibilität bereits verifiziert, sodass Sie auf [Installation fortsetzen] klicken müssen, um mit der Installation fortzusetzen.
- Dadurch erstellt der Computer ein Hardware-Profil für den eingebauten Speicher der Kamera, oder für die in die Kamera eingelegte Speicherkarte. Sie müssen den USB-Treiber nicht jedes Mal installieren. Nachdem Sie diesen einmal installiert haben, erkennt der Computer den integrierten Speicher der Kamera oder die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte, wenn Sie die Kamera unter Verwendung des USB-Kabels anschließen.

- Dadurch leuchtet die Betriebslampe der Kamera grün auf.



- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.

11. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

12. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselpatte.

13. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

14. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

15. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 197.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Computer öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 146). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Computers kopiert wurde.

16. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

Windows 98, 2000, Me

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbar Disk) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbar Disk) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

17. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

Anwender von Windows 98/XP

- Drücken Sie die Stromtaste der Kamera. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die grüne Betriebslampe der Kamera nicht leuchtet, trennen Sie die Kamera von dem Computer ab.

Anwender von Windows Me/2000

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrannt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korumpiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

»» WICHTIG! ««

- Filmdateien können auf einem Macintosh nicht wiedergegeben werden.
- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder 10.3) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Legen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera ein, und konfigurieren Sie die erforderlichen Kameraeinstellungen für den USB-Anschluss an einen Computer.



2. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

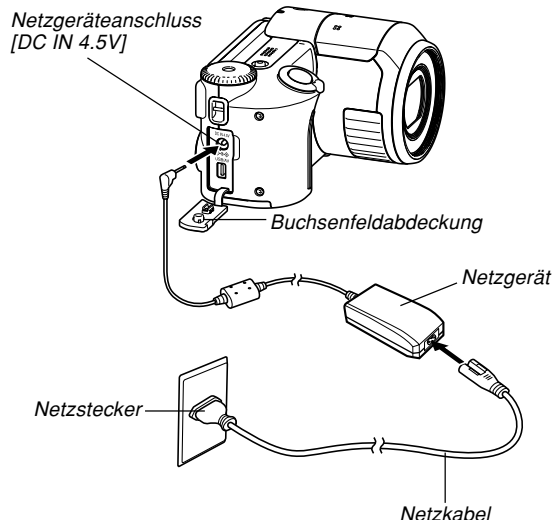
» WICHTIG! «

- Eine zu niedrige Akkuspannung kann verursachen, dass sich die Kamera während der Datenübertragung plötzlich ausschaltet. Aus diesem Grund wird empfohlen, für die Datenübertragung zu einem Computer das optionale Netzgerät zu verwenden.
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.
- Diese Kamera unterstützt das USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Dieses Programm kann zwar auch mit einem Computer verwendet werden, der nur das USB 1.1-Protokoll unterstützt, doch ist ein Datentransfer mit höherer Geschwindigkeit nur dann möglich, wenn der Computer mit dem USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll kompatibel ist. Beachten Sie, dass sich bei gewissen Computer-Modellen bei einer Verbindung über einen Netzknoten - und aufgrund andere Systembedingungen - der Datentransfer verlangsamen und sogar eine Funktionsstörung verursachen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist.

- Um die Kamera mit Netzstrom zu betreiben, müssen Sie einen als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapter kaufen.



2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].

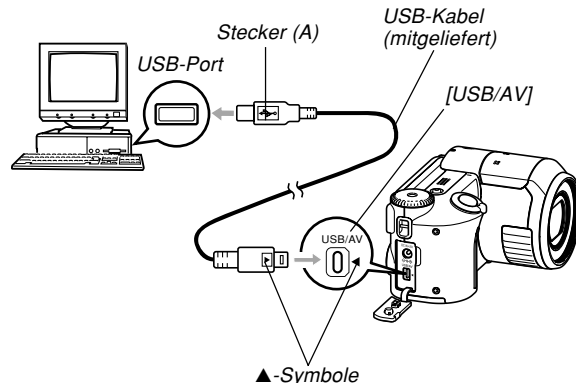
- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf einen Aufnahmemodus oder auf den Wiedergabemodus geschaltet ist.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

5. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.

- Beim Anschließen des USB-Kabels an der Kamera vergewissern Sie sich, dass das ▲-Symbol am [USB/AV]-Port der Kamera mit dem ▲-Symbol am Stecker des USB-Kabels ausgerichtet ist.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

6. Schalten Sie die Kamera ein.

- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.
- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herstellen.

7. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

8. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 197.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Macintosh öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 146). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Macintosh kopiert wurde.

9. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

10. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korumpiert werden.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

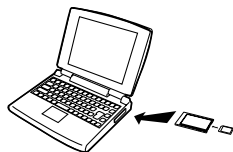
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenschlitz

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Schlitz ein.

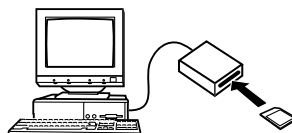
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenschlitz

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



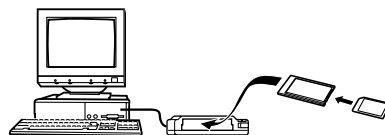
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für eine SD-Speicherkarte oder MMC)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherkartendaten

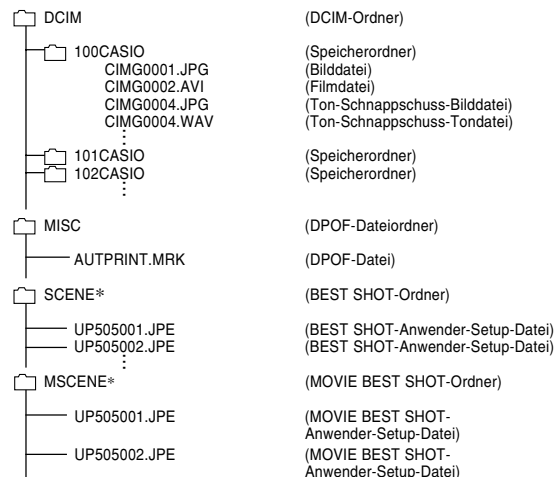
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File system) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert ein Format für die Bilddateien und die Ordner-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Ordner-Struktur

■ Ordner-Struktur



* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- DCIM-Ordner
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- Speicherordner
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- Bilddatei
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- Filmdatei
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- Audioschnappschuss-Bilddatei
Diese Datei enthält den Bildteil eines Audioschnappschusses (Dateinamen-Extension: JPG)
- Audioschnappschuss-Audiodatei
Diese Datei enthält den Audioteil eines Audioschnappschusses (Dateinamen-Extension: WAV)

- DPOF-Dateiordner
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- BEST SHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die Anwender-Setup-Dateien des BEST SHOT-Modus
- BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, welche die BEST SHOT-Anwender-Setups enthalten
- MOVIE BEST SHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien
- MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, die das MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup enthalten

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte

- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.
- Die Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Ordner-Struktur“ auf Seite 197 abgespeichert werden, damit die Kamera diese korrekt erkennen kann.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

In diesem Abschnitt werden Software und Applikationen erläutert, die auf der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthalten sind; das Kapitel bietet eine Übersicht über die Funktionen dieser Programme.

Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen Computer mit dem Betriebssystem Windows (siehe unten) oder einen Macintosh (siehe Seite 215) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält die nachfolgend beschriebenen Applikationen. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

Zweck	CD-ROM Software		
	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Computer zwecks Bildtransfer	USB driver Type C	XP/2000/Me/98SE/98	Den USB-Treiber installieren (Seite 183).
Bearbeiten von Bildern, die zu einem Computer transferiert wurden	Photo Loader 2.3 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE/98	Den Photo Loader 2.3 installieren. * Wenn auf Ihrem Computer DirectX 9.0 oder eine höhere Version nicht installiert ist, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 204).
Retuschieren von Schnappschüssen, Neuorientieren, Ausdrucken	Photohands 1.0	XP/2000/Me/98SE/98	Installieren Sie Photohands 1.0 (Seite 207).

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Zweck	CD-ROM Software		
	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
Filmwiedergabe	Windows Media Player 9 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE	• Wenn Verbindung zum Internet möglich ist Stellen Sie die Verbindung mit dem Internet her, um die automatische Installation für den zutreffenden Codec auszuführen (Seite 209). • Wenn Verbindung zum Internet nicht möglich ist Installieren Sie den Windows Media Player (Seite 210). * Falls Ihr Computer mit Windows 2000 oder 98SE mit einer DirectX Version niedriger als 9.0c läuft, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 206).
	Windows 98 WMP6.4 codec	98	• Wenn Verbindung zum Internet möglich ist Stellen Sie die Verbindung mit dem Internet her, um die automatische Installation für den zutreffenden Codec auszuführen (Seite 209). • Wenn Verbindung zum Internet nicht möglich ist, installieren Sie den Windows 98 WMP6.4 Codec (Seite 211).
Editieren von Filmen	Ulead Movie Wizard SE VCD	XP/2000	Installieren Sie Ulead Movie Wizard SE VCD (Seite 212).
	–	Me/98SE/98	–
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	Adobe Reader 6.0	XP/2000/Me/98SE	Falls auf Ihrem Computer der Adobe Reader noch nicht installiert ist, installieren Sie den Adobe Reader (Seite 213).
	–	98	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated und laden Sie den Acrobat Reader 5.0.5 zur Installation herunter.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

USB driver Type C

OS: XP/2000/Me/98SE/98

- Im Falle von Windows 2000, XP, oder Me installieren Sie eine Datei, die eine Verwendung des im Betriebssystem enthaltenen USB-Treibers ermöglicht. Es ist nicht erforderlich, einen speziellen USB-Treiber zu installieren. Ein problemloser Betrieb wird allerdings nicht garantiert für Computer, die von Windows 95 oder 3.1 auf eine andere Windows-Version aufgerüstet wurden.

Photo Loader 2.3

OS: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 16 MB

HD: Mindestens 7 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.5 oder höher; DirectX 9.0 oder höher

Dies sind die System-Mindestanforderungen, um das Anwendungsprogramm verwenden zu können. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

Photohands 1.0

OS: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 64 MB

HD: Mindestens 10 MB

DirectX 9.0c

OS: XP/2000/Me/98SE/98

HD: Mindestens 65 MB vor der Installation, 18 MB nach Abschluss der Installation.

Adobe Reader 6.0

OS: XP/2000/Me/98SE

CPU: Pentium

Speicherkapazität: 32 MB

HD: 60 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.01 oder höher

Windows Media Player 9

OS: XP/2000/Me/98SE

CPU: 233 MHz Intel Pentium II, AMD, usw.

Speicherkapazität: 64 MB

HD: 100 MB

Sonstiges: Sound-Karte; 800 × 600 Display-Auflösung oder besser; Internet Explorer 5.01 oder höher

- Wenn Sie Windows 98 verwenden, installieren Sie die Datei Windows 98 WMP6.4 codec von der CD-ROM.

Ulead Movie Wizard SE VCD

OS: XP/2000

CPU: Pentium III 800 MHz

Speicherkapazität: 256 MB

HD: 250 MB

Sonstiges: 1024 × 768 Display-Auflösung oder besser

WICHTIG!

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Windows-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die „Bitte lesen“-Datei der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.

Verwaltung von Bildern auf einem PC

Um Bilder auf einem PC verwalten zu können, müssen Sie die Photo Loader-Applikation von der CD-ROM installieren, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photo Loader bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photo Loader, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photo Loader“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photo Loader“.

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

■ Installieren von Photo Loader

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photo Loader“.

2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.

■ Überprüfen auf korrekte Version von DirectX

Um Bilder mit Hilfe von Photo Loader verwalten zu können, muss auf Ihrem Computer die Applikation DirectX 9.0 oder eine neuere Version installiert sein. Sie können überprüfen, welche Version von DirectX in Ihrem Computer installiert ist, indem Sie das DirectX Diagnostic Tool Ihres PCs verwenden.

- 1. Klicken Sie auf Ihrem PC auf Sie [Start], [Alle Programme], [Zubehör], [Systemprogramme] und dann [Systeminformationen] an.**
- 2. Am [Extras]-Menü des erscheinenden Fensters wählen Sie [DirectX-Diagnoseprogramm].**
- 3. Am Register [System] stellen Sie sicher, dass an der für „DirectX-Version“ gezeigten Position die Version 9.0 oder höher angezeigt wird.**

4. Klicken Sie [Beenden] an, um das DirectX-Diagnoseprogramm zu verlassen.

- Wenn auf Ihrem PC bereits DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, brauchen Sie DirectX 9.0c nicht von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.
- Wenn auf Ihrem PC kein DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, installieren Sie DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM.

Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen

Um auf Ihrem PC Schnappschüsse zu retuschieren, neu zu orientieren und auszudrucken, müssen Sie die Applikation Photohands von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM installieren.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photohands“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photohands bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photohands, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photohands“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photohands“.**

■ Installieren von Photohands

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photohands“.**
- 2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.**

Wiedergabe eines Films

Um einen mit dieser Kamera aufgenommenen Film unter Verwendung von Windows Media Player auf Ihrem PC wiederzugeben, müssen Sie die Applikation MPEG-4 Codec installieren.

■ Installieren des Codec auf einem PC mit Internet-Verbindung

1. Verbinden Sie den PC mit dem Internet.
2. Klicken Sie die Filmdatei an, die mit der Kamera aufgenommen wurde.
3. Wenn auf Ihrem PC die Applikation MPEG-4 Codec noch nicht installiert ist, wird automatisch eine Verbindung zur Microsoft-Website hergestellt und der Codec heruntergeladen.
4. Installieren Sie die heruntergeladene Applikation MPEG-4 Codec.
5. Nun beginnt die Wiedergabe der Filmdatei, die mit dieser Kamera aufgenommen wurde.

»» Zur Beachtung : ««

- Wenn auf Ihrem PC die Applikation MPEG-4 Codec bereits installiert ist, wird mit der Wiedergabe der Filmdatei begonnen, sobald diese angeklickt wird.
- Falls Sie den Windows Media Player 8 oder 9 verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus, um stabile Filmwiedergabe sicherzustellen.
 1. In dem [Extras]-Menü von Windows Media Player wählen Sie [Optionenn]. In dem erscheinenden Dialogfeld öffnen Sie das Register [Leistung].
 2. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweitert].
 3. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Videomixingrenderer verwenden“.
 4. In dem Bereich „Legacyvideorenderer“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „YUV-Flipping verwenden“.

■ Installieren des Codec auf einem PC ohne Internet-Verbindung

Wenn Sie mit Ihrem PC keine Verbindung zum Internet herstellen können, installieren Sie den Windows Media Player 9 von der CD-ROM, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Windows Media Player 9“ aufweist.

● Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

● Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

● Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für den „Windows Media Player 9“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Windows Media Player 9“.

● Installieren von Windows Media Player 9

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Windows Media Player 9“.

2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

»» WICHTIG! ««

- Falls Ihr PC mit Windows 98 arbeitet, installieren Sie den Windows 98 WMP6.4 Codec anstelle von Windows Media Player 9.
- Im Fall von Windows 2000 oder 98SE müssen Sie DirectX 9.0c installieren. Um die auf Ihrem PC vorhandene Version von DirectX zu bestimmen, siehe Seite 206.
- Falls der Windows Media Player 9 auf Ihrem Computer installiert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um stabile Filmanzeige sicherzustellen.
 1. In dem [Extras]-Menü von Windows Media Player wählen Sie [Optionenn]. In dem erscheinenden Dialogfeld öffnen Sie das Register [Leistung].
 2. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweitert].
 3. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Videomixingrenderer verwenden“.
 4. In dem Bereich „Legacyvideorenderer“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „YUV-Flipping verwenden“.

Editieren eines Films

Um Filme auf Ihrem PC editieren zu können, müssen Sie den Ulead Movie Wizard SE VCD von der CD-ROM installieren, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Ulead Movie Wizard SE VCD“ aufweist.

»» WICHTIG! ««

- Ein Betrieb mit Ulead Movie Wizard SE VCD zusammen mit Windows Me, 98SE, oder 98 wird nicht unterstützt.

»» Zur Beachtung : ««

- Die auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Ulead Movie Wizard SE VCD Applikation kann für das Erstellen von Video-CDs, nicht aber für DVDs, verwendet werden. Falls Sie auch DVDs erstellen möchten, dann müssen Sie dieses Anwendungsprogramm auf die kommerzielle Version aufrüsten. Siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mitgelieferten CD-ROM für Informationen über Ulead Movie Wizard SE VCD und die erforderlichen Vorgänge für das Aufrüsten auf die kommerzielle Version.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Ulead Movie Wizard SE VCD“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Ulead Movie Wizard SE VCD“.

■ Installieren von Ulead Movie Wizard SE VCD

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Ulead Movie Wizard SE VCD“.
2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

►► WICHTIG! ◀◀

- Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können. Falls Adobe Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

Verlassen der Menüapplikation

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält die nachfolgend beschriebenen Applikationen. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

Zweck	CD-ROM Software		
	Für Macintosh	Mac OS-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Macintosh für Bildtransfer	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera mit dem Macintosh zu verbinden. Ein USB-Treiber ist nicht erforderlich (Seite 191).
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	Photo Loader 1.1	OS 9	Installieren Sie Photo Loader 1.1 (Seite 217).
	–	OS X	Verwenden Sie iPhoto, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 217).
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader, der mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 218).

» WICHTIG! «

- Filmdateien können auf einem Macintosh nicht wiedergegeben werden.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

Photo Loader 1.1

OS: 9

Speicherkapazität: 32 MB

HD: Mindestens 3 MB

- Macintosh-Computer mit Betriebssystemen OS 9 or X unterstützen einen USB-Anschluss. Diese Systeme sind mit dem Standard-USB-Treiber kompatibel, der im Betriebssystem bereits enthalten ist; es ist daher nur erforderlich, die Kamera über das USB-Kabel mit Ihrem Macintosh-Computer zu verbinden.

»» WICHTIG! ««

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Macintosh-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die Datei „Bitte lesen“ der CASIO-CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.
- Die Software auf der CASIO-CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde, unterstützt nicht das Betriebssystem Mac OS X.

Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS 9 verwendet

Installieren Sie die Applikation Photo Loader von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

● Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

» WICHTIG! «

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.
- Filmdateien können auf einem Macintosh nicht wiedergegeben werden.

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS X verwendet

Verwenden Sie hierzu iPhoto, das beim Betriebssystem mitgeliefert wurde. iPhoto erlaubt die Bearbeitung von Schnappschüssen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können.

Ist dieser noch nicht installiert, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated, und laden Sie den Acrobat Reader zur Installation herunter.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

- 1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.**
- 3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.**
 - „xx“ ist der Sprachcode. (Beispiel: camera_e.pdf ist für Englisch.)

■ Betrachten der Bedienungsanleitung von Photo Loader

- 1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.**
- 3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.**

Registrieren eines Kameraanwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in den Aufnahmemodi und in dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ Aufnahmemodi (REC)

● Aufnahme-Registermenü

Selbstauslöser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / <u>Aus</u>
Größe	2560 × 1920 / 2560 × 1712 (3:2) / 2048 × 1536 / 1600 × 1200 / 1280 × 960 / 640 × 480
 Qualität (Schnappschüsse)	Fein / <u>Normal</u> / Economy
 Qualität (Filme)	<u>HQ</u> / Normal / LP
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) /  (Bewölkt) /  (Schatten) /  (Leuchtstoffröhre 1) /  ₂ (Leuchtstoffröhre 2) /  (Kunstlicht) /  (Flash) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 50 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400

AF-Bereich	<u>Punkt</u> / Multi / Frei
Messung	<u>Multi</u> / Mittenbetont / Punkt
Tonaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Sättigung	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Kontrast	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzintensität	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzassistent	<u>Automatisch</u> / Aus
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
Icon-Hilfe	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	<u>EV-Verschiebung</u> / Weißabgleich / ISO / Messung / Selbstauslöser / Aus

● Speicherregistriermenü

Blitz	<u>Ein</u> / Aus
Fokus	Ein / <u>Aus</u>
Weißabgleich	Ein / <u>Aus</u>
ISO	Ein / <u>Aus</u>
AF-Bereich	<u>Ein</u> / Aus
Messung	Ein / <u>Aus</u>
Selbstausröser	Ein / <u>Aus</u>
Blitzintensität	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
MF-Position	Ein / <u>Aus</u>
Zoomposition	Ein / <u>Aus</u>

● Einstellregistriermenü

Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb /  Betrieb /  Wiedergabe
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
USB	<u>Mass Storage</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	<u>NTSC</u> / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ Wiedergabemodus (PLAY)

● PLAY-Registermenü

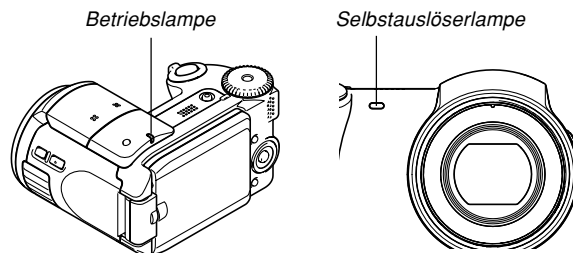
Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Abbrechen
MOTION PRINT	9 Bilder / 1 Bild / <u>Abbrechen</u>
Filmbearbeitung	 Schnitt (vorher) /  Schnitt (dazwischen) /  Schnitt (danach) / <u>Abbrechen</u>
DPOF	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schützen	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	1600 × 1200 / 1280 × 960 / 640 × 480 / Abbrechen
Trimmen	–
Synchron.	–
Kopie	<u>Speicher</u> → <u>Karte</u> / Karte → Speicher / Abbrechen

● Einstellregistermenü

- Der Inhalt des Einstellregistermenü für den Wiedergabemodus ist mit dem Inhalt des Einstellregistermenü für den Aufgabemodus identisch.

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist zwei Anzeigelampen auf: eine Betriebslampe und eine Selbstauslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

■ Aufnahmemodi (REC)

Betriebslampe		Selbstauslöser-lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
	Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
	Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet			Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3			Automatische Scharfeinstellung (Autofokus) nicht möglich
Leuchtet			Schlafstatus
Muster 2			Speichern eines Bilds
Muster 1			Speicherung der Filmdaten / Verarbeitung der Bilddaten
		Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
		Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden. Problem mit Speicherkarte /

Betriebslampe		Selbstauslöser-lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte Speicherkarte ist nicht formatiert. / BEST SHOT-Setup kann nicht registriert werden.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.

»» WICHTIG! ««

- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

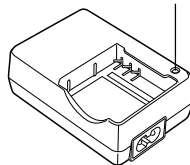
■ Wiedergabemodus (PLAY)

Betriebslampe		Selbstauslöser-lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Einer der folgenden Vorgänge wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung, Größenänderung des Bildes, Trimmen des Bildes, Nachaufnahme, MOTION PRINT, Filmbearbeitung.
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung.

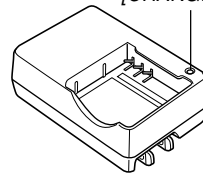
■ Schnellladegerät

Das Schnellladegerät ist mit einer [CHARGE]-Lampe ausgestattet, die entsprechend dem ausgeführten Betrieb des Ladegerätes aufleuchtet oder blinkt.

[CHARGE]-Lampe



[CHARGE]-Lampe



[CHARGE]-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	
Rot	Dauerlicht	Aufladen wird ausgeführt
Grün	Dauerlicht	Aufladen beendet
Rot	Blinken	Schnellladegerät oder Akku abnormal
Bernsteinfarben	Dauerlicht	Ladebereitschaftsstatus (Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig)

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	1) Der Akku ist nicht richtig ausgerichtet. 2) Der Akku ist entladen.	1) Richten Sie den Akku richtig aus (Seite 42). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37). Falls der Akku bald nach dem Aufladen wieder entladen wird, dann ist seine nutzbare Lebensdauer abgelaufen, sodass er erneuert werden muss. Kaufen Sie einen separat erhältlichen Lithium-Ionen-Akku NP-40.
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 52). 2) Der Akku ist entladen.	1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37).
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll.	1) Verwenden Sie den Modusregler, um den aktuell gewählten Aufnahmemodus zu wählen (Seite 59). 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.
	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein.	1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 65). 4) Sie bewegen die Kamera.	1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 86). 4) Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an.
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet.

		Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme		Das Blitzlicht zündet nicht.	1) „“ (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Der Akku ist erschöpft. 3) Die Kamera befindet sich in einem Filmmodus (Filmmodus, Retro-Filmmodus, Kurzfilmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus). 4) Eine Szene, die „“ (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BESTSHOT-Modus gewählt.	1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 69). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37). 3) Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus (Seite 59). 4) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 69) oder eine andere BESTSHOT-Szene (Seite 100).
		Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Der Akku ist entladen.	Laden Sie den Akku auf (Seite 37).
		Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus () zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus () zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen.	1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 86). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus () für Nahaufnahmen.
		Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde.	1) Wenn die Akkuanzeige „“ anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 37). 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Filme	Vertikale Linien auf dem Monitorbildschirm.	Beim Aufnehmen eines sehr hell erleuchteten Objekts kann ein vertikaler Streifen auf dem Monitorbildschirm erscheinen.	Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als "vertikaler Schmiereffekt" bezeichnet wird; es handelt sich dabei nicht um eine Betriebsstörung der Kamera. Dabei ist zu beachten, dass der vertikale Schmiereffekt bei einem Schnappschuss nicht auf dem Bild erscheint, doch wird es bei einem Film aufgezeichnet.
	Störgeräusche im Audiosignal	Autofokus-, Zoom- und Blenden-Betriebsgeräusche.	Den Fokus auf manuellen Fokus oder Pan-Focus ändern; dies eliminiert das Betriebsgeräusch im Autofokus-Modus (Seite 85, 86).
	Unscharfe Bilder.	1) Das Objekt befindet sich außerhalb des Aufnahmebereichs der Kamera. 2) Die Art des Objekts ist nur schwer zu fokussieren. 3) Das Objekt ist nicht mit Autofokus kompatibel.	1) Nehmen Sie die Bilder innerhalb des zulässigen Aufnahmebereichs auf. 2) Versuchen Sie, den Fokusmodus auf manuellen Fokus (Seite 86) oder Pan-Focus (Seite 85) umzustellen. 3) Richten Sie die Kamera kurzzeitig auf ein anderes Objekt. Dies kann das Problem vielleicht korrigieren.
	Digitalstörgeräusche in Bildern.	Bei dunklen Objekten wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht. Eine höhere Empfindlichkeit erhöht auch die Möglichkeiten, dass digitale Störgeräusche auftreten.	Verwenden Sie eine Leuchte oder andere Mittel für die Beleuchtung des Objektes.
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wiedergabe	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, setzen Sie diesen wieder ein, und versuchen Sie nochmals.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	Die USB-Kommunikation wird ausgeführt.	Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Kameraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	1) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 2) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 3) Die Kamera ist ausgeschaltet.	1) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 2) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 183). 3) Schalten Sie die Kamera ein.

Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Neuinstallieren des USB-Treibers siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Anzeigemeldungen

Akku schwach.	Der Akku ist entladen.
Kann Datei nicht finden.	Die Kamera kann ein durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 144).
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	Sie versuchen das Speichern einer BEST SHOT-Szene, wenn bereits 999 Szenen in dem „SCENE“-Ordner abgespeichert sind, oder eines MOVIE BEST SHOT, wenn bereits 999 Szenen in dem „MSCENE“-Ordner abgespeichert sind.
Speicherfehler	Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 169). »» WICHTIG! «« Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.
Verbindungen kontrollieren!	- Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel ist (Seite 177). - Sie versuchen einen Anschluss an einen Computer, bei dem kein USB-Treiber installiert ist (Seite 183).

Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 152).
LENS ERROR	Mit dem Objektivmodul ist etwas nicht in Ordnung. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
Papier nachladen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und das Papier in dem Drucker ist bereits vollständig verbraucht.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 152).
Druckfehler	Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten. - Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet - Interner Druckerfehler
Aufnahmefehler	Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.

Tinte nachfüllen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und die Tinte des Druckers ist fast oder vollständig verbraucht.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korruptiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
Keine ausdruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die ausdruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 175).
Es ist kein Bild zum registrieren.	Das Bild oder der Film, dessen Setup Sie zu speichern versuchen, wird von BEST SHOT oder MOVIE BEST SHOT nicht unterstützt.
Karte nicht formatiert.	Die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 169).

Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Die Bilddatei oder Tondatei ist korruptiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 170).
Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.

Technische Daten

Produkt Digitalkamera

Modell EX-P505

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File System (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 standard;
DPOF-Kompatibel

Filme AVI (MPEG-4)

Audio WAV

Aufnahmemedia Eingebauter 7,5 MB Flash-Speicher
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Datengröße

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 7,5 MB Flash-Speicher	SD-Speicherkarte* 256 MB
2560 × 1920	Fein	2,1 MB	3 Aufnahmen	116 Aufnahmen
	Normal	1,7 MB	3 Aufnahmen	131 Aufnahmen
	Economy	1,3 MB	5 Aufnahmen	178 Aufnahmen
2560 × 1712 (3:2)	Fein	2,0 MB	3 Aufnahmen	118 Aufnahmen
	Normal	1,6 MB	4 Aufnahmen	146 Aufnahmen
	Economy	1,1 MB	6 Aufnahmen	207 Aufnahmen
2048 × 1536	Fein	1,64 MB	4 Aufnahmen	143 Aufnahmen
	Normal	1,23 MB	5 Aufnahmen	184 Aufnahmen
	Economy	630 KB	10 Aufnahmen	356 Aufnahmen
1600 × 1200 (UXGA)	Fein	1,05 MB	6 Aufnahmen	215 Aufnahmen
	Normal	710 KB	9 Aufnahmen	319 Aufnahmen
	Economy	370 KB	18 Aufnahmen	623 Aufnahmen
1280 × 960 (SXGA)	Fein	680 KB	10 Aufnahmen	332 Aufnahmen
	Normal	460 KB	15 Aufnahmen	509 Aufnahmen
	Economy	250 KB	28 Aufnahmen	924 Aufnahmen
640 × 480 (VGA)	Fein	190 KB	36 Aufnahmen	1188 Aufnahmen
	Normal	140 KB	47 Aufnahmen	1559 Aufnahmen
	Economy	90 KB	75 Aufnahmen	2495 Aufnahmen

• Filme

Bildgröße (Pixel)	Maximale Aufnahmezeit pro Datei	Ungefähre Datenrate (Filmbildrate)	Ungefähre Aufnahmezeit für den eingebauten Flash-Speicher 7,5 MB	Ungefähre Aufnahmezeit für die SD- Speicherkarte 256 MB
HQ 640 × 480	Bis der Speicher voll ist	4,2 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/ Sekunde)	14 Sekunden	8 Minuten und 10 Sekunden
Normal 640 × 480	Bis der Speicher voll ist	2,2 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/ Sekunde)	28 Sekunden	15 Minuten und 34 Sekunden
LP 320 × 240	Bis der Speicher voll ist	790 Kilobit pro Sekunde (15 Filmbilder/ Sekunde)	77 Sekunden	42 Minuten und 46 Sekunden

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

Löschen Einzelne Datei, alle Dateien
(mit Schutz)

Effektive Pixel 5,0 Millionen

Bildelement 1/2,5-Zoll Farb-CCD mit quadratischen
Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 5,25
Millionen)

Objektiv/Brennweite

Objektiv F3,3 (W) bis 3,6 (T); f = 6,3 (W) bis
31,5 mm (T) (gleichwertig zu etwa 38
(W) bis 190 mm (T) für einen 35-mm-
Film)
10 Linsen in 8 Gruppen, einschließlich
einer speziellen asphärischen Linse

Zoom 5X optisches Zoom; 8X Digitalzoom
(40X in Kombination mit optischem
Zoom)

Fokussierung Kontrasterkennungs-Autofokus
Fokusmodi: Autofokus, Makro-Modus,
Unendlichmodus, manueller Fokus
AF-Bereich: Punkt, Pan-Focus (nur
Filme), Multi, Frei

Ungefäher Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Autofokus	Schnappschüsse: 40 cm bis ∞ Filme: 10cm bis ∞
Makro	1 cm bis 50 cm
Unendlichmodus	∞
Manuell	1 cm bis ∞ Durch Verwendung des optischen Zooms wird der obige Bereich geändert.

Belichtungsregelung

Belichtungsmessung	Multimuster, mittenbetont, Punkt durch CCD
Belichtung	Program AE
Belichtungskompensation ...	-2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

Verschluss	Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss Schnappschussmodus (Auto)/ Blendenvorrang AE: 1/8 bis 1/2000 Sekunden Verschlusszeiten vorrang AE/Manuelle Belichtung: 60 bis 1/2000 Sekunden Die obigen Verschlusszeiten treffen nicht zu, wenn eine BEST SHOT-Szene verwendet wird.
-------------------------	--

Blende	F3,3, 3,7, 4,4, 5,2, 6,2, 7,4 Durch die Verwendung des optischen Zooms wird die Blende geändert.
---------------------	---

Weißabgleich	Automatisch, fest (7 Modi), manuell
---------------------------	-------------------------------------

Empfindlichkeit	Schnappschüsse: Automatisch, ISO 50, ISO 100, ISO 200, ISO 400 Filme: Automatisch (gleichwertig zu ISO 100 bis ISO 1600)
------------------------------	--

Selbstausröser	10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstausröser
-----------------------------	---

Eingebautes Blitzlicht

Blitzlichtmodus	Automatisch, Eingeschaltet, Ausgeschaltet, Rotaugenreduktion
Ungefäher Blitzbereich ...	0,4 bis 3,0 Meter (ISO-Empfindlichkeit: "Automatisch") * Hängt von dem Zoomfaktor ab.

Aufnahmefunktionen	Schnappschuss; Tonschnappschuss; Makro; Selbstausröser; BEST SHOT- Film mit Ton (Film, Retro-Film, Kurzfilm, MOVIE BEST SHOT) Das Film-Audiosignal wird in Stereo übermittelt. Andere Audiosignal sind monaural.
---------------------------------	--

Tonaufnahmedauer

Ton-Schnappschuss	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild
Nachaufnahme	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild

Monitorbildschirm	2,0-Zoll TFT Farb-LCD 84.960 Pixel (354 × 240)
--------------------------------	---

Sucher	Monitorbildschirm
---------------------	-------------------

Zeitnehmungsfunktionen ...	Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Zeit	Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kalender ...	Bis 2049
Weltzeit	Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162 Städte in 32 Zeitzonen
Eingänge/Ausgänge	AC adaptor connector (DC IN 4.5V); USB / AV port (NTSC/PAL, Stereo-Audio)
USB	USB 2.0 Hochgeschwindigkeits-kompatibel
Mikrofone	Stereo
Lautsprecher	Mono

■ Stromversorgung

Stromanforderungen Lithium-Ionen-Akku (NP-40) × 1

Ungefähre Akkulebensdauer:

Die obigen Werte definieren die Zeitauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Akkubetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)* ¹ (Betriebsdauer)	bis zu 220 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme* ² (Betriebsdauer)	bis zu 550 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe* ³	bis zu 200 Minuten
Kontinuierliche Filmaufnahme * ⁴	bis zu 120 Minuten

Unterstützter Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1230 mAh)
Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 12 Sekunden abwechselnd mit vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

*3 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Blättern von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

*4 Ungefähre Zeitdauer für kontinuierliche Filmaufnahme ohne Verwendung des Zooms.

Leistungsaufnahme Gleichspannung 4,5 V, Ca. 4,6 W

Abmessungen 98,5 (B) × 55,5 (H) × 73,5 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 215 g (ohne Akku und Zubehör)

Mitgeliefertes Zubehör Lithium-Ionen-Akku (NP-40);
Schnellladegerät (BC-30L); Netzkabel;
USB-Kabel; AV-Kabel; Tragegurt;
Objectivdeckel; Deckelhalter;
Gegenlichtblende; CD-ROMs (2);
Grundlegende Referenz

■ Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Nennspannung 3,7 V

Nennkapazität 1230 mAh

Zul. Betriebstemperatur 0°C bis 40°C

Abmessungen 38,5 (B) × 38,0 (H) × 9,3 (T) mm

Gewicht Ca. 34 g

■ Schnellladegerät (BC-30L): anschließbare Ausführung

Stromversorgung Netzspannung 100 bis 240 V, 0,13 A,
50/60 Hz

Ausgang Gleichstrom 4,2 V, 900 mA

Ladetemperatur 5°C bis 35°C

Akku Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Ladedauer Ca. 2 Stunden bis zur vollen Ladung

Abmessungen 80 (B) × 55 (H) × 30 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 60 g

■ Schnellladegerät (BC-30L): ansteckbare Ausführung

Stromversorgung Netzspannung 100 bis 240 V, 0,13 A,
50/60 Hz

Ausgang Gleichstrom 4,2 V, 900 mA

Ladetemperatur 5°C bis 35°C

Akku Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Ladedauer Ca. 2 Stunden bis zur vollen Ladung

Abmessungen 80 (B) × 55 (H) × 25 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 63 g (ohne Akku und Zubehör)